

„Europa muss einig sein, oder es wird nicht mehr bestehen“

Die Botschaft der EU-Jubiläumsfeier in Rom



EXPA

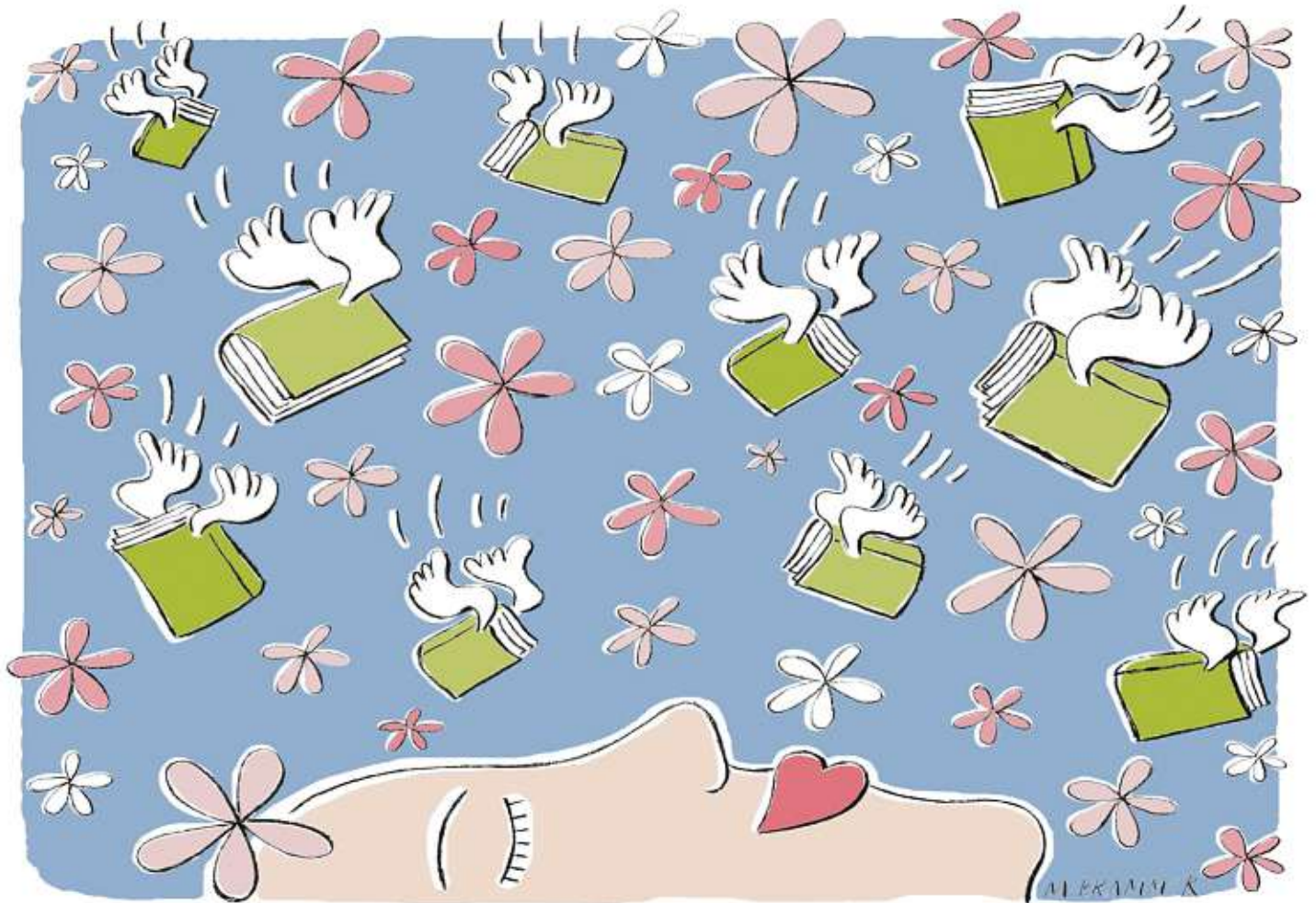
Politik,
Seite 8/9

KLEINE ZEITUNG AM SONNTAG



26.

MÄRZ 2017
SONNTAG
GRAZ
PRINT | WEB | APP



Die schönsten Bücher für den Lesefrühling

Die wichtigsten Neuerscheinungen der Saison – unser
Bücherschwerpunkt im Sonntagsmagazin.

ILLUSTRATION: MARGIT KRAMMER

OFFEN GESAGT | Hubert Patterer über die Kurz-Kritik an den Hilfsorganisationen

Seite 13

ESSAY | Zum Finale in Planica: Toni Innauer über den Traum vom Fliegen

Seite 68/69

Anfang der Sommerzeit

Haben Sie heute die Zeit schon umgestellt?



STEIERMARK



43 weiß-grüne Medaillen. Steirer räumten bei den Special Olympics groß ab: 11 Mal Gold, 19 Mal Silber, 13 Mal Bronze.
Seite 22/23

GEPA

STEIERMARK



Naturschutz ausgebaut. Land stellt Naturschutz auf eine neue gesetzliche Basis. Moore werden zu Schutzgebieten.
Seite 26/27

G. WOLF

SPORT



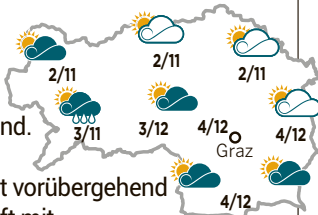
MotoGP-Saisonauftritt. Der Italiener Valentino Rossi nimmt seinen zehnten MotoGP-Titel in Angriff.
Seite 66/67

APA

WETTER

Eine nur wenig wetterwirksame Kaltfront streift unser Land. Sie kommt vom Norden herangezogen und bringt vorübergehend auch deutlich kühlere Luft mit.

Seite 49



SCHNELL GEFUNDEN

Aviso..... 50	Leserbriefe..... 46/47
Impressum 80	Notdienste ab 38
Fernsehen..... ab 80	Regionen..... ab 38
Kino 84	Sport..... ab 62
Kultur..... ab 76	Todesfälle ab 58

HEUTE LIVE

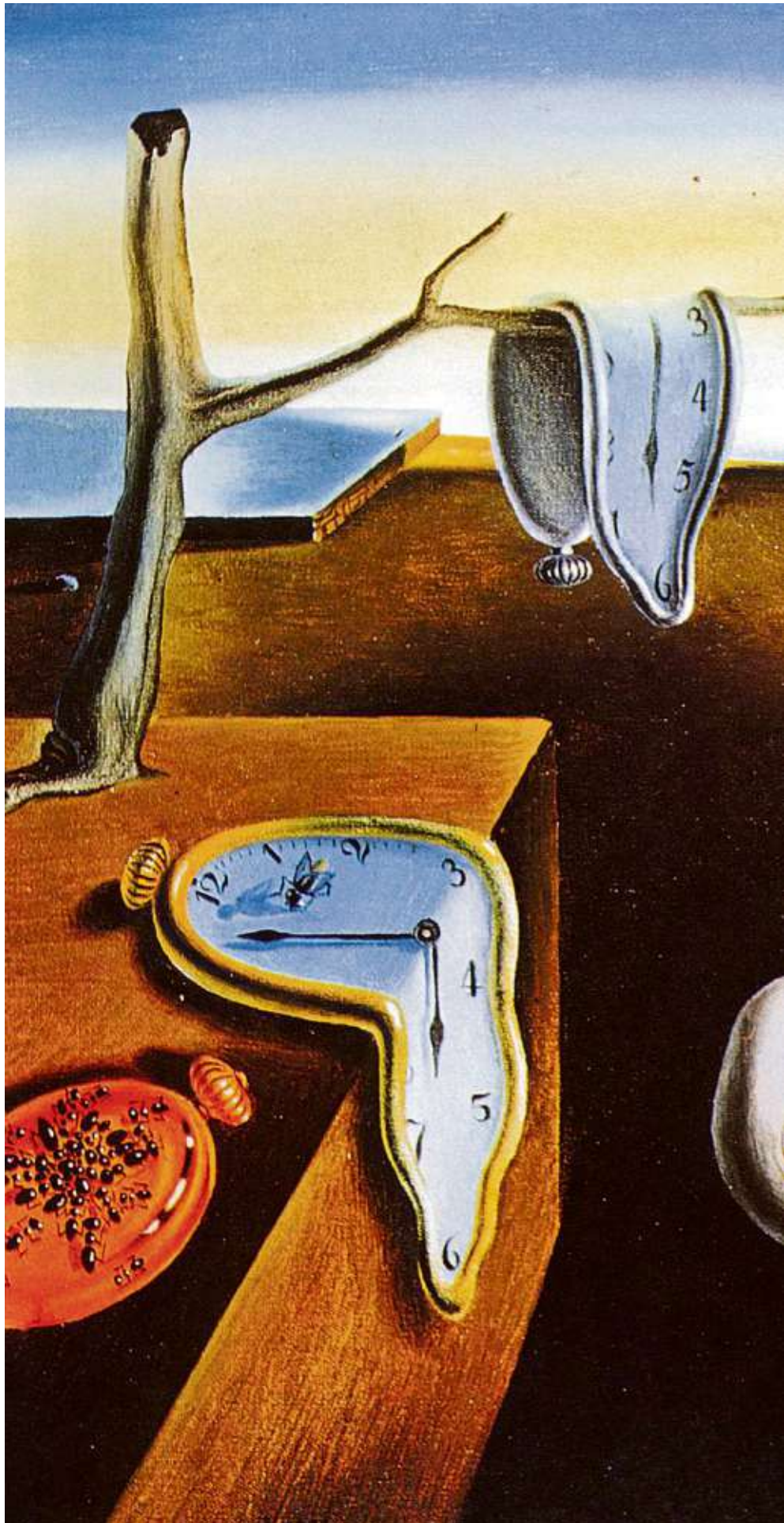
Im Sport-Liveticker. Der Saisonauftritt der Formel 1 in Melbourne (ab 7 Uhr). Das Saison-Finale der Skiflieger in Planica (ab 10 Uhr). Der Spieltag der WM-Qualifikation 2018 (ab 18 bzw. 20.45 Uhr). Der Auftakt der MotoGP-Saison mit dem Flutlichtrennen in der Wüste von Katar (20 Uhr).

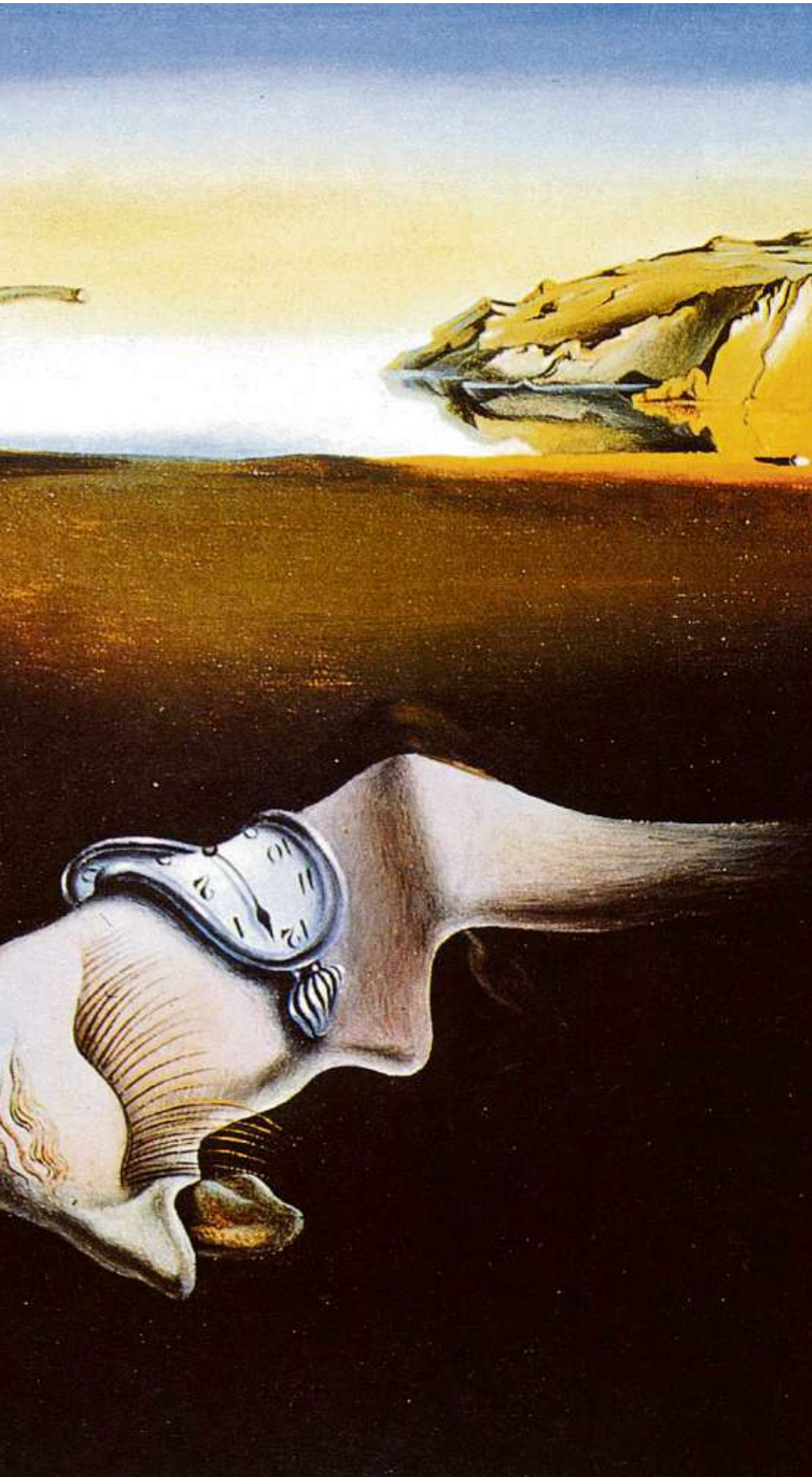
Im Livestream: Eishockey, Play-off-Halbfinale, Spiel 6: KAC – Salzburg (14 Uhr).

Pressestunde. Mit Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter, ORF 2 (11.05 Uhr).

Im Zentrum. „Brexit, Terror, Flüchtlingskrise – Ist Europa noch zu retten?“ Bei Claudia Reiterer diskutieren Robert Menasse, Othmar Karas, Norbert Hofer, Botschafter Leigh Turner und Sonja Puntischer Riekmann, ORF 2 (ab 22.02 Uhr)

2 | Sonntag





Augenblicke

Denn uns gehört die Stunde nur

Eigentlich handelt es sich um eine Maßeinheit wie viele andere auch. Aber sie ist unaufhaltsam, unfassbar – und sie gibt seit Jahrtausenden Rätsel auf. Etliche wurden gelöst, einige werden vielleicht für immer ein Geheimnis bleiben. Einst, in der Geschichte, lieferte sie den Hochkulturen durch Himmelskörper Halt, Bemessungsgrundlagen und Orientierung. Sonne und Mond waren, metaphorisch betrachtet, die ersten Uhren, in den Himmel gehängt und somit doch etwas zu groß, um am Handgelenk getragen zu werden.

Die Zeit, sie ist ein und bleibt ein Phänomen von schier endloser Deutbarkeit, der stets ein Ablaufdatum innewohnt. Philosophen lieferten Erkenntnisse, Autoren wie Marcel Proust machten sich in Jahrhundertromanen auf die Suche nach der verlorenen Zeit, visionäre Dichter wie Jules Verne schickten uns auf Zeitreisen, Komponisten suchen nach dem Takt des Lebens, Zeitforscher erklären uns, ob wir denn noch richtig ticken oder nicht. Unverrückbar aber stehen da die Sätze, wonach alles seine Zeit hat. Das Geborenwerden ebenso wie das Sterben.

Eines der markantesten Gemälde über die zerrinnende Zeit schuf Salvador Dalí mit den zerfließenden Taschenuhren, die auch symbolisieren, dass lediglich die Erinnerung einigermaßen Bestand hat. Uns gehört im besten Fall die Stunde nur, aber heute wird selbst sie uns gestohlen. Denn eigentlich ist es eine Anmaßung des Menschen, die Zeit vorwärts- oder rückwärtszudrehen. Zweimal im Jahr aber sei dies gestattet, um auf den Beginn der Sommerzeit und den Anfang der Winterzeit zu verweisen. Damit sich die Welt bloß nicht zu spät oder zu früh zur Umstellung einstellt, geben mittlerweile Atomuhren das Maß vor. Wir halten es da eher, passend zum Tag, mit einem Satz von Augustinus. Auf die Frage „Was also ist die Zeit?“ lautet seine Antwort: Solange mich niemand danach fragt, ist's mir, als wüsste ich's; doch fragt man mich und soll ich es erklären, so weiß ich's nicht.“ Das ist in jedem Fall von zeitloser Gültigkeit.

Werner Krause

FRAGE DER WOCHE

Verschlimmern die Helfer die Flüchtlingsmisere?

Manche NGO tritt mit dem Anspruch einer Regierung auf, ohne deren Verantwortung zu tragen. Im Mittelmeer sind die Hilfsorganisationen nicht unbedingt hilfreich zur Lösung der Migrationskrise.

Die Hilfsorganisationen, für die sich die praktische Abkürzung NGOs eingebürgert hat, sind natürlich nicht schuld an der jetzt im Frühjahr wieder dramatisch werdenden Krise um die Migration über das Mittelmeer. Aber sie verstärken und beschleunigen sie.

Boote von NGOs, die auf eigene Faust agieren und Migranten aufnehmen, um sie zu den Schiffen der Frontex oder gleich ans europäische Festland zu bringen, reißen sich in die Kette der Schlepperei und beteiligen sich damit nolens volens an deren Geschäftsmodell. Zumindest verkürzen sie den Weg nach Europa. Sie unterlaufen damit auch die Aufgabe der Frontex, ihren ohnehin schwierigen, weil unklaren Auftrag zu erfüllen. Gut gemeint ist wie so oft auch in diesem Fall nicht unbedingt auch gut.

Am selben Tag, als Sebastian Kurz seine gewiss sehr plakative und in der Wortwahl überzogene Kritik an den NGOs im Mittelmeer übte, erschien auch ein Buch über die Aktivität der österreichischen Hilfsorganisationen rund um das Lager Traiskirchen im Krisensommer 2015.

Das ist ein Zufall und auch wieder keiner. Es war nur eine Frage der Zeit, dass die Rolle dieser Organisationen einmal in die öffentliche Debatte geriet. Sie heißen „Nichtregierungsorganisationen“.

Das ist ganz sachlich gemeint,

aber doch auch verräterisch. NGOs sind keine Regierungen, treten aber mit einem Anspruch auf, als ob sie eine wären, ohne deren Verantwortung zu tragen.

Während Regierungen ihren Wählern verantwortlich sind, sind es die NGOs nicht einmal ihren Spendenzählern gegenüber. Symptomatisch für den selbstgewissen Moralismus mancher NGO ist etwa die anmaßende und hysterisch anklangende Redeweise des Österreich-Generalsekretärs von Amnesty International.

Die NGOs können es sich erlauben, ihren gesinnungsethischen Impuls absolut zu setzen und müssen nicht überlegen, ob sich ihre jeweils eigenen Vorstellungen und Absichten auch in ein übergeordnetes Ziel einfügen.

Im Mittelmeer ist offenkundig, dass die „Rettung“ von Flüchtlingen und Migranten durch NGOs und ihr unmittelbarer Transport nach Europa die Chance auf eine tragbare Lösung untergräbt.

Wenn in Österreich Asylverfahren über eineinhalb Jahrzehnte hingezogen werden, muss jemand anderer als der unmittelbar Betroffene ein Interesse daran haben. Es fällt ja auf, dass manche Organisation, die ganz andere Ziele hat, im Asylwesen so aktiv ist. Die Migrations- und Asylkrise erscheint wie ein Hilfsprogramm für manche NGOs



Zur Person

Hans Winkler war langjähriger Leiter der Wiener Redaktion der Kleinen Zeitung und ist heute als freier Journalist tätig.



Außenminister Sebastian Kurz gibt den Hilfsorganisationen Schuld am Anschwellen der Flüchtlingswelle über das Meer, und der Traiskirchen-Chef Franz Schabhüttl wirft in seinem Buch den NGOs vor, das Asylwesen für eigene Interessen zu missbrauchen.

▲ Ja ▼ Nein

▼ **Das Hindreschen auf die Helfer löst kein Problem.** Organisationen wie die Caritas bestellen keine Not, sie stellen sich der Not. Wenn mehr Flüchtlinge im Meer ertrinken, werden die Schlepper nicht menschlicher.



Zur Person

Franz Küberl war von 1995 bis 2013 Präsident der Caritas Österreich und ist noch Mitglied des ORF-Stiftungsrats.

Ein wuchtiger Albtraum unserer Tage sind die entsetzlichen Kriege in Syrien, im Irak, im Jemen, ergänzt durch Gewalt, Hunger und Zukunftslosigkeit in mehreren afrikanischen Ländern. Für Millionen Menschen bedeutet das, wenn sie überhaupt um ihr Leben rennen können, einen verdammt langen Karfreitag. Viele der reicheren Staaten dieser Welt, deren Diplomatie seit vielen Jahren um diesen Albtraum und dessen Folgen weiß, haben zunächst jahrelang Augen, Ohren und Hirn zugeklebt. Eine der wirksamsten Maßnahmen war dann 2014 die Kürzung der Hilfsmittel für die Flüchtlingslager rund um Syrien – mit den bekannten Folgen. Wie Gewalt eingedämmt, wie Rechtsstaatlichkeit errichtet, wie Korruption und Elend zurückgedrängt werden könnten, damit der Geschmack von lebbarer Zukunft auch weltvergessene Gegenden erreicht, bleibt ein Rätsel.

Nun beginnt eine neue Runde. Man drischt auf Hilfsorganisationen ein und meint, damit Probleme zum Verschwinden zu bringen. Ja, der Helfer ist schuld am Unglück ... Es soll uns suggeriert werden, dass es geschickter wäre, noch mehr Menschen im Mittelmeer ertrinken zu lassen, damit durch noch größeres Elend die Schlepper menschlicher würden und die Kriegsführenden weinend Einsicht bekämen. Nein, Probleme müssen an der Wurzel bekämpft werden.

Hilfsorganisationen wie die Caritas bestellen keine Not, aber sie stellen sich der Not. Sie helfen durch ihr Tun mit, dass schwierigen Situationen, die von den öffentlichen Instanzen nicht alleine entschärft werden können, die Unerträglichkeitsspitze genommen werden kann. Man erinnere sich an das übervolle Lager Traiskirchen 2015, an die flehentlichen Hilferufe der überforderten Einrichtungen des Innenministeriums in dieser Zeit, man erinnere sich aber auch an sehr kooperatives Zusammenwirken von staatlichen Einrichtungen und Hilfsorganisationen im Herbst und Winter 2015, um eine menschlich und politisch sehr heikle Aufgabe gemeinsam zu bewältigen. Natürlich können auch Mitarbeitende von Hilfsorganisationen Fehler machen. Keine Fehler beim Helfen macht nur der, der nicht hilft. Nicht helfen ist die sicherste Form der Multiplikation von Elend und Not.

Das Beste in so dramatisch schwierigen Zeiten ist Verständigung und Zusammenarbeit. Vor 60 Jahren haben zwei damals legendäre Personen, Oskar Helmer (Innenminister) und Leopold Ungar (Wiener Caritasdirektor) nach veritablen Auseinandersetzungen im Flüchtlingslager Traiskirchen öffentlichkeitswirksam gemeinsam Strohsäcke für ungarische Flüchtlinge hergerichtet.

”

Worte der Woche

Die Regierung hat ihren Ruf systematisch ruiniert. Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** (ÖVP) ist im Umgang mit den Kollegen aus Wien nicht gerade zimperlich

Ich war 18 Jahre die rechte Hand von Erwin Pröll. Da darf man nicht zimperlich sein.

Da will ihm **Wolfgang Sobotka**, Innenminister und Agent Provocateur in Doppelfunktion, natürlich um nichts nachstehen...

Ich habe eben nicht nur Herz-Schmerz-Themen und Bussi-Bussi. ... und meint auch, den Grund für seine Härte zu kennen

So wie das Wetter, es wird besser.

ÖVP-Klubobmann **Reinhold Lopatka** spürt trotz allem eine Koalitions-klimaerwärmung

Kurz tut alles für eine Schlagzeile und ein schönes Foto.

Hie und da darf das Wetter ruhig schwanken, findet SPÖ-Manager **Georg Niedermühlbichler**

Ich bin ein Überzeugungstäter. Alle anderen sind Populisten, stellt FPÖ-Chef **Heinz-Christian Strache** indes klar

Am Kleidungsstil wird sich nichts ändern.

Ähnlich überzeugt von ihrer Linie: Niederösterreichs neue Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** (ÖVP)

Das Giebelkreuz wird nicht abmontiert.

Beständigkeit herrscht auch im Hause Raiffeisen: „Religiöse“ Symbole, versichert Alt-RBI-Chef **Karl Sevelda**, bleiben auch in Zukunft hängen

„Die Politik ist die Bühne des Narzissten“

INTERVIEW. Erdoğan inszeniert sich als Sultan, Trump hält sich für den Größten: Die Politik spült Männer an die Spitze, deren Denken um die eigene Grandiosität kreist. Unterschätzen, meint der Psychiater Raphael Bonelli, sollte man sie aber nicht.

Von Nina Koren

Global gesehen sorgen derzeit von Erdoğan bis Trump Staatenlenker für Konflikte, bei denen man geneigt ist, narzisstische Züge zu erkennen. Würden Sie das so unterschreiben?

RAPHAEL BONELLI: Man sollte nicht dem Irrtum aufsitzen, es gäbe ein paar böse Politiker, die sind alle Narzissten, und wir anderen sind frei davon und Unschuldslämmer. Jeder von uns trägt narzisstische Anteile in sich, jeder verfügt auch über gesunde Anteile. All diese Personen waren bei mir nicht auf der Couch, ich gebe daher keine Diagnosen ab. Was man aber sagen kann, ist, dass hier ganz klar narzisstische Verhaltensweisen und Denkmuster zu beobachten sind, wie erhöhte Kränkbarkeit. Bei Erdoğan fällt das besonders stark auf. Wenn ein in der Türkei unbekannter Journalist in einem anderen Land ein zugegebenermaßen geschmackloses Schmähdgedicht formuliert, geht Erdoğan sofort zum Rechtsanwalt und lässt Anzeige erstaten. Dasselbe beobachten wir bei Donald Trump, der sehr

dünnhütig sein kann, wenn er infrage gestellt wird und dann aggressiv über Twitter nachschießt. Dieses Abwerten eines Kritikers, das kein Maß mehr kennt, wäre typisch für einen Narzissten.

Warum tut er das?

Aus psychopathologischer Sicht geschieht das, weil der Narzisst sich selbst idealisiert, indem er in seinem Selbstbild seine Talente und Fähigkeiten überhöht, während er gleichzeitig seine Schwächen und Defizite weniger wahrnimmt oder verdrängt. Damit einher geht die Abwertung anderer. Bei dem einen oder anderen der von Ihnen Genannten hat man durchaus den Eindruck, dass er an einem Dialog auf Augenhöhe nicht wirklich interessiert ist.

Trump hat sich das mächtigste Amt der Welt geholt, Erdoğan stilisiert sich zum Sultan, Putin lässt sich mit nacktem Oberkörper ablichten und sieht sich in der Nachfolge der Zaren, Orbán spielt mit der Stephanskronen.

Der Narzisst stellt sich gerne



Der Narziss der griechischen Mythologie ist in sein eigenes Spiegelbild verliebt

PICTUREDESK

auf eine Ebene mit den Allergrößten. Dieses Phänomen kann ich im Alltag auch bei Herrn und Frau Österreicher in meiner Praxis beobachten. Das ist dann jemand, der ein grandioses Verständnis seiner eigenen Wichtigkeit hat und sich nur von besonderen und hochgestellten Personen verstanden fühlt. Wenn er ins Krankenhaus kommt, lässt er sich nur vom Primar behandeln.

Bietet die Politik Narzissten eine besonders gute Bühne?

Der Narzisst benötigt Bewunderung – und zwar exzessiv. Das hält er für gerechtfertigt und die einzig legitime Art, über ihn zu denken. Da ist die Politik natürlich eine unglaublich gute Bühne – aber nicht die einzige. Trump hatte früher seine eigene Talkshow. Viele Schauspieler neigen zum Narzissmus. Aber auch der Fußball bietet

eine großartige Bühne. Der Fußballer hat aus psychiatrischer Sicht das Problem, dass er in jungen Jahren eine Fertigkeit besonders gut kann, nämlich ein rundes Leder mit dem Bein in ein Tor zu schießen. Das wird in unserer Gesellschaft überraschenderweise sehr stark honoriert. Da hat es ein 18-Jähriger schwer, das richtig einzuordnen. Es jubeln ihm ja tatsächlich alle zu. David Alaba ist ein Beispiel für Bescheidenheit trotz großen Erfolgs. Wenn aber Ronaldo Sprüche von sich gibt wie „Mein Sohn braucht keine Mutter. Nur mich!“ zeigt das doch eine beträchtliche Abgehobenheit von der Realität.

Die Fähigkeit zur Selbstinszenierung ist heute wichtiges Kriterium, um vorne mit dabei zu sein.

Um ihn in seiner Inszenierung abzugrenzen, vergleiche ich den Narzissten gerne mit dem



RAPHAEL BONELLI

ist Neurowissenschaftler

an der Sigmund Freud Universität Wien sowie Psychiater und Psychotherapeut. Forschungstätigkeit in Harvard, an der Duke und der University of California. Zahlreiche Publikationen im Bereich der Gehirnforschung.

Buchtipp: Männlicher Narzissmus. Das Drama der Liebe, die um sich selbst kreist. Kösel, 2016.



Perfektionisten. Der Perfektionist hat Angst um sich selbst, hat Angst davor, was die anderen denken. Er hat immer eine Maske auf, weil er sich überlegt, was gut ankommt. Er wirkt immer ein Stück weit unspontan, künstlich. Das konnte man zu einem gewissen Grad an Hillary Clinton beobachten, und es hat vermutlich zu ihrer Wahlniederlage beigetragen. Überlegungen wie „Was sage ich jetzt am besten?“ kommen bei den Leuten nicht gut an, während der Narzisst darüber gar nicht nachdenkt. Trump schreibt auf Twitter Kommentare, die eher den Eindruck erwecken, dass er gar nicht nachgedacht hat. Aber das macht ihn auch wieder authentisch und interessant.

Was sind die Stärken des Narzissten? Würden Sie ihn auch als Mitarbeiter anstellen?

Die Psychiatrie diskutiert seit

Jahren, ob es einen positiven Narzissmus gibt oder nicht. Ich würde sagen, es gibt eine positive Selbstliebe, eine gesunde Art, mit sich selbst umzugehen. Aber der Narzissmus an sich kann niemals positiv sein. Dem Narzissten ist nichts heilig und wichtig außer er selbst. Eine stark narzisstische Person wird kaum teamfähig sein und rasch glauben, sowieso besser als der Chef und gescheiter als alle anderen zu sein.

Warum entwickeln manche Kinder einen gesunden Selbstwert, andere narzisstische Züge?

Sigmund Freud hat sich dazu vor 100 Jahren eindeutig geäußert: Er sah die Ursache in den „verzärtelnden, verwöhnenden Eltern“. Dann kam Otto Kernberg, ein später Freud-Schüler und erklärte, es liege an den harten Eltern, da müsse sich das Kind einen zu hohen Selbstwert

anerkennen. Freud wird heute von vielen starken empirischen Studien recht gegeben, aus denen wir wissen: Ausschlaggebend ist das exzessive Loben. In den 80er- und 90er-Jahren haben Eltern aufgrund des damaligen Zeitgeists begonnen, ihre Kinder für alles und jedes ganz massiv und über den grünen Klee zu loben. Sie haben in sich eine Überschätzung des Kindes entwickelt. „Parental Overvaluation“ nennt man das im Fachterminus. Die Vorstellung „Mein Kind ist allen anderen Kindern überlegen“ übernimmt das Kind eines Tages. Wir wissen heute, dass ab den 80er-Jahren die Narzissmus-Werte bei Kindern und Jugendlichen kontinuierlich gestiegen sind.

Was würden die Kinder anstelle der überzogenen Bewunderung brauchen?

Kinder müssen lernen, sich so einzuschätzen, wie es der Wirklichkeit entspricht, damit sie ein realistisches Selbstbild entwickeln. Es ist ein Unterschied, ob man ein Kind dafür lobt, sich angestrengt zu haben, oder ob man einem Kind vermittelt, es sei der kommende Van Gogh.

Ist jeder, der gerne Selfies auf Facebook stellt, ein Narzisst?

Nein. Aber exzessiv Selfies auf Facebook zu stellen, ist durchaus ein narzisstisches Zeichen.

Hat die fortschreitende Individualisierung unsere Gesellschaft narzisstischer gemacht?

Ich denke schon. Erich Fromm hat uns ja ganz stark mit der eigenartigen These geprägt, wonach man den anderen nur lieben könne, wenn man sich selbst liebt. Ich glaube, Liebe führt nicht über die Selbstliebe. Liebe hat damit zu tun, dass ich den anderen sehe, auf ihn zugehe, ihn beschenke. Die zweite seltsame These unserer Zeit behauptet, ein Kind sei umso gesünder, je höher sein Selbstwertgefühl ist. Das wurde als Dogma einfach so weitergege-

ben, obwohl nie eine Studie dazu vorgelegt wurde. Da sind heute falsche Vorstellungen von der Natur des Menschen in unseren Köpfen.

Ist Narzissmus heilbar?

Wenn es der Betroffene will. Deshalb ist es so wichtig, den Fokus darauf zu halten, dass jeder Mensch auch gesunde Anteile hat. Mit diesen kann auch ein starker Narzisst bemerken, dass er andere immer wieder manipuliert und ausnutzt. „So ein Mensch möchte ich nicht sein“ – wenn dieser Schlüssel-satz fällt, gibt es einen guten Ausgangspunkt.

Sie beschreiben Selbst-Transzendenz als Lösungsweg.

Der Mensch braucht Werte, die ihn selbst übersteigen – das Schöne, das Wahre, das Gute, wie es in der Philosophie heißt. Als Michelangelo die Sixtinische Kapelle malte, war er von der Sache selbst begeistert. Nicht vorrangig von sich selbst. Die Königsdisziplin der Selbst-Transzendenz ist die Religion. Dieses Höhere ist hier ein Du, ein Schöpfer – und ich bin ein Geschöpf. Das relativiert mich selbst und macht den Menschen weniger narzisstisch. Heilsam wird es, wenn sich jemand aus ernsthaften Motiven für andere engagiert.

Ist es eine natürliche Entwicklung des Menschen, an diesen Punkt zu kommen?

Viktor Frankl spricht vom unbewussten Gott und davon, dass der Mensch dieses innere Selbst-Transzendente in sich sucht.

Wir dürfen also auch bei Trump hoffen, dass er Projekte entwickelt, die der Gesamtheit dienen.

Mit Sicherheit. Natürlich hat auch er seine gesunden Anteile. Ich bin mir sicher, da können wir in den nächsten vier Jahren noch mit der einen oder anderen Überraschung rechnen.

60 Jahre
Römische
Verträge



Römisches Sonnenbad für Europa

REPORTAGE. Bei ihrem Jubiläumsgipfel in Rom zeigen sich die Europäer so einträchtig wie schon lange nicht. Die EU lebt, ist ihre Botschaft.

Von Stefan Winkler aus Rom

Als gegen Mittag die 27 EU-Staats- und Regierungschefs, ein jeder und eine jede beim Namen gerufen, einzeln nach vor treten und unter dem Applaus ihrer Kollegen mit ihrer Unterschrift feierlich ihren Willen zur Erneuerung des vereinten Europa besiegeln, ist die Stimmung in der Sala degli Orazi e Curiazi von Michelangelos Konservatorenpalast am Kapitolsberg in Rom gelöst, ja heiter. Sogar Beata Szydło will die Harmonie nicht länger stören und setzt ihren Namen auf den Bogen Papier unter die anderen Unterschriften.

Die polnische Ministerpräsidentin hatte gedroht, die Signatur zu verweigern. Aber das ist Schnee von gestern. Über dem Kapitoll scheint die Sonne und der Himmel ist blitzblau. An ei-

nem europäischen Feiertag wie heute will auch die Polin keine Spielverderberin sein.

Geschlossen wie selten zeigen sich die Europäer an diesem sonnigen Märztag in Rom. Und es wirkt so gar nicht gezwungen. In wenigen Tagen wird mit Großbritannien zwar zum ersten Mal in der Geschichte der EU ein Mitgliedsstaat in Brüssel die Scheidung einreichen. Premierministerin Theresa May ist der Feier deshalb ferngeblieben und viele Anwesende verhehlen auch nicht, wie sehr sie das bedrückt. „Der Brexit ist eine Tragödie“ sagt EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker in der Früh bei seinem Eintreffen auf dem Kapitol.

Aber Europa hat über dem Abschied der Briten nicht die Achtung vor sich selbst verlo-



ren. Selbst im Moment größter Bedrängnis und bei allem Zwist und Hader versteht der krisengebeutelte Jubilar, sich selbst und den 60. Jahrestag der Römischen Verträge mit Würde und Stil zu feiern, ohne dass es etwas Trotziges oder gar den Charakter einer Gruppentherapie hätte. Das ist eine Leistung, die man nicht gering achten sollte.

„Wir haben die Kraft für einen Neustart“ ruft der Gastgeber des Gipfels, Italiens Ministerpräsident Paolo Gentiloni in die Festversammlung. Von „Aufbruchsstimmung“ spricht gar Juncker, der alte europäische Haudegen. Er fragt sich in seiner Rede, warum die Europäer so wenig stolz auf das Erreichte seien. „Wir haben viel hingekriegt.“ Nach so vielen Schlachten und Kriegen habe

„dieser gefolterte Kontinent endlich zum Frieden gefunden. Trotzdem „schauen wir uns nicht über die Schulter“. Die anderen täten das, die Nichteuropäer. Das sei auch der Grund, warum ihn jedes Mal, wenn er in „Brüssel, diesem Tal der Tränen“ sei, die Sehnsucht nach der Ferne überkomme.

Und in der Tat hat die Gelöstheit der Staatenlenker wohl auch mit dem besonderen Ort zu tun, an dem sie sich zu ihrer Feierstunde zusammgefunden haben. Rom gibt sich an diesem sonnigen Märztag in seiner vollen Größe und Pracht zu erkennen. Es ist ganz „urbs“, die Stadt, in deren engen Gassen und auf deren weiten Plätzen das Leben nur so pulsiert und Taxifahrer, Bewohner und Pilger über die Straßen-

JUBILÄUMSSPLITTER

Juncker und der alte Füllhalter

So viel Symbolik musste sein: EU-Kommissionschef Jean-Claude Juncker unterschrieb die Erklärung zum 60-jährigen Jubiläum der Römischen Verträge mit jenem Füllfederhalter, den die Delegation seines Heimatlandes Luxemburg seinerzeit zur Unterzeichnung der Verträge genutzt habe, twitterte Juncker, der sich seine Finger mit Tinte beschmiert hatte.



Besuch im Vatikan

Der Besuch der EU-Spitze bei Papst Franziskus mündete in einem historischen Foto (rechts): Man versammelte sich zum Gruppenbild mit dem Papst in der Sixtinischen Kapelle vor Michelangelos berühmten Fresko vom Jüngsten Gericht.



Würdige Feier an der Wiege der heutigen Europäischen Union in Rom

AP (2), APA

gangenheit getan haben und die Tür wird allen offen stehen, die sich später anschließen wollen. Unsere Union ist ungeteilt und unteilbar.“ So steht es in der „Erklärung von Rom“. Im Entwurf dazu war noch von einem Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten die Rede gewesen. Die rechtsnationale Regierung in Warschau geriet daraufhin aber so aus dem Häuschen, dass man den Wortlaut des Textes schließlich abmilderte, ohne am Inhalt freilich auch nur ein Jota zu ändern.

In seiner sehr persönlich gehaltenen Ansprache kann sich EU-Ratspräsident Donald Tusk einen Seitenhieb auf seine polnischen Landsleute, aber auch auf die Befürworter Kerneuropas nicht verkneifen.

Sein halbes Leben habe er hinter dem Eisernen Vorhang verbracht, erzählt Tusk. Damals habe es wirklich ein Europa der zwei Geschwindigkeiten gegeben. Während die Menschen im Westen in Freiheit und Frieden lebten, sei es unter dem Kommunismus verboten gewesen, davon auch nur zu träumen. „Die Einheit Europas ist kein bürokratisches Modell.“ Sie stehe für „gemeinsame Werte“. Er frage sich, warum die Europäer so müde seien. Denn nichts sei selbstverständlich in der Welt, auch der Friede in Europa nicht, sagt Tusk und schließt: „Europa muss einig sein, oder es wird nicht mehr bestehen!“

sperren fluchen, an denen ein Großaufgebot an Militär wegen der erhöhten Terrorgefahr mit schweren Panzerfahrzeugen jedes Weiterkommen verunmöglicht. Gleichzeitig war und ist Rom aber viel mehr als nur Stadt, mehr sogar auch als der Kreißaal der EU, in dem sechs Nationen – Italien, Frankreich, Deutschland und die Beneluxländer – auf den Tag genau vor 60 Jahren am 25. März 1957 in genau jenem Saal, in dem die 27 Regierungschefs jetzt sitzen, die Geburtsurkunde der europäischen Einigung unterschrieben. Erst Metropole des antiken

römischen Weltreichs, dann über die Jahrhunderte bis heute Stadt der Päpste und sakrales Zentrum des christlichen Abendlandes, zählt die Ewige Stadt zu den Geburtsstätten Europas.

Als „Inspiration“ hat Bundeskanzler Christian Kern denn auch die Worte des Papstes empfunden, der die Regierungschefs am Freitagabend zu einer Audienz empfing. „Franziskus hat gesagt, die Solidarität ist das erste Element, an dem wir uns orientieren müssen. Wir brauchen ein Europa der Menschen, nicht

der Märkte. Es ist entscheidend, dass wir verstehen, dass wir zusammenstehen müssen“, sagt der Kanzler in Rom.

Nach seinem und dem Willen von Europas Mächtigen soll die EU stärker, sozialer und sicherer werden. Und jene Mitgliedsstaaten, die in der Integration voranschreiten wollen, sollen nicht länger daran gehindert werden. Kerneuropa formiert sich. „Wir werden gemeinsam – wenn nötig mit unterschiedlicher Gangart und Intensität – handeln, während wir uns in dieselbe Richtung bewegen, so wie wir es in der Ver-



Und wie alt ist die EU wirklich?

Zahlenverwirrung zum Jubiläum: Die EU selbst ist streng genommen erst 25 Jahre alt, denn sie wurde in ihrer modernen Form und mit diesem Namen erst im Februar 1992 durch den Vertrag von Maastricht gegründet. 60. Jubiläum hatten hingegen die Römischen Verträge, mit denen 1957 der EU-Vorläufer Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ins Leben gerufen wurde.

Der Todesstoß für Trumpcare

Schwere Schlappe für Trump: Die Reform von Obamacare ist am Widerstand im eigenen Lager gescheitert.

Von Karl Doemens, Washington

Auch im Leben eines White-House-Journalisten passiert es nicht alle Tage, dass der US-Präsident persönlich anruft. Als Robert Costa, der Korrespondent der „Washington Post“, am Freitagnachmittag an sein Telefon ging, war Donald Trump am anderen Ende der Leitung. „Wir ziehen das Gesetz zurück“, sagte er nach Angaben des Reporters: „Uns fehlen fünf bis zwölf Stimmen.“ Mit anderen Worten: Die umstrittene amerikanische Gesundheitsreform war gescheitert.

Zur gleichen Zeit hatte der US-Kongress überraschend seine Beratung des Gesetzesentwurfs unterbrochen. Vor der Tür rätselten die Journalisten noch über den Grund. Dann trat Paul Ryan, der republikanische Sprecher des Repräsentantenhauses, vor die Kameras. „Der Wechsel von der Opposition auf die Regierungsbank geht nicht ohne Schmerzen“, setzte der Politiker an: „Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass es das Beste ist, das Gesetz zurückzuziehen.“ Auf Nachfragen antwortete er: „Wir werden auf abseh-



Erster großer Bauchfleck als US-Präsident: Donald Trump APA/AFP

bare Zeit mit Obamacare leben müssen.“

Damit erlebt das erste Gesetzgebungsvorhaben der Trump-Regierung nach nur zweimonatiger Amtszeit ein ebenso bizarres wie spektakuläres Ende. Schon am Donnerstag hatte sich angedeutet, dass der Widerstand gegen Trumpcare in den republikanischen Reihen größer ist als erwartet. Etwa 30 Abgeordnete aus Trumps Partei wollten mit Nein stimmen.

Mehrfach hatte Trump persönlich in den vergangenen Tagen eingegriffen. Doch es half nichts: Den Parteirechten ging

das Gesetz, mit dem die Versicherungspflicht abgeschafft und die Zuschüsse für Bedürftige gekürzt werden sollten, nicht weit genug. Einer kleineren Zahl von moderaten republikanischen Abgeordneten gehen die Einschnitte hingegen zu weit. Sie fürchten insbesondere Proteste der Basis gegen die drohende Beitragsexplosion für Ältere.

Es rächt sich nun, dass die Republikaner sieben Jahre gegen das verhasste und tatsächlich reformbedürftige Krankenversicherungssystem Obamacare polemisiert und seine Abschaffung versprochen haben, ohne selbst ein praktisches Konzept in der Schublade zu haben.

Die endgültige Rücknahme des Entwurfs ist eine schwere Schlappe für Trump, der sein ganzes Gewicht für das Gesetz in die Waagschale geworfen hatte. Ein erneuter Anlauf für eine Reform ist vorerst nicht zu erwarten. Ob er bedaure, die Gesundheitsreform an den Anfang seiner Amtszeit gesetzt zu haben, fragte „Washington Post“-Reporter Costa. „Nein“, antwortete der Präsident, „aber ich bin froh, dass es jetzt vom Tisch ist.“



Bisher war **Sebastian Kurz** mit der Position allein auf weiter Flur, nun schwenkt auch die ÖVP unter **Reinhold Mitterlehner** um: Ausgerechnet zum 60. Jahrestag vollzieht die Volkspartei, die sich stets als Europapartei verstanden hat, einen Kurswechsel in Sachen EU. Man mag darüber spekulieren, warum sie es tut, ob sie wahlkampfbedingt dem rechten Lager das Wasser abgraben will oder ob sie einfach mit dem Zeitgeist geht, der wenig mit **Helmut Kohl** oder **Jacques Delors** gemein hat. Im Kern ist es ein Schwenk vom klassischen europafreundlichen Kurs der EU-Christdemokratischen hin zur europakritischen (nicht ablehnenden) Linie der EU-Konservativen, wie sie in England, Polen, Ungarn anzutreffen ist. So gesehen lösen die Neos, allenfalls die Grünen die ÖVP als Europapartei ab.

Im Vorfeld des am Mittwoch auf Malta beginnenden Gipfels der EU-Volkspartei hat die ÖVP ein Papier vorgelegt, in dem sie mit einigen Tabus bricht bzw. Positionen ein-

DEUTSCHLAND

Testwahl für Berlin

Das Saarland wählt heute einen neuen Landtag. Aktuell stellt die CDU mit Annegret Kramp-Karrenbauer die Ministerpräsidentin, doch die SPD ist ihr letztlich wegen des Schulz-Effekts laut Umfragen dicht auf den Fersen. Spitzenkandidat der Linken ist Oskar Lafontaine.

TÜRKEI

EU-Abstimmung?

Der türkische Präsident Recep Erdoğan erwägt eine Volksbefragung darüber, ob sein Land die Beitrittsgespräche zur EU fortsetzen soll. Nach dem geplanten Referendum über mehr Machtbefugnisse für den Präsidenten am 16. April könnte es eine zweite Abstimmung geben.

ÖSTERREICH

SPÖ-Kritik an Kurz

Scharfe Kritik an Außenminister Sebastian Kurz übt SPÖ-Bundesgeschäftsführer Georg Niedermühlbichler. Dieser habe mit seinen Vorwürfen gegen die Arbeit von NGOs die Helfer diffamiert. Menschen vor dem Ertrinken zu retten, sei eine humanitäre Verpflichtung.



ÖVP-VORSITZ

Rekordergebnis für Mikl-Leitner

Nach 25 Jahren hat die Volkspartei Niederösterreich eine neue Vorsitzende: Johanna Mikl-Leitner, ab 19. April erste Landeshauptfrau des Bundeslandes, wurde beim 45. Landesparteitag am Samstag in St. Pölten mit 98,5 Prozent zur Nachfolgerin von Erwin Pröll an der Parteispitze gewählt. Ihr Vorgänger kam in den letzten 25 Jahren nie auf einen solchen Rekordwert. Beim ersten Antreten schaffte Pröll 94,5 Prozent, also um vier Prozentpunkte weniger als Mikl-Leitner gestern, beim zweiten Mal gar nur 83,9 Prozent, sein bestes Resultat erzielte Pröll 2004 mit 98,4 Prozent.

Mikl-Leitner dankte für dieses „sensationelle Vertrauen“ und die Geschlossenheit der Landespartei. Die neue Parteichefin streute in ihrer Rede den Bündeln, der Basis und den Funktionären Rosen und kündigte einen Programmprozess an.



WIENER PARKETT.
Die Volkspartei war lange die Europapartei. Nun geht sie mit dem Zeitgeist.
Von Michael Jungwirth

ÖVP will Straßburg zusperren

nimmt, die früher Europaskenpiker vertreten haben. So wird darin die Abschaffung von Straßburg als Sitz des EU-Parlaments gefordert. Das Parlament soll künftig „nur mehr an einem Ort tagen, der teure Reisezirkus aufgrund historischer Befindlichkeiten soll ein Ende haben“. Eine solche Haltung wird von Paris als halbe Kriegserklärung angesehen. Auch wirft die

Volkspartei die Uralt-Forderung, jedes Land möge mit einem EU-Kommissar in Brüssel vertreten sein, über Bord. Unter **Wolfgang Schüssel** galt eine solche Position als Landesverrat. Kurz hatte sich kürzlich dezidiert gegen ein „Europa der unterschiedlichen Geschwindigkeiten“ ausgesprochen – eine klassische Position derer, die die EU schwächen wollen, weil

man sich am schwächsten Glied in der Kette orientiert.

In bewusster Abgrenzung zur SPÖ, wo **Jörg Leichtfried** und **Franz Vranitzky** gerade an einem Plan E (E für Europa) feilen, erklärt man in dem Papier einer Sozialunion eine Absage. Erst nach fünf Jahren sollten, wie bereits fordert, EU-Ausländer Anspruch auf Sozialhilfe haben. (Dass EU-Ausländer ohnehin keinen automatischen Anspruch auf Mindestsicherung, Notstandshilfe oder Arbeitslosengeld in Österreich haben, wird geflissentlich unter den Teppich gekehrt.) Mehr Europa fordert die ÖVP lediglich bei der Direktwahl des Kommissionspräsidenten sowie im Kampf gegen illegale Migration (Schutz der EU-Außengrenzen, einheitliches Asylsystem, Antragstellung außerhalb



Fordert Kurswechsel: Mitterlehner



Im Wettlauf mit der ÖVP: Doskozil

der EU) – der Vorstoß bleibt allerdings vage.

Zwischen der ÖVP um Kurz und Innenminister **Wolfgang Sobotka** sowie der SPÖ um Kanzler **Christian Kern** und Verteidigungsminister **Hans Peter Doskozil** ist längst ein Match um die zugespitztere Positionierung in der Flüchtlingspolitik entbrannt. Hätten Kurz oder **Johanna Mikl-Leitner** vor einem Jahr gefordert, aus Italien keine unbegleiteten Minderjährigen zu übernehmen, wie von Kern und Doskozil am Wochenende postuliert, die beiden Minister wären etwa von Wiens Bürgermeister **Michael Häupl** als herzlose, kalte Minister abqualifiziert worden. Robuste Einsätze an den Außengrenzen durch Polizei und Militär, Aufnahmezentren in Nordafrika, die Kürzung der Familienbeihilfe sind heute SPÖ-Position.

ZEIT IM BUCH

Wie Merkel fast die Grenze wieder schloss

Ein Enthüllungsjournalist bringt Licht ins Dunkel um die Flüchtlingskrise in Berlin.

Wir schaffen das“ ist zum verbalen Markenzeichen der Flüchtlingskrise geworden. Doch wie kam es überhaupt zum Satz der deutschen Kanzlerin, den Angela Merkel als Ausdruck der wiedergewonnenen Menschlichkeit ihres Volkes mit fortschreitender Krise immer trotziger wiederholte? Wie kam es überhaupt zu jener legendären Nacht der Grenzöffnung, den jubelnden Mengen am Münchner Bahnhof und

später den Streitigkeiten zwischen den Parteien in Deutschland und den Regierungen in Europa? Es war eine unheilvolle Verkettung von Entscheidungsunwillen in historisch scheinenden Momenten. Aber nicht nur die Kanzlerin selbst hat markante Fehler gemacht, hat der deutsche Journalist Robin Alexander in monatelanger Recherche in Berlin, München, Wien, Budapest, Brüssel und Ankara herausgefunden. Auch andere Politiker in

Deutschland, Österreich und anderen Regierungsschaltstellen in Europa haben ihren Anteil daran, dass die Flüchtlingskrise in den vergangenen zwei Jahren diesen immer ungesteuerter wirkenden Verlauf nahm. Eine wichtige Erkenntnis: Fast hätte Merkel die Grenze selbst geschlossen. In „Die Getriebenen“ beschreibt er in Reportageform den Ablauf von der Wanderbewegung auf der Balkanroute und den ersten großen Unglücken von Bootsflüchtlingen auf dem Mittelmeer. Einiges ist bekannt, doch die große Stärke dieses Buches liegt in den vielen bislang geheimen, unbekanntem oder auch unbeleuchteten Details, die der „Welt“-Journalist in akribischer Arbeit zusammengetragen und als Puzzle zusammengesetzt hat. Alexander, der als Redakteur die Kanzlerin seit Jahren auf Reisen begleitet, hat mit zahlreichen Menschen aus dem politischen Betrieb in Berlin Gespräche geführt. Dabei kommen die Einzelschicksale der Flüchtlinge nicht vor, das ist auch nicht die Absicht des Autors. Er will erstmals Licht in die Vorgänge bringen, die erst zur Grenzöffnung, dann wieder Grenzschießung und zum Ringen um eine europäische Gesamtlösung führten. Es liest sich wie ein packender Politthriller.

Ingo Hasewend



Robin Alexander: Die Getriebenen. Merkel und die Flüchtlingspolitik. Siedler Verlag. 288 Seiten. 20,60 Euro.

PISMESTROVIC



Stafette

KARIKATUR: PETAR PISMESTROVIC



Kotflügel für Jogger

Der Jogger von Welt ruft künftig nicht mehr „Weg da!“ oder „Reiß ab!“, wenn ihm zum Beispiel fußmarode Spaziergänger oder ignorante Radfahrer die Strecke versperren. Nein, er läutet nobel mit der sogenannten „Run Bell“. Um schlappe 23 Euro kann man diese schmucke Klingel erwerben, die man sich wie einen Ring an Zeige- und Mittelfinger steckt, und mit dem Daumen lässt sich der kleine Schlägel mühelos bedienen – „selbst im Sprint“, wie der Hersteller verlockend wirbt.

Solche hübschen Gadgets, wie der Mann von Welt sagt und Schnickschnack meint, schreien geradezu nach weiteren Erfindungen. Fortschrittlich wären etwa E-Laufschuhe mit wiederaufladbarer Batterie – ein bewegendes Gefühl für Sportler, die ihre Füße sonst maximal auf den Tisch legen. Oder eine Runwear mit integriertem Bügelschloss aus Titan für jene, denen Jogging bisher gestohlen bleiben konnte, Und wer weiß, wozu ein Jogger-Kotflügel gut sein könnte?!? **Michael Tschida**

LICHTBLICK

Zeit für mehr Licht

Heute hat hoffentlich niemand an der Uhr gedreht. Denn in der Nacht erfolgte die Umstellung auf die Sommerzeit. Nach meteorologischen, astronomischen, phänologischen und gefühlten Frühlingsbeginnen ein weiteres untrügliches Zeichen dafür, dass es wärmer und heller wird. Es gibt Menschen, die nach der Umstellung über Schlafstörungen und Müdigkeit klagen.



Die Zeitumstellung war von Beginn an umstritten, sie ist nach wie vor umstritten – und sie wird das auch bleiben. Aber wie heißt es? Wo viel Licht, da auch viel Schatten. Doch eines bleibt unbestreitbar – ab heute haben wir am Abend länger Licht. Wenigstens aus dieser Sicht gesehen, darf man daher die Zeitumstellung als Lichtblick bezeichnen, selbst wenn eine Stunde verloren geht.

OFFEN GESAGT

Recht haben reicht nicht

Die Kurz-Kritik am Wirken der Hilfsorganisationen im Mittelmeer ist begründet. Als Ablenkung vom kapitalen politischen Versagen bei der Grenzsicherung taugt sie nicht.

Seit Jahren ist das Mittelmeer zwischen Nordafrika und Italien ein Massengrab, das sich nicht schließt. Allein im Vorjahr ertranken 5000 Gestrandete auf der Überfahrt nach Europa. Wem sind die Toten moralisch zuzuordnen? Europa? Den Grenzschützern von „Frontex“ mit dem schwammigen Mandat? Den Schleppern? Den Opfern und ihrer Risikobereitschaft? Den Despoten und Unheilstiftern der afrikanischen Herkunftsländer? Im Affekt hieß es lange: „Europas Schande“. Die Selbstbezeichnung löste nichts und war haltlos. 180.000 Migranten erreichten allein im Vorjahr über das Meer den Kontinent, heuer werden es noch mehr sein.

Doch auch die Hilfe muss sich Fragen stellen lassen: Befeuert sie das Geschäft der Schleuser, indem man die Hilfe so nah an Afrikas Küstenstreifen ansetzt, dass sie als Shuttle-Dienst missgedeutet wird und noch mehr seeuntüchtige, menschenüberfüllte Kutter anzieht? Macht sich das Gute zum Komplizen des Ruchlosen, der Menschenhändler, weil man so den Strom der Aufbrechenden stimuliert? Vor allem: Wird Hilfe auf die-



Hubert Patterer
redaktion@kleinezeitung.at

se Weise „politisch“, politisch ohne Mandat? Diese Fragen müssen gestellt werden, ohne die Helfenden verächtlich zu machen oder ihnen gar die Toten moralisch umzuhängen.

Das ist unanständig. Es gibt ethisch und rechtlich keine Alternative zur Pflicht, Menschen in Seenot vor dem Ertrinken zu bewahren. Diese Feststellung hätte sich der Außenminister nicht ersparen dürfen, als er vom „NGO-Wahnsinn“ sprach.

Seine Stärke, das Selbstkontrollierte, verließ ihn hier. Er opferte sie der Gefallsucht.

In der Sache hat Sebastian Kurz recht: Die Rolle der Hilfsorganisationen im Mittelmeer ist zu hinterfragen. Ihr Handeln hat sich entkoppelt und steht nicht im Einklang mit den europäischen Sicherheitsbehörden und der Grenzschutz-Agentur. Das beklagte unlängst auch der Frontex-Direktor. Damit behindere man die Recherche bei den

Betroffenen und das Zerschlagen krimineller Netzwerke. Kurz schlug in dieselbe Kerbe.

Seine Kritik suggeriert, die NGOs seien der Kern des Problems im Mittelmeer und Ursache allen Unheils. Kern des Problems ist das Versagen der europäischen Politik, und Sebastian Kurz als Außenminister ist seit Jahren Teil von ihr. „Die EU“, das ist auch er. Wenn Kurz auf dem Marineschiff vor Malta „die EU“ und Frontex für Versäumnisse angreift, dann ist das auch eine Form der Selbstanklage.

Ein Außenminister, noch dazu ein so gefeierter, kann nicht tun, als stünde er außerhalb der Verantwortung. Die Mission Frontex wurde von Österreich mitbeschlossen. Ihre Schiffe dürfen die Geretteten gar nicht zurück an Afrikas Küste bringen, um in Aufnahmezentren die Asylberechtigung zu klären. Das wäre dringlich und vernünftig, um den Zuzug zu kontrollieren. Aber so etwas muss man Ländern wie Tunesien oder Ägypten politisch mühsam abringen und zuvor im Rat der Außenminister mehrheitsfähig machen. Draußen recht zu haben, reicht nicht.

DENKZETTEL

Gegenläufig: Pröll und Häupl

Wie die Nachfolge geregelt werden sollte.

Auf 100 Prozent wie kürzlich Martin Schulz kam Johanna Mikl-Leitner dann doch nicht. Die 98,5 Prozent, die sie bei der gestrigen Kür zur neuen niederösterreichischen ÖVP-Chefin erzielt hat, sind Rekord. Bei seinem ersten Anreten vor 25 Jahren kam Erwin Pröll auf 94,4 Prozent, bei der Landtagswahl darauf verlor er sogar die Absolute. Auch Pröll kam nicht als Landesfürst zur Welt, er musste sich in dieser Rolle erst finden.

Pröll bewies bei der Regelung seiner Nachfolge eine glückliche Hand, die Rochade ging geräuschlos und friktionsfrei über die Bühne. Die Bundes-ÖVP sollte ihm ein Denkmal setzen. Geschlossenheit in der größten und schlagkräftigsten Landesorganisation sind die Voraussetzung, um bei der kommenden Nationalratswahl zu reüssieren.

Davon kann Christian Kern nur träumen. In seiner größten Landesorganisation, in der Wiener SPÖ, toben Dia-dochenkämpfe. Michael Häupl hat den Zeitpunkt verpasst. Das könnte Kern politisch noch teuer zu stehen kommen. **Michael Jungwirth**

HAUSPOST

Die kriminellen Seiten des Bücherfrühlings

Der unübertroffene Meister aller lebenden britischen Krimiautoren“. Das ist nur einer von vielen Titeln, die sich der schottische Schriftsteller **Ian Rankin** in den letzten 30 Jahren erschrieben hat. Sein Kommissar **John Rebus** ist eine Kultfigur, der Autor selbst wurde sogar von der Queen mit dem „Order of the British Empire“ ausgezeichnet.

Bernd Melichar, verantwortlich für das Sonntagsmagazin, hatte das Vergnügen, Ian Rankin in Edinburgh zu treffen und mit ihm stundenlang durch sein „Revier“ zu streunen. Dabei ist den beiden natürlich auch Rebus über den Weg gelaufen. Die Reportage über diese spannende Tour ist die Anfangsstrecke einer frühlinghaften Lesebeilage, die Literaturchef **Werner**

Krause gemeinsam mit Melichar gestaltet hat. Außer den Belletristik-Neuerscheinungen servieren wir Ihnen Lesestoff zum Luther-Jahr, Gartenbücher und kulinarische Genussbände. Übrigens, Ian Rankin hat einen prominenten Leser in Österreich: Bundespräsident **Alexander Van der Bellen** hat den schottischen Autor in seiner Europarede zitiert.



Die Rückkehr der Eisenbahn

Der „Bioceanico“ soll den Atlantik mit dem Pazifik verbinden. Ein Milliardenprojekt, an dem Europa kräftig mitverdienen will.

Anfang des 20. Jahrhunderts erlebte Südamerika eine Bahn-Blüte. Heute gleicht der Kontinent eher einem Eisenbahnmuseum. Sinnbildlich für das Ende des Bahnzeitalters stand bisher der Zugfriedhof am Salzsee von Uyuni in Bolivien (siehe Bild).

Geht es nach Boliviens Staatspräsident Evo Morales, soll es nun eine große Zug-Renaissance geben, mit einem noch

nie da gewesenen Projekt. Eine rund 3750 Kilometer lange Strecke vom brasilianischen Hafen in Santos durch das tropische Tiefland Boliviens, über 4000 Meter die Anden hoch und dann wieder hinunter zum peruanischen Ilo, um Güter schneller Richtung Europa und Asien zu bekommen. Die Kosten werden auf etwa 13 Milliarden Euro geschätzt. „Wir sind überzeugt, dass der „Bioceani-



co“-Zug zwischen Brasilien, Bolivien und Peru der Panama-Kanal des 21. Jahrhunderts wird“, sagt Morales. Auch Brasilien hat erstmals seinen Willen zur Mitarbeit beim „Zug zwischen den Ozeanen“ kundgetan. Der für Brasilien wichtige Soja-

transport könnte beschleunigt werden.

Der deutsche Staatssekretär des Verkehrsministeriums Rainer Bomba war am Mittwoch mit rund 40 Unternehmern aus Deutschland und der Schweiz beim Gipfel in La Paz. Er unter-

LIMA

Obdachlose und Tote nach Unwetter

Nach Unwettern, Erdbeben und Überschwemmungen ist die Zahl der Toten in Peru auf mindestens 85 gestiegen, rund 670.000 Menschen sind von der Katastrophe betroffen. Das Katastrophenzentrum rechnet weiterhin mit viel Regen, nachdem in den vergangenen Tagen in Peru Rekordwerte gemessen wurden. Das Klimaphänomen des „Küsten-El-Niño“ kann noch bis Mitte April anormale Entwicklungen bringen. Das Pazifikwasser vor der Küste ist um 5,5 Grad wärmer als üblich – die Verdunstungen führen zu starker Wolkenbildung, die sich dann an den Anden als Tropenregen abregnen. Aus der ganzen Welt, vor allem aus den südamerikanischen Nachbarländern, wurden Hunderte Tonnen an Hilfsmitteln geschickt, vor allem Decken, Zelte und Lebensmittel.



Gewaltiges Unterfangen: die Bergung der Sewol

AFF

SEOUL

Unglücksfähre „Sewol“ verladen

Nach der geglückten Hebung der südkoreanischen Unglücksfähre „Sewol“ vom Meeresgrund haben Spezialisten das Wrack auf ein Schwerlast-Schiff verladen. Die „Dockwise White Marlin“ soll die havarierte Fähre zur Küste bringen, wo sie nach neun Vermissten durchsucht werden soll. Beim Untergang der überladenen Fähre am 16. April 2014 sind mehr als 300 Menschen ums Leben gekommen. Nach einer Probehebung war am Mittwochabend abgeschlossen worden, die Bergung

der „Sewol“ vor der Südwestküste in vollem Umfang zu starten. Der seitlich liegende Schiffskörper wurde zwischen zwei großen Schwimmpattformen an Drahtseilen aus mehr als 40 Meter Tiefe an die Meeresoberfläche gezogen. Von der Unglücksstelle wurden die Plattformen dann mitsamt der 146 Meter langen Fähre zum Lastschiff geschleppt. Nach Ablauf des Wassers und Öls soll die Fähre in den etwa 90 Kilometer entfernten Hafen von Mokpo gebracht werden.

LAS VEGAS

Schießerei bei Überfall auf Casino

Bei einem Überfall auf ein Uhrengeschäft im Casino-Hotel „Bellagio“ in Las Vegas sind mehrere Schüsse gefallen. Unter den Gästen brach Panik aus, die Polizei rückte mit einem Großaufgebot an. Das Casino wurde gesperrt, Verletzte gab es nicht.

HÖXTER

Busentführer nach Irrfahrt gestoppt

Ein Mann hat im deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen einen Linien-Kleinbus entführt und war stundenlang mit dem Fahrer als Geisel unterwegs. Nach einer dreistündigen Verfolgungsfahrt überwältigten Spezialkräfte den psychisch auffälligen 46-Jährigen während einer Toilettenpause auf einem Parkplatz. In dem Kleinbus fanden die Beamten mehrere Messer.



Rostende Relikte: die Zug-Wracks in der Uyuni-Wüste von Bolivien

FOTOLIA

ren müssten. Mindestens 8000 Arbeitsplätze könnten hier entstehen.

Bolivien will so auch unabhängiger von chilenischen Häfen werden. Doch der Ozean-Express hat einige Haken. Die Finanzierung ist völlig unklar. Bolivien leidet unter den gesunkenen Erdgaspreisen. Ob sich andere Staaten beteiligen, ist unklar. Zudem gibt es von China und Brasilien bereits ein Parallelprojekt eines Zuges zwischen den Ozeanen, an Bolivien vorbei, nach Peru. Und es fehlt fast die komplette Infrastruktur, das Schienennetz in Bolivien ist vor allem in Meterspur gebaut, noch nicht einmal auf einem Drittel der geplanten Strecke gibt es bisher Trassen.

zeichnete dort eine Absichtserklärung für das Projekt. Die Herausforderung ist enorm: „Wir müssen die Anden überwinden, das machen wir mit dem Einsatz von Hochtechnologie.“

Geplant ist eine Trasse für Personen- und Güterverkehr.

Agrarprodukte und Rohstoffe könnten mit dem Zug schneller und günstiger transportiert werden, als wenn sie wie bisher mit dem Schiff entweder im Norden durch den Panama-Kanal oder rund um Kap Hoorn an der Südspitze Südamerikas fah-

GASCHLER ELEKTROMÄRKTE

Schnäppchen-JAGD*

*Rabatt bei einem Großteil der unverbindlich empfohlenen Preise der Lieferanten.

elektroabregenz

WAF 816312 **A+++** Energie-Klasse **Waschautomat** 16 Programme z.B.: Koch-/Buntwäsche, Bettdecken, Hygiene, Active 40, Mini 14, Viskose, Buntwäsche-Eco, Handwäsche, Wolle, Feinwäsche, Hemden, Dunkle Wäsche, Pflegeleicht, Bügelleicht-Option

A Wasch-Wirkung **A** Schleuder-Wirkung **A**qua-SAFE **1600** Schleudertouren **1-8** kg Fassang **769.-** ~~**-400.-**~~

Maße (HxBxT) cm **84 x 60 x 65** **12 Jahre** Motorgarantie

Startzeitvorwahl **Restzeitanzeige**

-52% 369.-

*Nur auf lagernde Ware. Elektrogeräte-Postenangebote gültig solange Vorrat reicht, längstens bis 01.04. 2017. Abgabe in Haushaltsmengen. Gaschler-Preise sind Kassa-Abholpreise inkl. MwSt. Durchgestrichene Preise sind die unverbindlich empfohlenen Verkaufspreise der Lieferanten bei Produktneueinführung. Druckfehler, Irrtümer, technische Änderungen vorbehalten.

ONLINE bestellen/reservieren

Zustellung in Österreich bis an den Aufstellort ab 29.90

www.gaschler.at

ANZEIGE

rolf-benz.com



Rolf Benz EGO Design Edgar Reuter

ROLF BENZ

8010 Graz, Ladenstein, Conrad-von-Hötzendorf-Str. 63 · 8054 Graz, Spätauf-Möbel, Design & Handwerk, Kärntner Strasse 257 · 8230 Hartberg, La Forma Werinos, Ressavarstr. 46 · 8280 Fürstenfeld, Wohnanders, Heinrich Kaufmann, Bismarckstraße 14 · 8492 Halbenrain, Spätauf - Möbel, Design & Handwerk, Halbenrain 14 · 8670 Krieglach, Wohnbühne Anninger, Roseggerstr. 15 + 40 · 8700 Leoben, Einrichtungshaus Wohnsinn Taferner, Josef-Heibl-Str. 11 · 8750 Judenburg, Einrichtungshaus Schöffmann, Martiniplatz 5

Von Stefan Tauscher

O b Bergrettung, Fußballklub, Feuerwehr, Theatergruppe oder Seniorbetreuung: Freiwilliges Engagement wird in Österreich großgeschrieben. Die dabei erworbenen Kompetenzen sollen künftig auch bei Bewerbungen besser genutzt werden können. Dazu dient der „Österreichische Freiwilligennachweis“, der diese Woche von Sozialminister Alois Stöger und Oberösterreichs Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer (beide SPÖ) in Linz präsentiert wurde.

„Ein Viertel der Österreicher engagiert sich freiwillig in Vereinen, nimmt man die Nachbarschaftshilfe dazu, sind es sogar 46 Prozent“, sagt Stöger. Das seien insgesamt mehr als 3,3 Millionen Menschen. Die Be-

troffenen würden dabei auch soziale Kompetenzen erwerben, die „am Arbeitsmarkt gut ankommen“. Statt der wenig aussagekräftigen Worthülse „Ich bin teamfähig“ beinhaltet der Freiwilligennachweis etwa eine nähere Angabe, dass und wie man sich diese Eigenschaft angeeignet hat. Nützen soll der Nachweis in erster Linie jungen

Leuten sowie Menschen im Erwerbsalter. „Zudem ist es auch eine schöne Wertschätzung“, meint Gerstorfer.

Zur Dokumentation von sozialen Kompetenzen wie Kreativität, Organisationstalent und Teamfähigkeit wird der Freiwilligennachweis vom Engagierten und der Organisation gemeinsam

erstellt – „auf dialogischem Wege“, wie Wolfgang Kellner vom Ring Österreichischer Bildungswerke erklärt. Das Verfahren ähnelt dem Mitarbeitergespräch, wie es in vielen Unternehmen üblich ist. „Es geht um die gemeinsame Beschreibung von Tätigkeiten, um das Erfassen von Kompetenzen: Was habe ich aus dem, was ich

Aufwertung für das Ehrenamt

Freiwilliges Engagement als Trumpf bei Bewerbungen: Ein neuer Nachweis des Sozialministeriums soll helfen, dabei erworbene Kompetenzen besser zu dokumentieren.

ANZEIGE

SPRINGER
reisen erleben



unsere busreisen

Inselhüpfen Krk–Rab–Lošinj
09.04. – 12.04.2017

Hotel ***, 3 x Halbpension, Ausflug Insel Rab, Ausflug Insel Lošinj
p.P. im Doppelzimmer **339,-**

Blumenriviera & Côte d'Azur
10.04. – 13.04.2017

Hotel ***, 3 x Halbpension, Ausflug Monaco, Cannes, Nizza
p.P. im Doppelzimmer **395,-**

Apulien „Das Land der Trullis“
28.04. – 05.05.2017

Hotels ***, 7 x Halbpension, Ausflug Bari, Alberobello, Lecce, u.v.m.
p.P. im Doppelzimmer **850,-**

Provence & Camargue
27.05. – 02.06.2017

Hotels ***, 6 x Halbpension, Stadtführungen, Ausflug Arles und Camargue, Eintritte
p.P. im Doppelzimmer **1.035,-**

Info & Buchung in Ihrem Reisebüro
oder Tel.: 0316/8060-0
www.springerreisen.at
facebook.com/springerreisen

LINZ

Pkw-Lenkerin verunglückte tödlich

Ein Verkehrsunfall mit Todesfolge hat sich in der Nacht auf gestern im Bezirk Steyr-Land ereignet. Eine 57-Jährige kam kurz nach Mitternacht mit ihrem Pkw in einer Rechtskurve von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Gartenmauer aus

Beton. Sie wurde im Fahrzeug eingeklemmt und erlag noch an der Unfallstelle ihren Verletzungen. Nach Angaben der Landespolizeidirektion Oberösterreich konnte sich die Beifahrerin selbst aus dem Pkw befreien. Sie verständigte die Rettung.

INNSBRUCK

Auto krachte in Supermarkt

Ein Pkw-Lenker ist gestern in Telfs in Tirol mit seinem Wagen durch die Glasfassade eines Supermarktes gekracht. Der 77-jährige Mann dürfte laut Polizei das Gas- mit dem Bremspedal verwechselt haben. Obwohl das Auto in dem Geschäft auch noch mehrere Regale umstieß, wurde niemand verletzt.



Beim Unfall entstand erheblicher Sachschaden APA

ST. PÖLTEN

Brand in Asylwerber-Unterkunft

Ein Haus in Kirchberg an der Pielach ist in der Nacht auf Samstag in Flammen gestanden. In dem mehrstöckigen Gebäude waren Asylwerber untergebracht. Alle sieben Flüchtlinge, die sich zum Brandzeitpunkt

in ihrer Unterkunft befanden, blieben unverletzt. Das Feuer war im Dachgeschoß ausgebrochen. Die Feuerwehr rückte mit zehn Fahrzeugen aus. Es gibt laut Polizei offenbar keine Hinweise auf Brandstiftung.

BREGENZ

Schwerer Bikeunfall

Eine 52-jährige Motorradfahrerin ist gestern bei einem Verkehrsunfall in St. Gallenkirch schwer verletzt worden. Die Bikerin war in einer Rechtskurve mit einem Pkw kollidiert, der gerade in die Straße einbiegen wollte.

INNSBRUCK

Kletterer verletzt

Ein 34-Jähriger ist gestern bei einem Kletterunfall in Kufstein in Tirol schwer verletzt worden. 50 Meter vor dem Ausstieg am Klettersteig verließen den Deutschen die Kräfte und er stürzte ins Seil.



3,3 Millionen Österreicher engagieren sich in der Freizeit

TRAUSSNIG

im Verein gemacht habe, gelernt?“ Aufgrund der vielfältigen Tätigkeiten sei es wichtig, die Dokumentation individuell zu machen. „Der Nachweis ist eine Übersicht dessen, was der jeweiligen Person wichtig ist, was sie selbst gerne etwa bei Bewerbungen vorlegen würde“, erläutert der Erwachsenenbildner. Das Gespräch zwischen

Vereinsverantwortlichem und Freiwilligem dauert eineinhalb bis zwei Stunden – „und es ist jedenfalls auch erkenntnisreicher und anregender, als allein irgendwelche Checklisten auszufüllen“, sagt Kellner weiter.

„Ehrenamtliches Engagement wird von Arbeitgebern sehr positiv gesehen, gerade wenn es um Persönlichkeitseigenschaf-

ten wie etwa Einsatz, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit geht“, berichtet Sylvia Grote, Personalberaterin bei Catro. Vor allem bei Positionen im Sozial- und Gesundheitsbereich komme dem ein großer Stellenwert in der Selektion zu: „Wenn etwa ein Medizinstudent bei der Rettung mitfährt, ist das definitiv ein Pluspunkt.“ Ein Ehrenamt sei grundsätzlich kein Ausschlusskriterium in Bewerbungsverfahren – etwa wegen Bedenken, ein zu starkes Engagement könnte sich negativ auf den möglichen Job auswirken –, es sei aber üblicherweise auch nicht Bestandteil der Anforderungen eines Arbeitgebers.

Doch lassen sich eher subjektiv wahrnehmbare soziale Kompetenzen überhaupt bemessen? „Bei der Evaluierung einer Per-

sönlichkeit ist das Expertenurteil gefragt, spielen spezielle Fragetechniken eine Rolle“, erzählt Grote. „Wir beschränken uns nicht auf eine reine Aufzählung, sondern fragen nach situativen Beispielen, in denen ein Bewerber etwa sein Organisations-talent bewiesen hat.“ Dazu kämen Persönlichkeitsfragebögen, die einen weiteren objektivierten Blick ermöglichen. „Dann erfolgt ein Abgleich zwischen dem subjektiven Urteil und den Testergebnissen. Bei deutlichem Abweichen frage ich gezielter nach“, sagt die Arbeitspsychologin. Eine weitere Möglichkeit sei ein Assessment Center, eine nachgestellte Arbeitssituation: „Hier wird ein Teamprozess simuliert: Wie verhält sich jemand in einer ‚real life‘-Situation?“

www.freiwilligenweb.at

— ANZEIGE —

FUNshine



Lignano Sabbiadoro,
Grado, Triest.

„Familienurlaub“ mit 30 % Ermäßigung vom
17.4. bis 14.6. und vom 10.9. bis 31.10.2017

„Familienurlaub“ mit 10 % Ermäßigung vom
15.6. bis 9.9.2017

Mehr dazu auf: www.sommerangebot.com

* Mindestaufenthalt: 6 Nächte. Die Ermäßigung gilt auf den Preis für Zimmer mit Frühstück. Anzahlung: 30 % nicht erstattbar. Nur für Familien mit mindestens 2 Erwachsenen und einem Kind. Einige Betriebe könnten in den angegebenen Zeiträumen geschlossen sein. Nicht mit anderen laufenden Angeboten kombinierbar, unterliegt der Verfügbarkeit und ist nur für die Saison 2017 gültig. Das Angebot „Familienurlaub“ mit 10 % Ermäßigung gilt nur für Buchungen bis spätestens 31.5.2017.

FRIULI VENEZIA GIULIA
www.turismofvg.it

Folgen Sie uns auf: [f](https://www.facebook.com/fvg) [t](https://twitter.com/fvg) [i](https://www.instagram.com/fvg) [You Tube](https://www.youtube.com/fvg) #FVGlive

SALZBURG

Nach Schussattacke: Frau in Lebensgefahr

Nachdem Ex-Freund im Zuge eines Streits auf 53-Jährige geschossen hat, kämpft diese weiterhin um ihr Leben.

Nach der Schussattacke ihres Ex-Freundes schwebt eine 53-jährige Salzburgerin weiterhin in Lebensgefahr. Die Frau ist nach dem blutigen Streit am Freitagnachmittag im Uniklinikum Salzburg operiert worden. Das Opfer habe sehr schwere Verletzungen und befinde sich auf der Intensivstation, gab Kliniksprecherin Mick Weinberger am Samstagvormittag bekannt. Nach dem bisherigen Ermittlungsstand geht die Salzburger Polizei von einer Beziehungstat aus. Das Paar lebte getrennt.

Am Freitagnachmittag war der 43-jährige Österreicher zur Wohnung seiner früheren Lebensgefährtin im Salzburger Stadtteil Maxglan gekommen. Im Zuge eines lautstarken Streits schoss der 43-Jährige auf die Frau und verletzte sie schwer. Danach beging der Mann Selbstmord. Nachbarn, die den Streit, Hilferufe der Frau und die Schüsse wahrgenommen hatten, verständigten die Polizei und eilten daraufhin in die Wohnung der Salzburgerin. Dort fanden sie die schwer verletzte 53-Jährige und den

ehemaligen Lebensgefährten der Frau am Boden liegend vor. Der Notarzt konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen. Die Pistole, die neben dem Toten lag, dürfte die Tatwaffe sein. Laut den Ermittlern hatte der 43-Jährige die Waffe legal besessen.

Zu einem möglichen Motiv wollte sich die Polizei noch nicht festlegen. Man vermutet jedoch als Auslöser der Bluttat die Trennung des Paares. Diese soll ersten Erkenntnissen zufolge im Dezember erfolgt sein.

BREGENZ

Rauferei vor Disco endete mit Anzeigen

Mindestens elf Personen sind in der Nacht auf gestern vor einer Disco in Lustenau in Vorarlberg aneinandergelassen. Beim Eintreffen der Beamten hatte bereits jemand Pfefferspray versprüht, den mehrere Beteiligte abbekommen hatten, so die Polizei. Die Betroffenen wurden von der Rettung an Ort und Stelle versorgt. Grund für die Streiterei dürfte der Rauswurf eines Gastes gewesen sein. Eine Gruppe Deutscher sei damit nicht einverstanden gewesen. Im Einsatz standen insgesamt sieben Polizeistreifen mit 14 Beamten. Alle an der Rauferei beteiligten Personen werden bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

— ANZEIGE —

KLEINE
ZEITUNG

AUKTION

DIESE AUKTION HAT MEHR ZU BIETEN

Noch bis Dienstag können Sie bei der 25. Online-Auktion der Kleinen Zeitung Produkte aus Ihrer Region um bis zu 50% günstiger ersteigern. Sichern Sie sich jetzt noch schnell Ihr Schnäppchen!



Art.-Nr. 63495

Elektro-Klapprad Solex by Mobiky

Ladenpreis € 1.799,-
Zuschlag ab **€ 900,-**



Art.-Nr. 65038

Lederhose.com – Gutschein

Ladenpreis € 100,-
Zuschlag ab **€ 50,-**



Art.-Nr. 66247

Treppenlift für gerade Stiegen inkl. Montage

Ladenpreis € 2.990,-
Zuschlag ab **€ 1.495,-**

Alle Angebote auf einem Klick unter
auktion.kleinezeitung.at



STORE
ONLINE
MOBILE

VON 24. BIS 28. MÄRZ 2017

-20%

AUF ALLES*

VOM LETZTGÜLTIGEN

VERKAUFSPREIS AB

EINEM EINKAUF VON €100

ONLINE CODE: ONLINE-20

* Gültig von 24.-28.03.2017 auf lagernde Produkte in allen österreichischen Stores. Ausgenommen sind Öko Förderungen, Hervis Gutscheine, MegaCountdown Sale, Versicherungen und Service-Leistungen. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Blick auf die Grenze

Peter Zach (56): In der Grazer Filmlandschaft hat Peter Zach unübersehbare Markierungen hinterlassen, nicht zuletzt als Co-Gründer der Filmzeitschrift „BLIMP!“. Nun ist der in Berlin lebende Filmautor wieder auf der Diagonale zu erleben: „Beyond Boundaries – Brezmejno“, sein Roadmovie entlang der Grenzen Sloweniens, erzählt von den Erfahrungen und Hoffnungen der Grenzlandbewohner. **DIAGONALE** 30.3., 11.30 Uhr, UCI 6; 1.4., 18.30 Uhr, Schubertkino



NMS Fröbel vs. Modellschule



Christin Veith (36): Die Filmeditorin besuchte selbst die Modellschule Graz. Als Erwachsene kehrte sie für die Doku „Relativ eigenständig“ dorthin und an die gegenüberliegende NMS Fröbel zurück. Drei Jahre lang filmten die Schüler der beiden differenten Welten sich gegenseitig. „Mich interessierte, was die Jugendlichen interessiert“, sagt sie. Veiths erste Regiearbeit feiert bei der Diagonale Premiere. 29.3., 18.30 Uhr, Rechbauer; 2.4., 14 Uhr, Annenhof

Debüt für ein neues ORF-Format

Marie Kreutzer (39): Die Filmemacherin und Gewinnerin des Diagonale-Spielfilmpreises für „Die Vaterlosen“ (2011) ist diesmal mit zwei Arbeiten vertreten. Mit ihrem Kinofilm „Was hat uns bloß so ruiniert“ sowie mit ihrem TV-Debüt „Notlüge“, der auch in Graz gedreht wurde. Der Auftakt zur neuen ORF-Reihe Stadtkomödie erzählt unterhaltsam aus dem Leben einer Patchworkfamilie. „Notlüge“: 30.3., 17.30 Uhr, Schubertkino 1 OKAZAKI



Über die Anfänge des Austro-Pop



Markus Mörth (43): Die Doku „Boris Bukowski – Fritze mit der Spritze“ ist ein Wiedersehen mit vielen steirischen Austropophelden: mit Schiffkowitz, Andy Beit, Robby Musenbichler u. v. m. Der Grazer Markus Mörth zoomt auf den 70-jährigen rastlosen Perfektionisten Bukowski, dessen bestes Album noch vor ihm liegt. Im Spezialprogramm „1000 Takte Film“. 1.4., 16 Uhr, UCI Annenhof 5 FUCHS

Größenwahn von NY bis Graz

Florian Pochlatko (30): Für das exzentrisch gespenstische Video „God of Ghosts/Nu Renegade“ des US-Rappers Zebra Katz und der britischen DJ Leila wurde der Regiestudent bereits mit dem österreichischen Musikvideopreis ausgezeichnet. Zu sehen auch: seine Videos für „Bunny Lake“ & „Koenig Leopold“ 30.3., 11.30 Uhr, Schubertkino; 1.4., 20.30 Uhr, UCI 6



STEIRERINNEN UND STEIRER DES TAGES

Brüchige Idyllen und andere Aufreger

Am Dienstag beginnt in Graz die Diagonale. Für etliche Teilnehmer ist es ein Heimspiel. Ein Blick auf die Steirer des Filmfestivals.

Von **Julia Schafferhofer** und **Ute Baumhackl**

Als der Vater stirbt, erbt die 13-jährige Johanna seine 8-mm-Kamera. Fortan filmt sie, was in ihrem Umfeld geschieht, auch den wöchentlichen Kochklub, bei dem die Küche ihrer Großmutter voller wechselnder Frauen ist. Gemeinsam mit dem Mädchen und durch das Kameraauge erkennt der Zuschauer in „Das unmögliche Bild“, dass in dem Wiener Familien-Nachkriegsidyll nicht alles so ist, wie es anfangs schien. Warum etwa wird beim Kochklub immer viel geredet und geraucht, aber nie wirklich gekocht? Man müsse schnell sein, wenn man Dinge sehen will, hat der Vater der Tochter hinterlassen: „Weil alles verschwindet.“ Die aber kommt zum gegensätzlichen Schluss: Um zu sehen, „muss man lange genug hinschauen“.

Wenn Sandra Wollner ihren Film am Mittwoch erstmals in

Graz zeigt, hat sie bereits eine bedeutende Auszeichnung im Gepäck: Bei den Hofer Filmtagen erhielt „Das unmögliche Bild“ den Förderpreis Neues Deutsches Kino.

Für die in Leoben aufgewachsene Steirerin ist es nicht die erste Auszeichnung. 2014 hat sie für „Es geht uns gut“ den Diagonale-Preis für den besten Nachwuchsfilm gewonnen. Dabei hat die 33-Jährige sich erst relativ spät für den Regisseursberuf entschieden. Nach dem Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaften arbeitete sie erst als Cutterin. Seit 2012 studiert sie nun Dokumentarfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg. „Das unmögliche Bild“, sagt Wollner, sei „ein Film über die Erinnerung und darüber, wie sie mit den Filmen zusammenhängt, die wir sozusagen alle machen – ob wir dabei eine Kamera benutzen oder nicht“.

29.3., 11 Uhr, KIZ Royal, 31.3., 21 Uhr, UCI Annenhof 5

Dieses ist sein erster Regiestreich

Markus E. Müller (33): Der Grazer studierte an der SAE Wien und Berlin sowie Kamera an der New York Film Academy. Der 25-Minüter „Tata“ ist seine erste Regiearbeit. Er siedelt sie in den späten 1990ern in Belgrad an und erzählt vom verwitweten Marko, der seiner Tochter eine Perspektive auf ein besseres Leben geben will. 31.3., 18.30 Uhr und 2.4., 13.30 Uhr, UCI Annenhof 5





Sandra Wollner stellt ihren Film „Das unmögliche Bild“ vor DIAGONALE

Analyse globaler Flüchtlingspolitik



Oliver Ressler (46): Demokratie, Klimawandel oder Aktivismus sind die Themen, die der Künstler und Filmemacher aufgreift. „There are no Syrian refugees in Turkey“ heißt seine neue Kurzdoku, die kurz nach dem Putschversuch in Istanbul entstanden ist.

30. 3., 18.30 Uhr und 1. 4., Rechbauerkinio HOFFMANN

Landscape-Film mit Meerblick

Lukas Marxt (33): Der gebürtige Schladminger ist seit Jahren Stammgast auf der Diagonale. Der Filmemacher mit dem Faible für atmosphärisch dichte Vermessungen der Natur hat heuer den innovativen Kurzfilm „Fishing is not done on Tuesdays“ im Gepäck, den er gemeinsam mit Marcel Odenbach realisiert hat.

29. 3. 14 Uhr sowie 30. 3., Schubertkinio. MARXT



Zur Diagonale

Festival des österreichischen Films. Vom 28. März bis 2. April in Graz. 2017 wird die 20. Diagonale an der Mur gefeiert.

Karten: via Tel. (0316) 269 555 oder online zu bestellen.

191 Filme sind in vier Kinos zu sehen. Das gesamte Programm und alle Veranstaltungen:

www.diagonale.at

Ihr erster Streich

Michael Ostrowski (44) und Helmut Köpping (49):

Ihre in der Steiermark gedrehte, gut geölte Komödie „Hotel Rock'n'Roll“ lief schon im Kino. Nun gibt's ein Wiedersehen.

29. 3., 16 Uhr, KIZ Royal JS



Preisgekrönt

Jakob M. Erwa (35): Der neue Film des Grazers „Die Mitte der Welt“ ist eine poppig erzählte Coming-of-Age-

Geschichte des jungen schwulen Phil (Louis Hofmann) – Preise gab es bereits u. a. beim Bayerischen Filmpreis, in Biberach oder beim International Queer Film Festival Hamburg.

30. 3., 14 Uhr, UCI 6 APA



Karnevalsrausch

Katharina Copony (44):

Die Grazerin zeigt ihre bildgewaltige Kurzdoku „Moghen Paris – und sie ziehen mit“ über den Karneval in Sardinien.

29. 3., 11.30 Uhr, UCI Annenhof 6, 1. 4., 21 Uhr, Rechbauer KATRIN TOMAS



KOMMENTAR



Günter Pilch

guenter.pilch@kleinezeitung.at

Kompromiss als Chance

Die Zuschreibung „schwere Geburt“ hätte in diesem Fall berechtigte Chancen auf den Preis Understatement des Jahres. Seit mehr als zwei Jahrzehnten müht man sich im Land um ein neues Naturschutzgesetz, mehr als zwei Jahrzehnte lang gab es keine Chance auf eine Einigung. Zu substanziell und oft gegensätzlich sind die Interessen im Spannungsfeld des Naturschutzes. Schon das Wort Schutzgebiet genügt häufig, dass bei Grundbesitzern oder -nutzern die Gänsehaut aufsteigt.

Das alles ändert nichts daran, dass das steirische Naturschutzgesetz nach mehr als 40 Jahren auf dem Buckel längst einer legislatischen Verjüngungskur bedarf. Den modernen Anforderungen des Naturschutzes kann auf Dauer nicht mit einem Gesetz nachgekommen werden, das den Erfordernissen der 1970er-Jahre entsprungen ist.

Der nun vorliegende Kompromiss wird nicht alle Seiten restlos zufriedenstellen. Das liegt im Wesen einer solchen Einigung. Doch er ist die bisher größte Chance, das leidige Problem endlich zu lösen.

Eine weitere Fehlgeburt sollte die Politik sich und den Bürgern in dieser Angelegenheit nicht mehr zumuten.

Den Artikel zum Aufwecker „Steirische Moore kommen unter Naturschutz“

finden Sie auf [Seite 28/29](#)

— BEZALTE ANZEIGE

mcg | graz

GRÜNDERMESSE

2017

1. APRIL

Messecongress Graz – 9 bis 17 Uhr

COOLE
KEYNOTES...

Hauptpartner:

WKO
STIEARMARK

Das Land
Steiermark
→ Wirtschaft, Tourismus,
Europa und Kultur

Steiermärkische
SPARKASSE
GründerCenter

www.gruendermessegraz.at

Bei den Spielen traf Raith (r.) viele Prominente wie den Bundespräsidenten APA



PERSÖNLICHES RESÜMEE

„Die Eisläufer waren für mich die Besten“

Reporter Martin Raith schildert seine Eindrücke der Special-Olympics-Weltspiele.

Schon die Eröffnungsfeier war für mich bombastisch. Jürgen Winter erinnerte an unseren verstorbenen Präsidenten Hermann Kröll und Timothy Shriver ist trotz Regen im Anzug rausgegangen und sorgte durch seine Begeisterung für gute Stimmung. Ich bekomme jedes Mal eine Gänsehaut, wenn Shriver zu reden beginnt und ich glaube, dass es nicht nur mir so geht. Das war die beste Eröffnungsfeier, die ich je erlebt habe.

In Graz bin ich jeden Tag unterwegs gewesen und habe mir die Bewerbe angeschaut. Die Stimmung war immer gut und es scheint für die Athleten nicht wichtig zu sein, ob sie gewinnen oder verlieren. Die Eisläufer waren für mich die Besten. Auch die Athleten der Tageswerkstätte Mosaik, bei der ich arbeite, haben einige Medaillen abgeräumt. Die Stimmung, die ich bei den

Spielen erlebt habe, muss auch nach den Spielen hinausgetragen werden in die Welt.

Ich habe natürlich auch Reportertermine wahrgenommen, wie z. B. die Pressekonferenz in Schladming und den Medienempfang in Graz. Bei der Pressekonferenz war ich der einzige Journalist, der eine Frage an Shriver gestellt hat: Ich habe ihn gefragt, wie es ist, nach 24 Jahren nach Schladming zu kommen. Er war sehr bewegt, weil in dieser Zeit sehr viel passiert ist und auch seine Eltern und Hermann Kröll seither verstorben sind.

Für mich waren es die ersten Special Olympics als Journalist und es war sicher nicht das letzte Mal, dass ich als Reporter mitgewirkt habe.

Martin Raith (26) leidet an spastischer Tetraplegie und sitzt im Rollstuhl. Er publizierte schon Beiträge in der Kleinen Zeitung und im „Audi Magazin“.

Wir sind sehr stolz auf euch alle!

Ganze 43 (!) Medaillen haben die Steirer bei den Special Olympics erkämpft.

Von Nina Müller

Die Bilanz der steirischen Teilnehmer kann sich mehr als sehen lassen: 43 Medaillen – elf Goldene, 19 Silberne und 13 Bronzene – blieben in der Steiermark! Wir stellten mit 129 Athleten (Trainer mit eingerechnet) den größten Anteil der 320-köpfigen österreichischen Delegation, die insgesamt 207 Medaillen (66 x Gold, 75 x Silber und 66 x Bronze) errang. Das sind die steirischen Medaillengewinner:

Im Eiskunstlauf gewann das Duo Mario Hammer und Silke Weinhofer zwei Silbermedaillen, Christian Kornhauser (alle Barmherzige Brüder Kainbach) erreichte solo eine Bronzene.

Im Eisschnelllauf fuhr Veronika Kaube von Mosaik Graz zwei Goldmedaillen ein. Auch Katharina Cramer vom Special Styrian Sportteam Graz gewann eine Goldene. Silber gab es für Sarah Schmölzer von den Grazer Flyers und Christoph Sagl (Mosaik), Bronze für Emanuel Kern, ebenfalls Mosaik.

Im Floorball holte „Austria 2“ Silber mit den Grazern Daniel Foggenberger, Elmar Robert Holzer, Angelina Robic, Sophie Bäuchl, Kevin Bayer, Sebastian Kevin Hussler, Michael Moik, Nathan Quiala und Stefan Riboli. Bronze gewann das Team Austria 3 aus Leoben: Max Doletschek, Christian Jagodin, Sarah Pernes, Kathrin Schlacher, Sahra Schwarz, Bastian Sommer, Tobias Riedner, Raphael Spirk, Bastian Süss.

Die Stocksportler lieferten ebenso eine starke Leistung: Es gab einmal Gold (Roland Malli, Manfred Michelbacher, Helmut Schantl, Johannes Schmuck – alle Sportbündel bzw. Sonnenwald), dreimal Silber (Patrick Almbauer, Gerhard Kosla, Christian Reithofer und Robert Ressler – Lebenshilfe Hartberg; Manfred Endthaler, Manfred Kramreiter, Mike Leitgeb-Spörk und Wolfgang Troger von der Lebenshilfe Trofaiach und Martin Feistl, Carinna Hörstler, Manfred Kaiser und Waltraud Sterlinger von der Lebenshilfe Region Judenburg) und einmal Bronze (Thomas Doba, Sonja Faber, Sebastian Ser-

— BEZAHLTE ANZEIGE —

mcg | graz

Doria Pfob
Marketingberaterin,
Karrierecoach

„HerzensMarken –
Im Überfluss
erfolgreich
durchstarten“

Hauptpartner: **WKO** STEIERMARK **Das Land** Steiermark **SPARKASSE** Steiermärkische GründerCenter

www.gruendermessegraz.at

Die Eisschnelllaufkönigin aus Graz: Zwei Mal Gold für Veronika Kaube GEPA (4)





Vergoldete Skirennläufer:
Lisa Münzer aus Kapfenberg,
Klaus Tomaschek (Graz)

Bronze für Eiskunstläufer Christian Kornhauser (Kainbach), Silber für die Grazer Floorballer

dinschek und Josef Plaschg von der Lebenshilfe Radkersburg).

Andrea Edegger und Wolfgang Pfingstl (beide Sport Mosaik), dazu eine Team-Goldene.

Im Schneeschuhlauf gab es Gold für Thomas Maier, Silber für Andreas Felberbauer und Brigitte Gleichweit (alle Lebenshilfe Hartberg) und Bronze für

Bei den Skirennläufern erreichte Lisa Münzer (Sportbündel) eine Gold- und eine Bronzemedaille. Eine Goldene wurde Klaus To-

maschek (Tumawas), Mathias Treiber (Lebenshilfe Graz) und Patrik Wöls (Sportbündel) umgehängt, Silber gab es für Birgit Gebhardt (Caritas), Gerhard Graf, Valentin Höber, Daniel Schaberreiter (alle Sportbündel) und Philipp Stiefmann (Lebenshilfe Voits-

berg), Bronze für Patrick Krinner (Sportbündel). Einziger Snowboarder auf dem Stockerl: Dominik Henn (Sportbündel), Bronze.

Im Langlauf erreichte Wolfgang Leithner (Lebenshilfe Judenburg) eine Goldene und eine Silberne. Für Günther Schautnitzer gab es zwei Mal Silber, Bronze erreichte Engelbert Luder (beide Lebenshilfe Ennstal).

ANZEIGE

Gemeinsam schaffen wir mehr.

WIR GRATULIEREN
ALLEN TEILNEHMERN
DER SPECIAL OLYMPICS
WORLD WINTER GAMES
2017!

Geld ist wichtig – aber Geld ist nicht alles.

Das Leben kennt Höhen, aber auch Tiefen. Die Special Olympics World Winter Games in Graz, Schladming und Ramsau zählen dabei zweifellos zu den Höhen: Spannende Wettkämpfe, die Gemeinschaft während der Spiele und die völkerverbindenden Erlebnisse abseits der Wettkampfstätten sind Grund genug für uns, diese Veranstaltung zu unterstützen. Denn nur gemeinsam können wir unsere Welt besser machen.

www.bankaustria.at

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



SPECIAL OLYMPICS
WORLD WINTER GAMES
AUSTRIA 2017
Graz | Schladming | Ramsau | Styria
Heartbeat for the world

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

LEUTSCHACH, ST. STEFAN IM ROSENAL, PÖLLAU, ST. GEORGEN OB JUDENBURG

15-Jähriger stürzte mit Moped: Tot

Schwere Unfälle auf steirischen Straßen: Mopedfahrer starb bei Sturz, Pensionist landete in Vorgarten.

Ein erst 15-jähriger Bursche kam Samstagabend bei einem Unfall in der Gemeinde Oberhaag im Bezirk Leibnitz ums Leben. Der Jugendliche war mit dem Moped auf einer Gemeindestraße unterwegs, als ihm an einer unübersichtlichen Stelle ein Traktor mit Güllewagen entgegenkam. Als er das Fahrzeug sah, bremste er ab, geriet ins Schleudern und stürzte. Der 15-Jährige verstarb noch an der Unfallstelle. Ob er, wie von den Einsatzkräften vermutet, vom Güllewagen überrollt wurde, wird eine Obduktion klären. Alkohol war nicht im Spiel, Moped- und Traktorfahrer sind Einheimische.

Dramatisch verlief am Freitagabend auch ein Unfall in St. Stefan im Rosental. Ein 72-jähriger Pensionist aus dem Bezirk Südoststeiermark kam von der Straße ab, fuhr durch einen Garten und mähte dabei zwei Maschendrahtzäune nieder. Erst an der Steinmauer zum nächsten Vorgarten war dann Endstation. Der Mann wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins LKH Feldbach gebracht.

Komplett zerstört wurde in der Nacht auf Samstag das Auto eines 18-jährigen Führerscheineulings, der junge Mann kam dabei mit leichten Verletzungen davon. Er war kurz nach Mitternacht in Pöllau von der Fahr-



Das Auto des Pensionisten durchschlug zwei Zäune

LKV FRANZ FINK

bahn abgekommen. Erst nach 400 Metern kam das Auto in einem Waldstück zu stehen. Glück im Unglück: Eine Böschung hatte die Fahrt zuvor gebremst. Das Wrack musste mittels Kran geborgen werden.

In der Unterflurtrasse bei St.

Georgen ob Judenburg krachte ein 78-jähriger Autofahrer aus Frankreich am Freitag links und rechts gegen die Tunnelwand. Der Mann wurde dabei leicht verletzt, seine Beifahrerin blieb unverletzt. Ein Alkotest verlief negativ.

Andrea Rieger

ANZEIGE

KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT

Aufgaben sozialer Hilfsorganisationen

Wirtschaftsakademiker diskutierten die Grundbedingungen zur Wahrung des gesellschaftlichen Friedens.

Der Vorsitzende des Verbandes Österreichischer Wirtschaftsakademiker (VÖWA) in der Steiermark, Dr. Gert Heigl, konnte am vergangenen Dienstag rund 40 geladene Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Direktor Mag. Herbert Beiglböck, dem Leiter der Caritas Steiermark, begrüßen.

Nachdem ein umfassender Überblick über Aufbau und Organisation der Caritas als soziale Hilfsorganisation der katholischen Kirche geboten wurde, legte Mag. Herbert Beiglböck dar, dass die Caritas in der Steiermark mit ihren Schwerpunkten in den Bereichen „Hilfe für Menschen in Not“, „Betreuung und Pflege“ sowie „Bildung und Interkultur“, einen nicht wegzudenkenden Bei-



Vorstandsdirektor Dr. Gert Heigl und Caritas-Direktor Mag. Herbert Beiglböck

KERNITZKYI-FINK/PREISITZ

trag für eine solidarische und menschenwürdige Gesellschaft leistet.

Durch ihre Arbeit unterstützen soziale Hilfsorganisationen nicht nur die von Armut und Perspekti-

venlosigkeit Betroffenen, sie fördern vor allem auch eine gesellschaftliche Bewusstseinsbildung, um dem voranschreitenden Prozess der Entsolidarisierung entgegenzutreten. In diesem Kontext

ist besonderes Augenmerk auf eine an die jeweiligen Rahmenbedingungen anzupassende Definition des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu legen.

Die Verbandsmitglieder konnten den Abend nach einer durchaus kontroversiellen Diskussion in gelockter Atmosphäre in den Räumlichkeiten der Caritas noch ausklingen lassen.

INFORMATIONEN zu den Aktivitäten des Vereins österreichischer Wirtschaftsakademiker finden Sie unter www.voewa.at



ab Montag, 27.03.



Da bin ich mir sicher.

GOURMET

Pasta Piemontese
250 g
per Packung **2,49**
9,96/kg

Premium Pesto
180 g
per Glas **1,99**
11,06/kg

Kapernbeeren
370 ml
per Glas **1,59**
8,83/kg Abtr. G.

Thunfisch-Antipasti
250 g
per Glas **2,99**
21,36/kg Abtr. G.



Teigwaren-
spezialität
500 g

per Packung **1,99**
3,98/kg

MO-FR
BIS 20 UHR
GEÖFFNET



Mo. 27.03. - Mi. 29.03.

PREIS KICK

ASC Crevettes roses
250 g
per Packung **3,99**
15,96/kg

IM KÜHLREGAL

asc
ZERSTÜCKT
PREISKICK

Bauerngeselchtes
• von der Schulter oder
• vom Bauch
IM KÜHLREGAL

per kg **6,99**

Hauswurst
geräuchert
1 kg
IM KÜHLREGAL

per Stück **3,99**

Papaya
Klasse I

statt 2,99
per kg **1,99**

Bio-Birnen
Klasse I

statt 2,99
per kg **1,99**

Kühles Blondes
5% Vol.
0,33 l
Aktion gültig von 27.03.2017 bis 01.04.2017

statt 65
per Flasche **45**
-68/0,5 Liter

Pizzateig American Style
550 g
IM KÜHLREGAL

per Packung **1,49**
-27/100 g

Champignons
Klasse I
• braun oder
• weiß
500 g

statt 1,49
per Packung **79**
1,98/kg

Radieschen aus Österreich
Klasse I

statt 79
per Bund **49**

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Aktionsartikel, im Unterschied zu unserem ständig vorhandenen Sortiment, nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Abgabe nur in Haushaltsmengen und solange der Vorrat reicht. Kein Flaschenpfand, inkl. sämtlicher Steuern. Alle Artikel ohne Dekoration. Die Abbildungen verstehen sich als Serviervorschläge bzw. Symbolfotos. Technische und optische Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die „statt“-Preise waren unsere bisher gültigen Verkaufspreise.



hofer.at

Von Ernst
Sittinger



HAKELZIEH'N. Parlauf der Regierung auf Reisen und Plakaten. / bfi-Chef nach Wirbel wiederbestellt. / Neue SCS-Klage gegen die Kammer.

Ein Regierungschef reist selten allein

Eine Landesdelegation bereist von heute bis nächsten Sonntag China (siehe unten). Mit dabei ist nicht nur der zuständige Landesrat **Christian Buchmann**, sondern auch LH **Hermann Schützenhöfer** und Vize **Michael Schickhofer**. Dass fast die halbe Regierung im Flieger sitzt, hat politische Gründe: Schützenhöfer und Schickhofer

überlassen einander ungern eine Bühne. Das führt dazu, dass der „Stellvertreter“ den LH öfter begleitet als vertritt.

Man habe Schickhofer zwecks Friedenswahrung eingeladen, ist aus der ÖVP zu hören: „Das ist Reformpartnerschaftsdisziplin.“ Und wer vertritt eigentlich die beiden in Graz? Niemand, sagt der Chef

des Verfassungsdienstes, **Alfred Temmel**: „Es findet keine Regierungssitzung statt, eine Vertretung ist nicht notwendig.“ Sollte ein Notfall eintreten, käme laut Verfassung das „an Jahren älteste“ Regierungsmitglied zum Zug – das wäre der Dienstjüngste, nämlich Verkehrslandesrat **Anton Lang**.

Ohnehin sind die Reviere nur ungenau abgesteckt, und bisweilen überschneiden sie sich. Beispiel: Schickhofer wirbt neuerdings in Trachtenrock und Landeshauptmann-Pose mit dem Slogan „Gemeinsam die Steiermark nach vorne bringen!“ Das erinnert frappant an ein Schützenhöfer-Motto vor eineinhalb Jahren: „Die Steiermark weiter voran bringen“,

forderte er damals. Und im Juli 2010 sagte der ÖVP-Chef im Landtag sogar wörtlich: „Schauen wir, dass wir gemeinsam die Steiermark nach vorne bringen.“ Zufall? Ja, sagt Schickhofer: „Wir stimmen unsere Slogans nicht miteinander ab.“

Turbulente Tage hat das Berufsförderungsinstitut (bfi) hinter sich. Der Alleingang des bfi-Landeschefs **Wilhelm Techt** beim Kopftuchverbot sorgte für Schlagzeilen. Auch intern gab es hohe Wellen. Denn das bfi gehört dem **Gewerkschaftsbund ÖGB** und der **Arbeiterkammer (AK)** an. In beiden Organisationen gab es wenig Verständnis für Techts Wei-



ANZEIGE

EINE KARTE FÜR 134
AUSFLUGSZIELE

APRIL BIS OKTOBER 2017



Gegenwert:
€ 1.100!

- Einmal zahlen
- Freier Eintritt in 134 Ausflugsziele
- 30 % Rabatt bei 22 Bonuspartnern



www.steiermark-card.net

Steirer in China: Von Hightech bis Kulinarik

China ist für die Steiermark der viertwichtigste Exportmarkt. Große Wirtschaftsdelegation lotet Chancen aus.

Die jährlichen Ausfuhren steirischer Unternehmen nach China lagen zuletzt bei mehr als einer Milliarde Euro – zum Vergleich: 2010 waren es noch rund 675 Millionen Euro. Wenn die Landesspitze um LH **Hermann Schützenhöfer**, Vize **Michael Schickhofer** und Landesrat **Christian Buchmann** sich heute mit einer großen Delegation nach China aufmacht, stehen daher die wirtschaftlichen Potenziale besonders im Fokus. Das verdeutlicht bereits die ers-

te Station der einwöchigen Tour: In Schanghai wird Schützenhöfer gemeinsam mit dem Vizepräsidenten der WKO, **Jürgen Roth**, den „Sino-Austrian Automotive Day“ eröffnen.

Eine Bühne, die insbesondere die zahlreichen Autozulieferer für sich nutzen wollen. Aus der Steiermark sind u. a. Manager von **M&R Automation**, **Pentanova**, **Vescon**, **Wollsdorf Leder** und **Nextsense** mit dabei. Auch der Lenker des steirischen Mobilitätsclusters ACStyria, **Wolfgang**



**ÖVP-Motto 2016 (li.),
SPÖ-Sujet 2017 (u.):
verbaler Gleichklang bis
zur Verwechselbarkeit**



sung, das Kopftuch zu verbieten. Aus der Deckung wagte sich aber nur einer: **Kurt Luttenberger**, bfi-Betriebsrat und Arbeiterkammerrat des Gewerkschaftlichen Linksblocks. Sein Kommentar: „Solche Alleingänge sind unangebracht und schwer nachvollziehbar.“

Pikant ist die Frage, inwieweit Techt seinen Schritt zuvor mit den bfi-Gremien abgestimmt hat. Denn im Dezember wurde im bfi-Aufsichtsrat ein neues Leitbild beschlossen. Darin steht, das bfi müsse darauf achten, in seinen Kursen nicht „überholte religiöse Rollenbilder“ zu transportieren. Manche schließen daraus, Techt habe den Aufsichtsräten mit dieser Passage die Zustimmung zum Kopftuchverbot

„untergejubelt“. Techt selbst darf mittlerweile öffentlich nichts mehr zur Causa sagen. Besonders tief dürfte der Konflikt allerdings nicht gehen – just diesen Montag wurde der 60-Jährige nämlich auf weitere vier Jahre als bfi-Chef wiederbestellt.

Brutal geht es zu im Krach zwischen der **Shopping-city Seiersberg (SCS)** und der **Wirtschaftskammer**. Die SCS wirft der Kammer vor, diese habe ein Gutachten zuerst verschwiegen, dann exklusiv an die Kleine Zeitung weitergereicht und später die SCS-Kritik an diesem Vorgehen als unwahr dargestellt. Nach einer Klage gegen den Gutachter selbst fährt die SCS jetzt weiteres schweres Geschütz auf: Kammer-Direktor **Karl-Heinz Dermoscheg** wird auf Unterlassung und Widerruf geklagt, WK-Präses **Josef Herk** muss als Zeuge aussagen.

Vlasaty, ist Teil der Delegation, ebenso wie **Bernhard Puttinger**, Chef des Greentech-Clusters.



Julia Zotter leitet in Schanghai das Schoko-Theater

ZOTTER

Denn auch die Umwelttechnik gilt – neben Segmenten wie Infrastruktur oder Medizintechnik – als wichtiges Wachstumsfeld in China.

Einige steirische Unternehmen sind auch mit eigenen Niederlassungen in China vertreten. Der Bogen spannt sich dabei von Technologieriesen wie u. a. der **Andritz AG**, **AVL List**, **Voestalpine** oder **Rosen-**

dahl Nextrom bis hin zur Kulinarik. So betreibt etwa die **Chocolatier-Familie Zotter** in

Schanghai ein 2400 Quadratmeter großes Schoko-Theater, das von **Julia Zotter** geleitet wird.

U. a. ebenfalls Teil der steirischen Abordnung: **Günter Dörflinger** (Christof Industries), Industrie-Präsident **Georg Knill**, Rechtsanwalt **Kurt Fassel**, TU-Rektor **Harald Kainz** und der steirische WK-Vizepräsident **Andreas Herz**.



Alexander macht

pumperlg'sund.

Gute Idee? Jetzt einreichen und Ihre Region lebenswerter machen!

HEIMAT. LAND. LEBENSWERT.

Alexander Moussa aus Hartberg macht die Steiermark lebenswert. Der Landarzt behandelt im Netzwerk mit seinen Kolleginnen und Kollegen täglich viele Menschen. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur ärztlichen Versorgung seiner Region – für mehr Gesundheit am Land, für eine lebenswerte Heimat, gegen Abwanderung. Machen auch Sie Ihre Region lebenswerter. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) einen Masterplan, um den ländlichen Raum zukunftsfähig zu machen.

Schon heute fördert das BMLFUW – im Rahmen des Programms LE 2020 – Basisdienstleistungen in Höhe von über 500 Mio. Euro zur Attraktivierung der ländlichen Gemeinden. Nähere Informationen zu diesen und weiteren über 250.000 bereits realisierten Projekten des BMLFUW finden Sie auf heimat-land-lebenswert.at



Gute Idee? Jetzt einreichen und Ihre Region lebenswerter machen:
heimat-land-lebenswert.at



MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

ANZEIGE

SCHLADMING, RAMSAU**Tourengeher stürzte ab**

Am Dachstein rutschte am Samstag ein 57-jähriger Tourengeher beim Überqueren eines Schneefeldes aus. Erst eine Rinne bremste nach 100 Metern den Sturz des Freizeitsportlers. Ein Bergretter, der zufällig den Unfall beobachtet hatte, schlug Alarm und leistete Erste Hilfe. Das Unfallopfer

erlitt Verletzungen unbestimmten Grades und wurde nach Schwarzach geflogen.

Nur wenige Kilometer entfernt musste die Besatzung des Notarzthubschraubers C14 zwei erschöpfte Kletterer per Seilbergung aus dem Franziklettersteig holen. Die Männer blieben unverletzt.

FELDBACH**Brand nach Defekt**

In einem Industriebetrieb in Feldbach brach am Freitag ein Brand aus. Ein Defekt an einer Absaugvorrichtung könnte das Feuer laut Experten ausgelöst haben. Obwohl die Betriebsfeuerwehr den Brand rasch löschen konnte, beträgt der Schaden mehrere Tausend Euro.

GRAZ**Mädchen verletzt**

Eine 15-jährige Mopedfahrerin konnte am Freitag in der Grazer Kärntner Straße nicht mehr rechtzeitig bremsen. Sie fuhr auf ein Auto auf, das vor ihr angehalten hatte. Die 15-Jährige wurde schwer verletzt, ihre 17-jährige Beifahrerin leicht. Beide wurden ins LKH eingeliefert.



Die steirischen Moore (im Bild das 16 Hektar große Dürnberger Moor bei Neumarkt) sollen per Verordnung geschützt werden

G. WOLF

— ANZEIGE —

#harderbetterfasterforward
#djsdoublepenetration
#skywlkr



>> Klang
Klausur

31.03.2017

KOTULINSKY



Ökologisch

Günter Pilch

Steirische Moore kommen unter Naturschutz

Nach 41 Jahren gibt sich das Land ein neues Naturschutzgesetz. Mit diesem kommen auch neue Schutzgebiete.

So viel Mutmaßung sei gestattet: Als sich Experten und Interessenträger Mitte der 1990er-Jahre in Graz zusammensetzten, um ein neues steirisches Naturschutzgesetz auszuarbeiten, dürften sie nicht damit gerechnet haben, dass es 22 Jahre (!) dauern würde, bis ihr Bestreben Früchte trägt. Schon damals galt das bestehende Gesetz aus dem Jahr 1976 als nicht mehr zeitgemäß, jetzt liegt erstmals ein Entwurf für eine Neufassung auf dem Tisch, der das leidige Thema ausräumen könnte.

SPÖ und ÖVP haben sich nach jahrzehntelangem Ringen im Unterausschuss auf ein neues steirisches Naturschutzgesetz geeinigt und den unver-

fentlichten Entwurf diese Woche den übrigen Landtagsparteien zur Stellungnahme übermittelt. Das Papier, das der Kleinen Zeitung vorliegt, soll den modernen Anforderungen, die EU-Beitritt und diverse Rechtsänderungen mit sich gebracht haben, gerecht werden. Dafür wurde das Gesetz, das in seinen 41 Geltungsjahren nicht weniger als 15 Mal novelliert wurde, kräftig entrümpelt.

Doppelgleisigkeiten wurden beseitigt – so entfällt beim Hausbau in Landschaftsschutzgebieten (immerhin ein Drittel der Landesfläche) die bisher zusätzlich nötige Naturschutzgenehmigung. Gleichzeitig schafften die Verhandler einen Kompromiss bei den Vorgaben aus der Alpenkonvention. Diese sieht vor, dass Moore unter Naturschutz gestellt werden müssen, was in der Steiermark nicht zuletzt auf Widerstand vieler bäuerlicher Grundbesitzer stieß. Die Lösung: Einen Schutz direkt aus dem Gesetz heraus

wird es nicht geben. Dafür sollen Moore von „mindestens regionaler Bedeutung“ jeweils per Verordnung geschützt werden. „Der Vorteil ist, dass die Schutzgebiete so besser dem Standort angepasst werden können, etwa über Zonen, in denen Unterschiedliches erlaubt ist“, heißt es aus den Verhandlerkreisen. 250 solcher Moore sind bereits kartiert, 87 Prozent davon liegen ohnehin in größeren Schutzgebieten. 97 weitere Moore müssen noch geprüft werden. Beim Land rechnet man damit, am Ende zusätzlich rund 200 Hektar Fläche unter Naturschutz stellen zu müssen.

Ebenfalls neu im Gesetz sind verpflichtende ökologische Ausgleichsmaßnahmen bei Bewilligungen in Schutzgebieten. Sind solche nicht durchführbar, schreibt die Behörde künftig einen Geldbetrag vor, der für Schutz- und Pflegemaßnahmen zweckgewidmet wird.

Bei den Grünen begrüßt man in einer ersten Reaktion die Neufassung des Gesetzes. Neben dem Schutz der Moore fordert Landessprecher Lambert Schönleitner aber auch den Ausbau der Bürgerrechte. Ein Ansinnen, dem die Grünen in ihrer Stellungnahme wohl Nachdruck verleihen werden.

— ANZEIGE —

Loslassen 



Gönnen Sie sich Erholung und Entspannung in unseren Vivea Gesundheitshotels. Während unserer Gesundheitswoche verwöhnen wir Sie mit wohltuenden Therapien, köstlichen Gerichten und bestem Service.

Gesundheitswoche

- 7 Übernachtungen inkl. Vollpension
- 14 wohltuende Therapien • 1 Blutuntersuchung
- 2 Arztgespräche • Sauna- und Badelandschaft mit ganzjährig beheiztem Außenschwimmbaden u.v.m.

von € 660,-
bis € 850,-

Preise pro Person; zzgl. Ortstaxe



- Bad Bleiberg 04244 90500 (K)
- Bad Eisenkappel 04238 90500 (K)
- Bad Goisern 06135 20400 (OÖ)
- Bad Schönau 02646 90500-2501 (NÖ)
„Zur Quelle“

VIVEA-HOTELS.COM

HALBENRAIN

Lkw mit fehlendem Rad unterwegs

Erschreckendes Ergebnis einer Schwerpunktkontrolle durch Beamte des Bezirkspolizeikommandos Südoststeiermark und Experten der Asfinag an der Gleichenberger Straße B 66: Am Freitag wurde fünf Fahrzeuge aufgehalten, die derart große technische Mängel aufwiesen, dass sie ihre Fahrt nicht fortsetzen durften. Bei einem Lkw aus Kroatien fehlte an der letzten Achse ein Rad. Bei einem ungarischen Lkw war die Bremsvorrichtung an der hinteren Achse defekt. Insgesamt wurden an diesem Tag 90 Anzeigen erstattet.

SOFORT BARGELD FÜR IHR GOLD



VIEL BARGELD VON MIKSCH!

Annenstr. 19, 8020 Graz
Mo-Fr: 8:30-18h, Sa: 8:30-13h

MIKSCH
UHREN & SCHMUCK
WWW.MIKSCHE.BIZ

Gültig im Jahr 2017.

ZUKUNFT GESTALTEN

Fachidiot oder Wunderwuzzi?

Wer wird heute auf dem Arbeitsmarkt stärker gesucht? Gut ausgebildete Spezialisten oder interdisziplinäre Querdenker? Das WIFI der WKO Steiermark hat dazu seine Online-Community befragt.

Die rund 40.000 Weiterbildungsteilnehmer in mehr als 3000 jährlichen Veranstaltungen am WIFI Steiermark sprechen eine klare Sprache: Mitarbeiter haben großes Interesse daran, sich weiterzuentwickeln. Die Frage ist nur: Soll es in Richtung Fachkarriere oder in die Höhen des Managements gehen? Dass eine „richtige Karriere“ nur eine als Managerin oder Manager sein kann, stimmt nämlich schon längst nicht mehr. Fachleute sind heutzutage gesucht und begehrt, was sich nicht zuletzt in den entsprechenden Gehältern widerspiegelt.

„Als führender Bildungsanbieter bilden wir unsere Kunden natürlich zu Spitzenkräften in beiden Bereichen weiter“, steht für Martin Neubauer, Leiter des WIFI Steiermark außer Frage. Allerdings kann man als einzelner nicht auf allen Hochzeiten tanzen, eine

Fokussierung wird immer wichtiger – unter anderem bedingt durch den raschen technologischen Fortschritt, die steigenden Anforderungen an das Management und den internationalen Wettbewerb.

Die beste Weiterbildung bringt allerdings nichts, wenn sie am Bedarf vorbeigeht. Deshalb werden die Bildungsangebote im Haus der WKO Steiermark durch das WIFI auch mit und für die heimische Wirtschaft konzipiert und laufend an aktuelle Trends angepasst.

Das WIFI als Karriere-Lotse. Weiterbildung beginnt allerdings nicht erst mit dem ersten Kurstermin, sondern bereits lange davor. Das WIFI sieht sich in diesem Prozess als Karriere-Lotse. Es geht darum, Potenziale zu erkennen und Mitarbeiter gezielt weiterzuentwickeln.

Der WIFI-Werkzeugkasten ist für diesen Einsatz gut bestückt: mit Potenzialanalysen, firmeninternen Trainings und Umsetzungsbegleitung, damit Entwicklungen auch tatsächlich in Bewegung kommen.

Spezialisierungen sind zyklisch.

Und nur weil man sich einmal für eine Richtung – bzw. überspitzt formuliert zwischen „Fachidiot oder Wunderwuzzi“ – entschieden hat, ist dieser Weg keinesfalls in Stein gemeißelt. Institutsleiter Neubauer ist überzeugt: „Spezialisierungen sind zyklisch. Schließlich ist Bill Gates nach seiner Zeit als Vorstandsvorsitzender wieder Technik-Chef geworden – weil es ihm Spaß gemacht hat. Und bei uns kann man beides lernen, egal, wie alt man ist.“

INFORMATIONEN zum WIFI-Angebot auf www.stmk.wifi.at



WIFI-KUNDEN AM WORT

„Der Idealfall wären Spezialisten mit der Fähigkeit zur Flexibilität – und keine Mittelmäßigkeit. Als Unternehmen muss man natürlich laufend schauen, wo Qualifikationsbedarf besteht, das ist eine individuelle Frage. Wir arbeiten dabei mit Fokusgruppen unter den Mitarbeitern, um möglichst bedarfsgerecht schulen zu können.“

Charlotte Leitgeber,
Personalmanagerin Lieb Bau Unternehmensgruppe



„In der Führungsebene sind Querdenker wichtiger, in fachlichen Disziplinen brauchen wir Spezialisten. Irgendjemand muss das, was die Führungsebene vorgibt, ja umsetzen können. Überall unabdingbar sind Softskills. Um diese schon bei den Lehrlingen zu fördern, erarbeiten wir gerade mit dem WIFI eine individuelle Zusatzausbildung.“

Paul Kiendler jun.,
Geschäftsführer Kiendler-Unternehmensgruppe



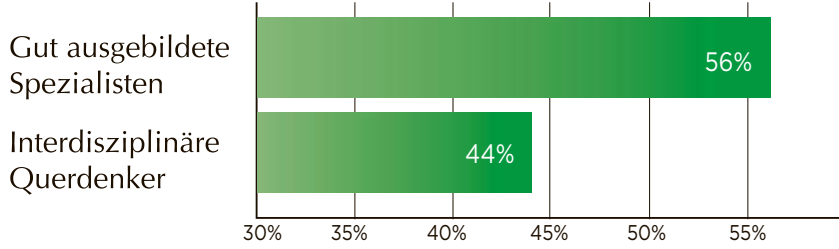


Wen braucht die Wirtschaft wirklich? Wie müssen die Superhelden gestrickt sein, die im Arbeitsleben gefragt sind?

SHUTTERSTOCK, FURGLER (2), KK (2)

UMFRAGE-ERGEBNIS: FACHIDIOT ODER WUNDERWUZZI

Was wird Ihrer Erfahrung nach heute auf dem Arbeitsmarkt stärker gesucht?



Eifrig diskutiert wurde das Thema „Fachidiot oder Wunderwuzzi?“ auch online: Das WIFI Steiermark lud zu einer Umfrage ein und die gut ausge-

bildeten Spezialisten haben auch nach Meinung der WIFI-Online-Community auf dem Arbeitsmarkt derzeit die Nase vorn.

GRAFIK: WIFI

„Die Technik steht nicht still, deshalb muss man offen und lernbereit sein. Auch wenn in unserem Bereich ein allgemeines Grundverständnis für Elektrotechnik wesentlich ist, braucht man eine Spezialisierung in eine bestimmte Richtung. Und was noch wichtig ist: Unternehmer benötigen Mitarbeiter, die Ehrgeiz mitbringen.“

Martin Gruber,
Inhaber Gruber Elektrotechnik



Wer Rasenroboter nur verkauft, kann sich mit unseren Landtechnikmechanikern, die von der Wartung bis zur Reparatur alles machen, auch in der Beratung nicht messen. Unsere Spezialisten machen den Unterschied aus. Und diese Spezialisten sind für den Kunden dann auch der Beweis, warum sich der Gang ins Geschäft auch in Zeiten des Online-Handels lohnt.“

Rudolf Schwarzl, Direktor
Lagerhaus Gleinstätten



ANZEIGE

KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT

**Die checkit.
card bietet
unzählige
Vorteile**

FOTOLIA, KK

Kino-, Klub- und Subkultur

Mit taufischen Filmen lädt die Diagonale zum Rendezvous mit dem österreichischen Kino nach Graz. Während in den Kinos der Innenstadt ein Best-of des österreichischen Films über die Leinwand flimmert, laden die Partys von #DurchDie-Nacht im Festivaldistrikt zum Feiern. Nach Einflüssen der Popkultur auf den österreichischen Film (und umgekehrt) sucht heuer das Spezialprogramm „1000 Takte Film. Street Cinema Graz“: Szene- und Undergroundklubs werden zur Projektionsfläche für Musik-


Jugendkarte von Land Steiermark und Kleine Zeitung

videos von Attwenger, Bilderbuch und Co.

Checkit verlost 15 x 2 Tickets fürs Filmfestival und 2 x 2 Tickets für die Diagonale Awards Party im Grazer Orpheum! Schreib einfach ein E-Mail mit Betreff www.diagonale.at an info@checkit.at.

HOL DIR AUF mobile.logo.at die checkit.App!

Einfach mit einem QR-Reader scannen oder mit deinem Mobiltelefon direkt auf mobile.checkit.at/app gehen

Entwicklung der beliebtesten Vornamen

Von Stefan bis Lukas, von Daniela bis Anna: So veränderten sich in der Steiermark in den letzten 30 Jahren die Top 10 der beliebtesten Babynamen.

Buben

1985	1995	2005	2015
1. Stefan	1. Michael	1. Lukas	1. Lukas
2. Michael	2. Stefan	2. Tobias	2. David
3. Markus	3. Daniel	3. Sebastian	3. Elias
4. Christian	4. Patrick	4. Florian	4. Maximilian
5. Andreas	5. Thomas	5. David	5. Alexander
6. Thomas	5. Dominik	6. Alexander	6. Paul
7. Martin	7. Philipp	7. Fabian	7. Leon
8. Christoph	8. Lukas	8. Jonas	8. Tobias
9. Patrick	9. Florian	9. Julian	9. Felix
10. Daniel	10. Manuel	10. Jakob	9. Jakob

Mädchen

1985	1995	2005	2015
1. Daniela	1. Julia	1. Lena	1. Anna
2. Martina	2. Lisa	2. Julia	2. Sophie
3. Sandra	3. Melanie	3. Anna	3. Maria
4. Katrin	4. Stefanie	4. Leonie	4. Emilia
5. Elisabeth	5. Sarah	5. Katharina	5. Elena
6. Claudia	6. Katharina	6. Laura	6. Lena
7. Kerstin	6. Christina	7. Hannah	7. Emma
8. Tanja	8. Anna	7. Sarah	8. Valentina
9. Nicole	9. Sabrina	9. Lisa	9. Mia
10. Andrea	10. Viktoria	10. Sophie	10. Julia

Von Christian Penz

Fritz, Heinrich, Helmut, Jürgen, Kurt, Norbert, Reinhold, Vinzenz, Walter und Zacharias bei den Buben. Angelika, Fanni, Rosemarie, Tanja, Theresia und Zita bei den Mädchen. So lauten einige jener Vornamen, die in der Steiermark zunehmend von der Bildfläche verschwinden, wurden sie doch in der letzten Vornamenstatistik der Neugeborenen (für das Jahr 2015) nur mehr einmal ausgewiesen. Kurzum: Unter insgesamt 11.143 Geburten im Jahr findet sich nur noch ein Kind namens Vinzenz (vulgo Zenz).

Verdrängt werden solche Vornamen von Trendsettern wie Lukas (230 Mal im Jahr, entspricht 4 Prozent) oder – nach wie vor modern – Anna (337 Mal, 6,2 Prozent). Diese Spit-

Pfiat enk, Zita und Zenz

Viele althergebrachte Vornamen sind in der Steiermark vom Aussterben bedroht. Lukas und Anna führen die Liste an.

zenreiter haben bereits länger die Nase vorne: „Lukas führt die Statistik seit 1997 an, Anna belegt schon lange Top-Plätze“, weist Martin Mayer, Leiter der Landesstatistik Steiermark auf eine beachtliche Konstanz hin.

Zuletzt auf der Beliebtheitskala im Fallen begriffen waren Michael, Daniel, Moritz, Fabian, Dominik, Johannes, Marcel, Gabriel, Manuel sowie Clemens.

Bei den Mädchen büßten Viktoria, Annika, Vanessa und Jasmin an Beliebtheit ein.

„Allgemein zeigt sich bei den Mädchen längerfristig weniger Bewegung als bei den Buben“, erklärt Mayer die Auswertungen. So sind bei den jungen Damen im Gegensatz zu den kleinen Herren vier Namen Dauerbrenner (Lena, Anna, Julia, Lau-



Foto: Fotolia, KLEINE ZEITUNG
Quelle: Landesstatistik Steiermark

1 Mal pro Jahr wurden 2015 folgende weibliche Namen vergeben: Ambareen, Angelika, Cheyenne, Dahlia-Elena, Dietlind, Ece, Fabienne-Caprice, Fanni, Heavenly, Ilvy, Jay-Jay, Lili, Magdalena-Emily, Marie-Theres, Petra, Ronya, Rosemarie, Tanja, Theresia, Treasure, Valery-Vivien, Yingying, Zita.

1 Mal im Jahr gab es folgende Bubennamen: Abdul, Achilles, Anakin, Andi, Benno, Charly, Christiano, Derrick, Dustin-Joel, Dylan, Emre, Erich, Erwin, Fritz, Gareth-Luiz, Gernot, Guido, Gustav, Harald, Heinrich, Helmut, Ignaz, Ivo, James, Jürgen, Klaus, Kurt, Matthew-Alessio, Maximilian, Norbert, Özgür, Rainer, Reinhold, Sascha, Spencer, Thor, Uros, Victor, Vinzenz, Walter, Wendolin, Wilhelm, Yannik, Zacharias.

337

Mal wurde im Jahr 2015 der Name Anna vergeben (6,2 Prozent), gefolgt von Sophie (205 Mal) und Maria (173 Mal). Bei den Buben führt in der aktuellen Statistik Lukas (230 steirische Babys bekamen diesen Namen), dann folgen David (145) und Elias (135).

— ANZEIGE —

Nie mehr Miete zahlen?
Wir wissen, wie Sie
Eigentum schaffen.

Das Wichtigste für uns sind immer noch **Sie**.

HYPO
STEIERMARK

Bruck, Deutschlandsberg,
Feldbach, Fürstenfeld, Graz,
Judenburg, Leibnitz, Schladming

ra), bei den Buben ist es eben nur Lukas (siehe Grafik).

Um zu veranschaulichen, welche Vornamen einst „in“ waren (die Namensdatenbank wird erst seit 1984 geführt), griffen die Statistiker zu einem Kniff. Sie werteten Namen der Verstorbenen aus und zogen so Rückschlüsse auf die Geborenen der 1920er- und 1930er-Jahre: Dabei machten bei den Sterbedaten 2014 die ersten vier männlichen Vornamen (Johann mit 10,3 %, Franz mit 10,1 %, Josef mit 8,3 % und Karl mit 5,3 %) in Summe mehr als ein Drittel aus. „Bei den Neugeborenen heute machen diese Namen allerdings gerade einmal 0,5 % aus“, fügt Statistiker Josef Holzer hinzu. Kleine Johanns (4 pro Jahr), Franzis (8), Josefs (9) und Karlis (5) sind somit rare steirische Exemplare geworden.



GRAZ

Protest gegen das Kraftwerk

Knapp 1000 Menschen demonstrierten gestern in der Grazer Innenstadt gegen das Murkraftwerk (Bild). In der Herrengasse forderten zuvor 100 Demonstranten ein schärferes Tierschutzgesetz. ZUGSCHWERT

KNITTELFELD

13 Tonnen Erde mussten abgetragen werden

Ein Lkw-Lenker dürfte am Freitag mit seinem Fahrzeug bei Knittelfeld zu weit links unterwegs gewesen sein. Er streifte eine Begrenzungsbake und be-

schädigte so den Treibstofftank. Die Freiwillige Feuerwehr Knittelfeld reinigte die Murtal-Schnellstraße S 36 und trug 13 Tonnen Erdreich ab.

ANZEIGE

KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT



Flirten geht beim Club Thirty ganz einfach: Button anstecken und abtanzen!

QUACK

Am 1. April geht's beim „Club Thirty“ wieder rund

Disco-Sound vom Feinsten, Dancing, Flirtbuttons, coole Location, Outdoor-Lounge, feines Publikum ab 30 Jahren, gemütliche Relax-Zonen, frühe Startzeit und garantiert volles Haus: Ganz klar, der „Club Thirty - The Dance Club“ steht wieder an!

Ganz nach dem Motto „Put your dancing shoes on“ wird nächsten Samstag, am 1. April - und das

ist kein Scherz! -, wieder in die Generalmusikdirektion geladen.

INFO: Club Thirty, Samstag, 1. April, ab 21 Uhr, GMD Graz.

Tickets in allen Filialen der Steiermärkischen Sparkasse und bei Ö-Ticket sowie an der Abendkasse, limitierte Sitzplätze nur bei Ö-Ticket.

www.club30.at



GRAZ

Fisch und Krebs wurden ausquartiert

Wegen des massiven Umbaus der Grazer Universitätsbibliothek wurden 5000 Tiere aus Biotop umgesiedelt.

Von Norbert Swoboda

Wohl nicht jedem Studenten der Karl-Franzens-Universität wird es bislang aufgefallen sein: Zum großen Resowi-Gebäude unmittelbar neben der Grazer Universitätsbibliothek (UB) gehören ein paar Mini-Teiche. Doch hinter ein paar Gewächsen entfaltete sich in den vergangenen 20 Jahren ein mehr als reichhaltiges Leben: Auf rund 3000 bis 5000 Tiere (!) wird der Bestand geschätzt.

Und da geht es nicht etwa um Mücken, die aus dem Schilf die Studierenden quälen, die dort zur Rauchpause stehen. Es sind Karpfen, Rotfedern, Giebel und Koi (alles Karpfenarten) sowie heimische Krebse, die die Gewässer und Steine darinnen bevölkern. Und zwar ordentliche Exemplare. Die Krebse sind übrigens ein Hinweis dafür, dass das Wasser von sehr guter Qualität ist.

Jedenfalls kann man nicht riskieren, dass die Fische und Krebse durch die Bauarbeiten



Krebse zeigen die gute Wasserqualität im Biotop an

gestört oder gar durch Abbruchteile vernichtet werden. Deshalb wurde in den letzten Tagen die Wasseroberfläche zentimeterweise gesenkt und die Tiere wurden abgefischt. Robert Thüringer vom Steirischen Landesfischverband hat dies seit letztem Wochenende durchgeführt.

Die Fische und Krebse werden zum größten Teil zu einem Teich in Thal zu Artgenossen gebracht. Nachfahren sollen später wieder ins Uni-Biotop rückgesiedelt werden. Einige Tiere wurden auch in der Mur sowie in einem Bach bei Stainz ausgesetzt.

Ab Montag kommt es an der UB zu Abrissarbeiten. Der Umbau wird voraussichtlich bis 2019 dauern.



Tolle Karpfen im Uni-Teich wurden abgefischt

UNI GRAZ/THÜRINGER (2)

QUALITÄT AUS ÖSTERREICH

...BEI SPAR!



Saisonstart!
Erntefrisch aus Österreich!

Kopfsalat
Klasse 1, **aus Österreich**,
per Stück

**Kopfsalat-Angebot gültig
bis Sa., 1.4.2017**

statt 1.29

0.89

-31%

Nahe
liegendes bei
SPAR



NATÜRLICH AUS ÖSTERREICH.

NATÜRLICH VON **TANN**

TANN: 100% ÖSTERREICH –
STRENGE KONTROLLEN GEBEN SICHERHEIT!

- TANN-Frischfleisch und Wurstwaren:
Garantiert zu 100% aus Österreich.
- Alle TANN-Produktionsbetriebe unterziehen sich
strengsten unabhängigen Kontrollen, die **höchste
Sicherheit** beim Fleisch- und Wurstkauf garantieren.
- TANN-Qualität gibt's **exklusiv bei SPAR.**



**Woerle
Emmentaler mild**
ca. 30% Fett abs.,
g'schmackig milder
Hartkäse, **aus Österreich**,
250 g

Mengenvorteil

1 Stk. 3.29
ab 2 Stk. je

2.29
(per kg 9.16)

-30%



**SPAR Semmel mit
heißem TANN Leberkäse
aus Österreich,
in Bedienung**

per Stück

1.-

Aktion!

SPAR Prozent-Tage!
Bis Mi., 5.4.2017

-50%
auf alle
Nöm fasten Produkte*

*ausgenommen Nöm fasten Milch
0,9% länger frisch. Nicht gültig im
Onlineshop interspar.at



Angebote gültig bis Mi., 5.4.2017,
solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in
Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbe-
halten. Preise inkl. Steuern, exkl. Pfand. Statt-
preise sind unsere bisherigen Verkaufspreise
in SPAR-Märkten. Österr. Frischfleisch, überall
wo Sie dieses Zeichen  sehen, Aktionspreise
gelten nicht bei SPAR-Express-Tankstellenshops.



TANN Karreebraten
aus Österreich, vom Schwein,
mit Schwarte, ohne Knochen,
im Stück, **in Bedienung**, per kg

statt 8.99

5.99

-33%

JEDES GRAMM
ZUM AKTIONSPREIS!



TANN Burgunderschinken
aus Österreich, ca. 6% Fett,
in Bedienung, 100 g

statt 1.89

1.29

-31%



Mengenvorteil

1 Tfl. 3.49
ab 2 Tfl. je

1.99
(per kg 6.63-7.96)

-42%

Milka Schokolade
versch. Sorten, 250 - 300 g



Vöslauer Balance
versch. Sorten,
0,75 Liter

1 Fl. 1.19
ab 3 Fl. je

0.79
(per Liter 1.05)

2+1 gratis!



6er-Träger
4.62

**Gösser
Märzen**
0,5 Liter

20er-Kiste
statt 19.60

15.40
(per 0,5 Liter 0.77)

Ersparnis **4.20**
je Kiste



**NUR
FÜR KURZE
ZEIT!**

Zewa Comfort
Toilettenpapier XXL
3-lagig, versch. Sorten,
20er-Packung

per Pkg.

4.99

Aktion!

SPAR



EUROSPAR



INTERSPAR



RESTITUTIONSFÄLLE

Suche nach den Erben

Bis zum Ende der 1950er-Jahre wurden laut Joanneum mehr als 95 Prozent jener Kunstgegenstände zurückgegeben, die während der NS-Zeit aus beschlagnahmten Sammlungen an das Joanneum gelangt sind. Einige Stücke jedoch nicht, zum Teil, weil Voreigentümer nicht bekannt waren oder weil kein Rückstellungsantrag gestellt wurde.

1998 wurde im Joanneum der Arbeitskreis für „Erwerbungen und Rückstellungen aus jüdischem Besitz 1938–1955“ eingerichtet. Nach dessen Forschungsbericht beschloss der Steiermärkische Landtag im Jahr 2000 ein Gesetz zur Rückgabe fraglicher Erwerbungen aus während der NS-Zeit entzogenem Eigentum.

Seitdem konnten einige Erben ausfindig gemacht und deren rechtmäßiges Eigentum zurückgegeben werden. 2003 wurde im Joanneum eine Stelle für Restitution und Provenienzforschung installiert.



Es war ein Phänomen der Gründerzeit, als sich gutbürgerliche Häuser gerne mit Repliken berühmter Kunstwerke schmückten. Diese verkleinerten Darstellungen gehörten zum guten Bild der feinen Gesellschaft. Eine solche Replik, der Moses von Michelangelo, ist heute in Graz zu sehen. Von der Straße aus.

„Die Statue steht im Schloss Eggenberg und ist durch ein Kellerfenster von hinten zu sehen“, schreibt Wolfgang J. Pietsch in der Zeitschrift „David“. Zweifellos ist das Marmororiginal aus dem Jahr 1515, das heute in der Kirche San Pietro in Vincoli in Rom zu sehen ist, imposanter. Die Geschichte der Replik ist aber weitaus erschreckender, führt sie uns doch in die Zeit der Judenverfolgung durch das Nazi-Regime.

Bereits Ende der 30er-Jahre des vorigen Jahrhunderts setzte die Enteignung jüdischer Familien massiv ein. Auch die Familie Bauer aus Wien war davon be-

Der Fall Moses

Michelangelo-Replik beschäftigt Historiker. Das Kunstwerk wurde 1939 unter dem Druck des Nazi-Regimes ans Universalmuseum Joanneum verschenkt.



Robert Preis

Damals in der Steiermark

troffen. Adolf, seine Frau Ella und Tochter Edeltrude mussten die Wohnung räumen und suchten eine neue Bleibe. Aus den niedergeschriebenen Erinnerungen der Tochter lässt sich nachvollziehen, dass die Bauers 1939 notgedrungen nach Graz zogen, wo sie einen Trakt eines Schlösschens in Wetzelsdorf bewohnten. Doch aus der Grazer Behörde kam bald der Kündigungsbrief an den Vermieter: „Sie haben dem Juden Adolf Bauer die luxuriöse Wohnung in

Ihrem Haus zu kündigen.“ Die Eltern mussten zurück nach Wien – wo sie getrennt zu wohnen hatten. Die Tochter, damals Lehrerin, wurde in die Untersteiermark strafversetzt.

Zuvor verschenkte die Familie Bücher an die Gefangenenbücherei, „die meisten Probleme aber hatten wir mit dem Moses“, schrieb Edeltrude später. Der Grazer Klerus „brachte nicht den Mut auf, ein semitisches Werk anzukaufen. 1939 stellte ihn Mama dem Joanneum zur Verfügung. Wir mussten froh sein, ihn herschenken zu dürfen.“

Kurz darauf wurde die Mutter informiert, „dass Schmuck und Wertpapiere, die sie während ihrer 22-jährigen Ehe von ihrem Mann erhalten habe, be-

— ANZEIGE —

PORTRÄT-
WASSERZEICHEN

SMARAGDZAHL



PORTRÄT-
FENSTER

PAPIER UND
RELIEF

SICHERHEITS-
FADEN

www.oenb.at | oenb.info@oenb.at | +43 1 404 20 6666

Stabilität und Sicherheit.

Die neue 50-Euro-Banknote

FÜHLEN – SEHEN – KIPPEN

Drei einfache Schritte, um die Echtheit einer Banknote zu erkennen.

€NB

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM



Der Moses steht derzeit im Schloss Eggenberg

RABENSTEINER

schlagnahmt seien“. 1942 setzte der vermehrte Abtransport der Juden aus Wien ein. Auch Bauer wurde eines Nachts abgeholt. Damals sprach seine Frau sogar beim Wiener „Nazikönig“ Anton Brunner vor, der nur meinte: „Mit 81 hat ihr Mann lang genug gelebt.“ Brunner wurde nach dem Krieg wegen Mitwirkung an der Deportation von 48.000 Juden zum Tode verurteilt.

Kurze Zeit später verstarb Adolf Bauer in einem Sammel-lager. 150 weitere Personen sind in dieser Nacht ebenfalls „gestorben“. So weit der Bericht der Edeltrude Bauer-Pelikan.

Für Pietsch steht nun fest: „Es müsste deutlich sein, dass diese Schenkung ans Joanneum unter Zwang erfolgte. Das Museum sollte den Moses daher an die Erben restituieren.“

Auf Rückfrage der Kleinen Zeitung stellt Joanneums-Direktor Wolfgang Muchitsch fest: „Der Fall Moses ist der erste, der erfreulicherweise aus der Bevölkerung an das Joanneum herangetragen wurde.“ Die Entscheidung liege nun beim Land Steiermark, das bereits informiert ist. Am 3. April findet die Kommissionssitzung zum Fall Moses statt.



Die Familie Bauer wurde im Nazi-regime zerrissen und litt unter den Repres-salien

PRIVAT (3)

ZEITFENSTER

Was sonst noch in dieser Zeit geschah ...

1939

- 1. Jänner.** Juden müssen in Deutschland – sofern ihr Vorname nicht eindeutig jüdisch ist – zusätzlich Israel oder Sara heißen.
- 1. Jänner.** Das Unternehmen Hewlett-Packard wird in einer Garage in Palo Alto (USA) gegründet. Der Aufschwung des Silicon Valley begann.
- 1. April.** Francisco Franco verkündet das Ende des Spanischen Bürgerkriegs.
- 21. April.** Die acht ehemaligen Bundesländer Österreichs werden Reichsgaue.
- 24. Juni.** Der Landesname von Siam wird in Thailand geändert.
- 1. September.** Beginn des 18-tägigen Polenfeldzugs.

— ANZEIGE —



Alexander Ohm, Leiter Audiologie bei Hansaton
HANSATON

Das aufladbare Gehör?

Hörgeräte-Innovation: Jetzt mit Lithium-Ionen-Akkus.

Viele Menschen verstehen in bestimmten Situationen schlecht. Das beeinträchtigt oft die Freude an geselligen Treffen. Ursache kann ein Defekt bestimmter Hörzellen sein, wodurch das Verstehen leidet.

Ein neues Hörgerät bietet nun eine Alternative zum ständigen Nachfragen. Das neue Audéo B-R von Phonak ist eines der ersten Hörgeräte mit Lithium-Ionen-Akku statt herkömmlicher Batterien. So wird es fast zu einem zweiten, „aufladbaren“ Gehör. Die Software erkennt zudem störende Geräusche und

dämpft sie ab. So versteht man in vielen Umgebungen deutlich besser. Interessenten können die neuen Akku-Hörgeräte nun kostenlos Probe tragen.

ANMELDUNG unter **0800 880**

888 (kostenlos), info@hansaton.at, auf www.hansaton.at
HANSATON-FACHGESCHÄFTE: Graz, Radetzkystraße 6 und Stiftingtalstraße 5 (Aufgang LKH) sowie in Straßgang, Kalsdorf, Weiz, Hartberg, Feldbach, Deutschlandsberg, Leibnitz, Bruck, Kapfenberg, Leoben, Murau, Judenburg und Liezen.

BUCHTIPP

Erklär mir die Grazer Geschichte

Die wichtigsten historischen Ereignisse von der Urzeit bis heute – erhältlich online via www.kleinezeitung.at/shop und in allen Redaktionsbüros der Kleinen Zeitung.

Edition Kleine Zeitung, 40 Seiten, 9,90 Euro.





ROBERT KROTZER

Die Nummer 1b bei der KPÖ

Sonntag ist Büchertag bei **Robert Krotzer**. Der neue, zweite Stadtrat der KPÖ greift dabei gerne zu einschlägiger Sachbuchliteratur wie „Die Abstiegs-gesellschaft. Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne“ von Oliver Nachtwey und diskutiert über Inhalte und Thesen dann gerne auf Facebook.

Während die KPÖ-Galionsfiguren **Ernest Kaltenegger** und **Elke Kahr** von vielen vor allem als Gefühlsmenschen wahrgenommen werden, erscheint Krotzer als Kopfmensch: überlegt, manchmal bedächtig, jedenfalls ideologisch geschult.

Krotzer wird am 5. April als Stadtrat angelobt und übernimmt ... ja, was eigentlich? Das ist noch vollkommen offen, nur eines ist praktisch fix: Bildung, für die er sich als ehemaliger Lehrer (Deutsch und Geschichte) besonders inte-

ressiert, wird es nicht werden. Das gibt die ÖVP nicht aus der Hand. Krotzer wird stattdessen für kleinere Ressorts wie das BürgerInnenamt gehandelt.

Parteiintern ist spätestens mit seiner unstrittigen Wahl zum Stadtrat klar: Krotzer wird als Nachfolger für Elke Kahr aufgebaut. Er ist derzeit praktisch die Nummer 1b bei den Kommunisten.

Kahr selbst hat ja vor der jüngsten Gemeinderatswahl angekündigt, „einmal noch“ als Spitzenkandidatin zur Verfügung zu stehen. Demnach braucht die KPÖ dann 2022, wenn der nächste reguläre Wahltermin in Graz ansteht, eine neue Person an der Spitze.

Macht knapp fünf Jahre Zeit. Fünf Jahre, in denen der Kopfmensch Krotzer auch das politische Bauchgefühl lernen kann.



TINA WIRNSBERGER

Sie ist auch in der Partei gefordert

Dieser 5. Februar 2017 war noch lange nicht vorbei und es war noch lange nicht gesagt, dass die Grazer Grünen wieder im Stadtsenat vertreten sind. Da meinte eine gefasste Spitzenkandidatin **Tina Wirnsberger**: „Als Stadträtin hätte ich gern das Umweltressort.“

Es wird wohl so kommen. Am Ende dieser Koalitionsgespräche zwischen ÖVP und FPÖ wird es für Wirnsberger für das Umweltressort reichen, wohl auch für die Gesundheitsthemen. Weil es am Ende für einen Stadtsenatssitz gereicht hat, auch wenn die Grünen bei der Gemeinderatswahl 1,6 Prozentpunkte gegenüber 2012 verloren haben.

Womit auch schon die kommenden Monate der 34-Jährigen beschrieben sind: Sie betritt nicht nur die oberste Politbühne in der Stadt, sie ist auch parteiintern gefordert. Als Nachfolgerin der Grazer „Galionsfi-

gur“ **Lisa Rücker**. Als Ideengeberin und Tempomacherin bei der Frage, wie man künftig doch die urbanen Grazer erreichen will – nicht nur, aber zum Beispiel in St. Leonhard, wo man sogar 3,6 Prozentpunkte verloren hat. Und schließlich als Mediatorin innerhalb der Partei: Landtagsklubchef **Lambert Schönleitner** war ja zuletzt nicht nur beim Murkraftwerk anderer Meinung. Und hielt damit nicht hinter dem Berg.

Inhaltlich wird Wirnsberger als Umweltstadträtin ihrer bekannten Linie treu bleiben: Sie ist gegen eine Citymaut, aber für den Öffi-Ausbau. Und im Kampf gegen den Feinstaub wird sie sich weiterhin für verpflichtende autofreie Tage einsetzen. All das wäre als Verkehrsstadträtin wohl leichter gegangen. Aber das wird es nicht spielen. Und Wirnsberger hat es sich an diesem Wahltag auch nicht gewünscht.

GRAZ-WETTER



4/13



KuG und KFU wurden als „fahrradfreundlich“ ausgezeichnet KK

FAHRRADFREUNDLICH

Die **Kunstuniversität** sowie die **Karl-Franzens-Universität** wurden als „fahrradfreundliche Betriebe“ zertifiziert. Das ist eine Premiere: Denn diese beiden Betriebe sind

österreichweit die ersten, die dieses Zertifikat verliehen bekommen. Dahinter stehen die Forschungsgesellschaft Mobilität und die Argus Radlobby.

RATHAUS INTERN

Der Fahrplan bis zur Kür der Neuen

Die neuen Grazer Stadträte stehen fest. Aber wie ticken sie, welche Ressorts führen sie – und wann werden sie angelobt?

Nun ist es nur noch eine Frage von Tagen: Von einem Paukenschlag und somit einem Scheitern der Koalitionsgespräche von ÖVP und FPÖ gehen selbst passionierte Pessimisten nicht mehr aus. Im Gegenteil: Die schwarzblaue Zukunft von Graz gilt als gesichert.

Weil es atmosphärisch weiterhin gut passe. Weil es bei den kommenden Gesprächen, die zumindest von Montag bis Mittwoch täglich stattfinden werden, bloß noch „um die Feinarbeit geht“, wie man in Verhandlerkreisen bestätigt. Und es für Überraschungen quasi schon zu spät ist.

Also wird auch FPÖ-



Nagl will diese Woche die Koalition ... GEPÄ



... mit Eustacchio präsentieren APA

Chef **Mario Eustacchio** neue Visitenkarten brauchen: Der 52-Jährige wird Vizebürgermeister und wohl auch Wohnungsreferent.

ÖVP-Chef **Siegfried Nagl** wird am 4. April von Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** (ÖVP) abermals als Bürgermeister angelobt werden. Eustacchios Kür folgt erst einen Tag später. Das liegt am Statut der Stadt Graz: Das Vorschlagsrecht auf den Vize hat die zweitstärkste Partei, also die KPÖ. Gibt es keine Mehrheit, muss für 24 Stunden unterbrochen werden und erst dann sind andere Kandidaten möglich.

Michael Saria,
Gerald Winter-Pölsler



GÜNTER RIEGLER

„Leichen sezieren“ wollte er nie

Schon als **Günther Riegler** dem Stadtrechnungshof, dem obersten Kontrollorgan der Stadt, vorstand, war klar: Da will er gestalten. „Nur Leichen sezieren, das ist sinnlos“, sagte er damals.

Gemeint hat er damit, dass er als Rechnungshofdirektor nicht nur als Kontrollor auftreten will, wenn alles schon vorbei ist. Riegler wollte Projekte begleiten – und mitgestalten. Und das hat er etwa beim „Haus Graz“ – einer Neuordnung der Aufgabenbereiche zwischen Holding und Magistrat – getan. Ein Rollenverständnis, das damals nicht bei allen im Rathaus gut ankommen ist.

Sein Wechsel zur Fachhochschule Joanneum als kaufmännischer Geschäftsführer 2011 war daher keine große Überraschung. Die jetzige Rückkehr ins Rathaus auf die Regierungsbank ist es genauso we-

nig. Riegler galt schon lange als Personalreserve für die ÖVP. Jetzt bekommt er am 5. April die Finanzen der Stadt Graz übertragen – und wohl auch die Kultur, die sich die ÖVP wieder sichern will.

Der einstige Schulkollege von Bürgermeister **Siegfried Nagl** und damalige Herausgeber der Schülerzeitung „verHAKert“ pflegt einen sehr offenen Umgang mit Medien und ist in der ganzen Stadt extrem gut vernetzt. Er gilt als Macher, tritt in der Öffentlichkeit aber nie knallhart auf. Dazu lacht er zu gerne.

Aus seiner Zeit beim Rechnungshof sind ihm die ungeschriebenen Regeln im Rathaus bestens vertraut, die Einarbeitungsphase wird für ihn eine kurze sein. Und das wird notwendig sein: Denn schon im Juni muss Riegler sein erstes Budget vorlegen, der Spielraum ist extrem eng.

ANZEIGE

tenne
BAD + FLIESEN

HAUSMESSE

Bis **-35%** auf Fliesen und Sanitär

www.tenne.at

ANZEIGE

intercoiffeur mayer

NEUN BESTPLATZIERUNGEN beim jüngsten steirischen Landeslehrlingswettbewerb sind der beste Beweis dafür, dass in der **INTERCOIFFEUR MAYER ACADEMY** Talente wachsen und glänzen.

Bewirb dich jetzt unter office@menschmayer.at
www.menschmayer.at

GET ON BOARD

UND LÖSE DEIN TICKET FÜR DEINE KARRIERE MIT SCHERE!

facebook menshmayer



Erklär mir die Grazer Geschichte

In Kooperation mit dem Universalmuseum Joanneum entstand dieser faszinierend illustrierte Einblick in die Historie der Landeshauptstadt.

Edition Kleine Zeitung, 40 Seiten, 9,90 Euro.



Historisches aus Graz

Im Winter kam diese Artikel-Sammlung des Grazer Stadthistoriker Karl Albrecht Kubinzky auf den Markt. Seine Privatsammlung an historischen Fotos und Dokumenten ist legendär.

Leykam Verlag, 260 Seiten, 26,90 Euro.

Grazer Zeitreisen sind modern

Anekdoten-Sammlungen, historische Seitenblicke und viele Gschichterln. Über Graz gibts derzeit wieder viel zu erzählen.

Von Robert Preis

Nicht zuletzt die zahlreichen positiven Reaktionen auf die Kleine-Zeitung-Erfolgsserie „Damals in der Steiermark“ (siehe Seiten 36/37) zeigt es jeden Sonntag: Gschichterln über Graz liegen im Trend. Ganz aktuell sind derzeit die Anekdoten-Sammlungen von Czar & Ti-

mischl („Unbekanntes Graz“), Bernhard Valta („Servus St. Leonhard“) oder „Graz erleben“ von Moretti & Wagner.

Das Lustige daran: Trotz der Fülle an mehr oder weniger literarischen Zeitreisen behalten sich alle Werke ihre Eigenständigkeit und lesen sich eines wie das andere jedes Mal erfrischend. Wir finden: Das muss vor allem an Graz liegen.

ANZEIGE

KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT



Das Riegersburg-Opening entführt die Besucher ins Mittelalter

FERDER

Frühlingserwachen: Am 1. April auf der Riegersburg

Dass die Riegersburg, das markante Wahrzeichen der Region, mit mehr als 850 Jahren auf dem Buckel noch voll im Saft steht, beweist sie beim „Riegersburg Opening 2017“ am 1. April.

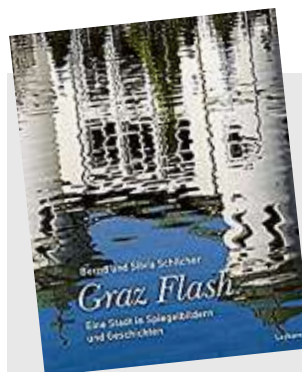
Die Besucher dürfen sich auf ein buntes Programm freuen. Im Ortszentrum warten frühlingshafte Ausstellungen und bei einem köstlichen Frühstück im Genusshotel Riegersburg kann man sich von 7.30 bis 10 Uhr für

einen spannenden Tag stärken. Auf der Burg gibt es Erlebnisvorführungen mit Günther Mairhofer, ein mittelalterliches Abenteuerprogramm, lustige Kinderattraktionen, eine Genussmeile und Livemusik. Der Eintritt ist frei (Burgweg 2 Euro, Lift 6 Euro).

INFORMATIONEN: TV Riegersburg, Tel. (03153) 86 70 0, www.riegersburg.com

Graz erfinden

Die Autoren Michael Moretti und Christian Wagner bezeichnen sich selbst als passionierte Spaziergänger. „Dabei stößt man in Graz immer wieder auf interessante Details, die man in der Hektik des Alltags oftmals übersieht. Deshalb gibt es dieses Buch.“ Der Details wegen. Die Sammlung an Bildmaterial leitet den interessierten Städtewanderer in verschiedenen Schwierigkeitsgraden durchs Zentrum. Schwierig nicht, was das Gehen betrifft, sondern das Schauen. Moretti und Wagner haben viel vor, arbeiten bereits am zweiten Band (Leonhard) und wollen Graz auf ganz neue Weise ergründen. **Eigenverlag**, 20 Euro, 210 Seiten.



Graz Flash

Da glaubt man, man weiß schon alles über die Stadt, und dann kommen die Schilchers. Silvia und Bernd Schilcher ist ein überaus unterhaltsam betexteter Bildband gelungen.

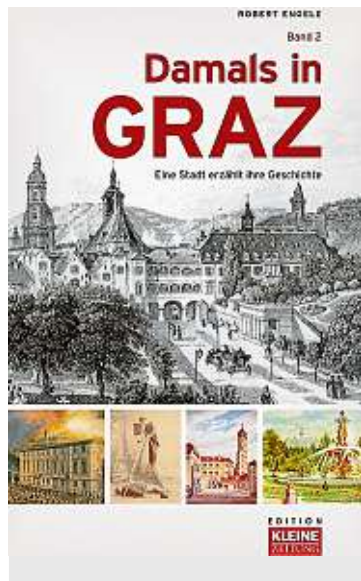
Leykam, 130 Seiten, 29,90 Euro.

Unbekanntes Graz

Druckfrisch ab morgen im Handel! Die beiden Straßgänger Autoren Reinhard M. Czar und Gabriela Timischl bieten eine interessante Mischung aus Wissenswertem, historischen Ausschnitten und amüsanten Anekdoten über Graz. Hier geht es aber nicht nur um Altbekanntes aus der Innenstadt, die Reise durch die Landeshauptstadt führt auch in die Randbezirke und dürfte Grazer und Touristen gleichermaßen faszinieren. **Am 26. April** findet die Buch-



präsentation in der Buchhandlung Moser (Eisernes Tor, 19.30 Uhr) statt. **Styria Verlag**, 176 Seiten, 19,90 Euro.



Damals in Graz

Informativ, kurz und bündig und vor allem – großartig erzählt. Die zeitlose Anekdoten-Sammlung des Kleine-Zeitung-Redakteurs Robert Engele lässt uns der Seherin von Waltendorf begegnen, alte Fabriken besuchen und Graz – ganz ohne Risiko – zur Zeit der Pest besuchen. **Die Lektüre** entstaubt trockene Geschichtsbücher und macht Lust auf mehr. **Edition Kleine Zeitung**, 164 Seiten, 24,99 Euro.

Servus St. Leonhard

Bernhard Valta ist bekannt als Künstler. Da der Vasoldsberger aber in Leonhard aufgewachsen ist, gefällt er in dieser Reise nach anno dazumal auch als Autor. **Persimplex Verlag**, 11,60 Euro.



Wenigers City-Mail

Christian Weniger
christian.weniger@kleinezeitung.at

... an Günter Riegler

Gratulation, Sie haben es geschafft. Ohne irgendjemand etwas unterstellen zu wollen – der eine oder andere Chef eines Rechnungshofes ließ schon erahnen, dass es nicht unangenehm wäre, in die Rolle des Politikers zu wechseln.

Ihnen gelingt dieser Wechsel. Aus dem einstigen Chef des Stadtrechnungshofes wird auf dem Ticket der ÖVP der neue Finanzstadtrat. Als kleines Marschgepäck darf ich Ihre eigenen Worte mitgeben. „Die offensive Investitionspolitik ist so nicht länger

leistbar. Die Lage ist bedrohlich“, sagten Sie 2009. Im Jahr zuvor sagten Sie: „Wir sollten nur noch das machen, wozu wir gesetzlich verpflichtet sind.“

Ihre Nachfolger im Stadtrechnungshof zur aktuellen Lage: „... dass die vorliegende Mittelfristplanung kein Bild finanzieller Stabilität zeichnete und für die nachhaltige ordnungsgemäße Besorgung der Aufgaben der Stadt ein schwieriges Umfeld in Aussicht stellte“. Sie werden Glück brauchen, ich wünsche es Ihnen – und uns.

BEZAHLTE ANZEIGE



Kunsthau Graz

Universalmuseum Joanneum

Lotterientag, 10–17 Uhr Heute gratis in das Kunsthaus Graz!

Freuen Sie sich auf den „Lotterientag“ im Kunsthaus Graz. Einfach ein Los oder eine Quittung der Österreichischen Lotterien an der Kassa vorweisen und die Ausstellung „Erwin Wurm. Fußballgroßer Tonklumpen auf hellblauem Autodach“ bei freiem Eintritt genießen.

Lendkai 1, 8020 Graz
www.kunsthau Graz.at





Intendantin und Hauptdarstellerin Avelyn Francis als Annie Wilkes KK

THEATER-SPIELENSEMBLE

Annie in Graz: Jetzt wirts unheimlich

Die derzeit einzige von Stephen King zugelassene „Misery“-Fassung ist auf Deutsch in Graz zu sehen.

Von Robert Preis

Bestseller-Autor Paul Sheldon beendet seinen Roman in einer Hütte in den Bergen, fährt nach Hause und kommt im Schneesturm von der Straße ab. Die ehemalige Krankenschwester Annie Wilkes pflegt den Mann in ihrem abgelegenen Haus. Was für ein Glück, dass Annie noch dazu Sheldons größter Fan ist.

Bis sie sein Manuskript gelesen hat, dessen Ende ihr nicht gefällt. Ganz und gar nicht. Ab

jetzt wird der rettende Engel zur Höllenfigur. Der Plot von Stephen Kings „Misery“ gehört zum Besten, was Horrorliteratur zu bieten hat, die Verfilmung mit Kathy Bates und James Caan in den Hauptrollen war ein cineastischer Meilenstein.

Und jetzt das: Das 2015 gegründete Theater Spielensemble (Dreihackengasse 1) hat den Coup an Land gezogen. „Wir sind auf einen Verlag gestoßen, der die Übersetzung des Stücks ankündigte. Kurz darauf bekamen wir den Zuschlag“,

ANZEIGE

KLEINE
ZEITUNG

AUKTION

GRAZ HAT MEHR ZU BIETEN

Noch bis Dienstag können Sie bei der 25. Online-Auktion der Kleinen Zeitung Produkte aus Ihrer Region um bis zu 50% günstiger ersteigern. Sichern Sie sich jetzt noch schnell Ihr Schnäppchen!



Art.-Nr. 63481

3D Selfie Gutschein

Ladenpreis € 245,-
Zuschlag ab **€ 123,-**



Art.-Nr. 67214

Cannondale SuperSix EVO Ultegra RH/50

Ladenpreis € 2.999,-
Zuschlag ab **€ 1.500,-**



Art.-Nr. 65478

Tanzabo – All you can dance für 1 Paar

Ladenpreis € 526,-
Zuschlag ab **€ 263,-**

Alle Angebote auf einem Klick unter auktion.kleinezeitung.at

ANZEIGE



Kathy Bates erhielt für die Hauptrolle im Film „Misery“ (1990) einen Oscar und einen Golden Globe

KK

freut sich Avelyn Francis, Intendantin und Hauptdarstellerin des Drei-Personen-Stücks. „Nun spielen wir jene Bühnenversion, die von Stephen King freigegeben und von Film-Drehbuchautor William Goldman geschrieben wurde.“ 2015 wurde sie am Broadway mit Bruce Willis in der Hauptrolle uraufgeführt.

Ab Freitag, 31. März (19.30 Uhr), ist das Stück noch neun-

mal in Graz zu sehen. Francis: „Erstmals spielten wir es im November, jetzt treten wir mit neuer Besetzung auf.“ Sie selbst spielt die Annie, Paul Sheldon wird von Ralph Saml dargestellt und Theater-Leiter Gilles Pugibet mimt den Sheriff.

Das Stück ist „ab 16“ und wird mit dem Zusatz „Keine Ausnahmen“ beworben. Wer die Story kennt, weiß, warum.

Termine: www.veranstaltungen-graz.com

WER, WAS, WOHN

Die wichtigsten Informationen

HILFE

- Ärztendienst** Tel. 141
- KiMoNo** – mobiler Notarzt für Kinder und Jugendliche Tel. 0660/510 38 00
- Apothekennotdienst**, Gruppe 8:
- Nachtdienstwechsel** um 8 Uhr.
- Neutorgasse 57**, Neutor-Apotheke Tel. 82 65 61
- Volksgartenstraße 20**, Apotheke „Zur Mariahilf“ Tel. 71 34 31
- Plüddemanngasse 6**, Apotheke „Zur heiligen Elisabeth“ Tel. 82 92 16
- Peter-Rosegger-Straße 101**, Peter-Rosegger-Apotheke Tel. 28 41 56
- B.-Linder-Weg 3/Ragnitzstraße 16**, Casa-Medica-Apotheke Tel. 32 20 50
- Wiener Straße 215**, Janus-Apotheke Tel. 68 21 43-0
- Hausmannstätten**, St.-Peter-Straße 6, Apotheke Hausmannst. Tel. 0 31 35/47 5 11
- Zahnärztenotdienste**
- 10 bis 12 Uhr:** Dr. Margaretha Hödl-Ganster, Anton-Kleinoscheg-Str. 19 Tel. 68 28 39
- 10 bis 12 Uhr:** Dr. Elmar Claas Egger, Peggau, Franz-Tieber-Platz 1 Tel. 0 31 27/41 589
- 16 bis 18 Uhr:** Dr. Reinhard Frankl, Weinzöttlstraße 3 Tel. 67 70 71
- 10 bis 12, 16 bis 17 Uhr:** Schmerzambulanz LKH-Zahnklinik Tel. 385-80718
- Tierärztl. Notdienst** Tel. 68 11 18
- Tierrettung** Tel. 0676/55 08 943

- Mobiles Palliativteam** Tel. 0664/220 11 44
- Mobiles Hospizteam** Tel. 39 15 70
- Telefonseelsorge** Tel. 142
- Anonyme Geburt und Babyklappe** Tel. 0800/83 83 83
- Frauenhaus** Tel. 42 99 00
- Männernotruf** Tel. 0800/246 247
- Festnahme-Notruf** der Österr. Rechtsanwälte Tel. 0800/376 386
- Notschlafstelle** für Jugendliche bei Krisen Tel. 48 29 59
- Tartaruga** – Schutz und Hilfe für Jugendliche Tel. 050/7900 3200
- Hilfe für Opfer** von Gewalt und Mobbingberatungsstelle Tel. 77 41 99
- Notschlafstelle** Vinzitel, Aufnahme Tag und Nacht Tel. 58 58 05
- Vinzi-Frauennotschlafstelle** Haus Rosalie Tel. 58 58 06

MORGEN

Aktiver Lebensabend. Gr. Jakomini III, „Wir sprechen über Kindheitserinnerungen“, Moserhofgasse 47, 15 Uhr.

VORSCHAU

Seniorenreferat. Pflanzenliebhabertreffen im Botanischen Garten, Schwerpunkt Arbo-retum, Treffpunkt: Schubertstraße 59, Dienstag, 28. März, 10 Uhr, Anmeldung erforderlich: Tel. 872-63 91, -63 93.

WIR GRATULIEREN ...

... **Herrn Werner Lamprecht** aus Graz zum 82. Geburtstag.



Sonnenskilauf bei herrlichen Pistenbedingungen und einer atemberaubenden Winterlandschaft auf 123 Pistenkilometer genießen! Die neue Funslope mit Bodenwellen, Tunnel, Riesenschnecke u.v.m. garantiert auf 700 m Abwechslung und Spaß für Groß & Klein ☺.

HAUSER KAIBLING ... DIE SCHÖNSTEN PISTEN

Top-Pisten vom Gipfel bis ins Tal sowie 123 Pistenkilometer erwarten einem am Hauser Kaibling, dem idealen Ersteinstieg in die Schladminger 4-Berge-Skischaukel.

Eine Parkplatzgarantie direkt an der 8er-Gondelbahn, die neue Funslope, die Genussinsel sowie 14 urige Skihütten – alle mit Bedienung – machen den Skitag zum Erlebnisstag.

Poste deinen Hauser Kaibling-Moment mit #hauserkaibling auf Facebook, Instagram, Twitter & Co ...



Die Genussinsel auf 1.800 Meter lädt zum Sonne tanken und Entspannen ein. **Tipp:** Am Wochenende zahlen Kinder nur € 16 und Jugendliche nur € 26 für den Tagesskipass!

Infos/Schneetelefon:
Tel. 03686/3030
www.hauser-kaibling.at



Meine Kleine.

SCHÖCKLSEILBAHN

Die Gondeln gondeln wieder

Ab heute, Sonntag, geht es mit der Schöcklseilbahn wieder bergauf – buchstäblich: Seit Ende Februar steht ja die Bahn wegen der üblichen Revision still, ab dem heutigen



Die Schöcklseilbahn ist ab heute wieder in Betrieb SARIA

Sonntag aber

sausen die dann generalüberholten 44 Gondeln wieder gen Stubenberghaus und retour.

Und zwar von 9 bis 18 Uhr. Diese Betriebszeiten gelten ab

sofort an jedem Samstag, Sonntag und Feiertag, wochentags kann man wieder von 9 bis 17 Uhr Platz nehmen.

Bei Schönwetter geht mit der Seilbahn auch der Hexenexpress wieder in Be-

trieb: An Wochenenden von 10 bis 17.30 Uhr, von Montag bis Freitag wartet die Rodelbahn zwischen 10 und 16.30 Uhr auf Gäste.

Michael Saria



HART BEI GRAZ

Wenn Bürger Geld verteilen

Wie aus den Einnahmen des Harter Sanierungsballs und anderer Aktivitäten in sinnvolle Projekte investiert wird. Der Bürgerbudget-Beirat vergab im Vorjahr 16.026 Euro.



PREMSTÄTTEN

Ausgezeichnete Studentin

Die Premstättnerin Marlies Hart (25) wurde mit dem Qualitäts-Talent ausgezeichnet. Mit dem Preis, der von der Quality Austria alljährlich verliehen wird, wird ihr Projekt

gewürdigt, das zu Qualitätsverbesserungen in der Krebsbehandlung führt. Hart studiert Gesundheits- und Pflegewissenschaften an der Med Uni Graz. KK

SEIERSBERG

Der Künstler Bernhard Valta präsentiert am Freitag, 31. März, um 19 Uhr sein neues Buch „Servus St. Leonhard“ in der Buchhandlung Morawa im Einkaufszentrum Seiersberg. Valta steht dem interessierten Publikum im Anschluss Rede und Antwort.

FROHNLEITEN, SEMRIACH

Helmut Martinelli aus Semriach und Gerald Moser aus Frohnleiten sind für den Amadeus Award (www.amadeusawards.at) nominiert. Sie schaffen es mit dem Paldauer-Titel „Nie mehr ohne dich“ in die Kategorie „Songwriter des Jahres“.



V. I.: Helmut Martinelli und Gerald Moser KK

GU IN ZAHLEN

10,8

Kilometer beträgt der Wanderweg von Übelbach nach Deutschfeistritz (5:51 Stunden).
Quelle: www.graz-umgebung.com



Frischanstrich für den Bauernmarkt, ein neuer Volleyballplatz – Projekte wie der Sanierungsball verschaffen den Bürgern etwas Luft

SIEBER, KK (2)

Von Robert Preis

Millionenschulden hin oder her, in Hart bei Graz sind Investitionen dennoch möglich – das Zauberwort: Bürgerbudget.

Es sind Projekte wie der Harter Sanierungsball, der in knapp einem Monat zum zweiten Mal über die Bühne gehen wird (22. April, 19 Uhr, Kulturhalle), die positiv stimmen. Der irreführende Veranstaltungstitel senkt nämlich nicht das Loch von rund 30 Millionen in der Gemeindekasse, sondern verschafft den Bürgern etwas Luft für kleinere Projekte. Durch den Ball und andere Aktivitäten konnten im Vorjahr nämlich exakt 16.026 Euro zusammengetragen werden, die der Bürgerbudget-Beirat unter allen recht-

zeitig eingereichten Projekten und Initiativen verteilte. Mit dem Geld wurde etwa der Beachvolleyballplatz saniert (3500 Euro), die Kindervolkstanzgruppe der Volksschule mit 2500 Euro unterstützt, der Kinderchor mit 1600 Euro, außerdem gab's noch 400 Euro für Instrumente. Im Kindergarten wurde zudem in die Bibliothek investiert (2226 Euro), für Straßenfeste 1500 Euro aufgewendet und das Wanderwegenetz mit 800 Euro saniert.

Die Premiere des Sanierungsballs im Vorjahr war ein Riesenerfolg. Ausverkauft, insgesamt rund 15.000 für das Bürgerbudget. Auch heuer hängen wieder viele Projekte vom Erfolg dieses Balls ab. Karten gibt's im Gemeindeamt, Harry's Home Hotel und an der Abendkasse.

GRATWEIN-STRASSENGEL

Die Lutherbibel als Publikumsmagnet

Das Zisterzienserstift in Rein bekommt kommende Woche zum Start des Veranstaltungsjahrs hohen Besuch.

17 Stifterbereiter bereiten sich derzeit auf das neue Veranstaltungsjahr im Stift Rein vor. Nächsten Donnerstag (30. März) findet die Eröffnung um 17 Uhr statt und als besonderer Gast wird der Superintendent der evangelischen Kirche, Hermann Miklas, erwartet.

Miklas leitet damit auch das heurige Schwerpunktjahr ein, indem er über die Situation der evangelischen Christen in der Steiermark des 16. Jahrhunderts spricht. Großer Höhepunkt der Reiner Schau ist 2017 deshalb auch die Lutherbibel aus dem Jahr 1569.

Ab 31. März, wenn die täglichen Führungen „Blick hinter die Klostermauern“ (10.30 und 13.30 Uhr) starten, wird Bibliothekar Werner Rinner auch

die wertvolle Lutherbibel präsentieren. Sie trägt die Überschrift „Biblia. Das ist die ganze heylige Schrift / Teutsch. D. Mart. Luther. Getruckt 1569 in Franckfurt am Mayn“.

Als weiterer Höhepunkt gilt die Bibelkonkordanz, gedruckt in Leipzig und Frankfurt im Jahre 1705. Dieses alphabetisch angeordnete Nachschlagewerk (deutsch, hebräisch, griechisch) basiert auf den deutschen Begriffen der Luther'schen Übersetzung. Pater August Janisch verweist außerdem auf die stets sehenswerten Führungen von Elisabeth Brenner, die heuer vor allem vom romanischen Rein berichtet.

Infos: www.stift-rein.at

Robert Preis



Zisterzienser-Pater August Janisch mit der Lutherbibel im Stift Rein STIFT REIN

27. 03.

GRATWEIN-STRASSENGEL

Im Jugendzentrum Gratwein wird morgen (17 Uhr) über die Spielplätze Siedlungsstraße und Ehrenbürger- & Ehrenzweigepark diskutiert. Außerdem wird über Verkehrsberuhigungsmaßnahmen am Ring informiert.

— ANZEIGE —

Lernen erleichtern für jedes Alter





„Wenn es beim Lernen besser klappt, können alle Beteiligten entspannter sein!“

Lösen von Lernblockaden, Prüfungsangst, Legasthenie, Dyskalkulie ...

Heidemarie Perl, Kinesiologin · Rainleiten 48 · 8045 Graz · Tel. 0664 4358112 · www.kinesiologie-perl.at



Stefan Mitterhuber ist Fleischerlehrling in Mitterndorf PLIEM

Schön, Sie zu treffen, Herr

Stefan Mitterhuber!

Wirklich intensiv widme ich mich der Lektüre der Kleinen Zeitung meist am Wochenende. Am Sonntag blättere ich die Kleine Zeitung in aller Ruhe durch. Startseite ist immer die Titelseite. Als Erstes stechen mir übrigens beeindruckende Bilder ins Auge, in zweiter Linie machen interessante Titel neugierig. Das gilt besonders für die Politik-, Themen- und Österreich-Abchnitte. Genauer schaue ich mir den Steiermarkteil und dann den Regionalteil durch. Auch bei Letzterem gilt zuerst: Kenne ich jemanden auf den Bildern? Den Kulturteil überfliege ich zumindest, ebenso Wirtschaftsberichte.

Im Sportbereich gilt mein besonderes Interesse dem Stocksport. Ich trete für den ESV Bad Mitterndorf bei nationalen Meisterschaften an und bin beim Weitschießen im Nachwuchsbereich österreichweit unter den ersten fünf. Im Winter sind die Beiträge über Skispringen und Skifliegen Pflichtlektüre. Dazu kommen noch das Skifahren und im Sommer der Fußball, aber eher Spiele der Nationalmannschaft und von internationalen Clubs. Das Horoskop lese ich immer: Ich glaube zwar nicht so wirklich daran, wissen will ich die Voraussagen aber trotzdem.

Protokolliert von Gerhard Pliem

SO DENKEN SIE DARÜBER

Druck von den Familien nehmen

In den ersten zwei Lebensjahren sollen Mütter bei ihren Kindern bleiben dürfen und dafür Geld bekommen, meinen Leser.

Außensicht: „Bei Kindern Wahlfreiheit statt Bevormundung“, 20. 3.

In regelmäßigen – zu meiner Freude recht kurzen – Abständen finde ich in der Kleinen Zeitung Kommentare und Stellungnahmen von Experten, Politikern und anderen Personen des öffentlichen Lebens. Zumeist geht es dabei um die Sozial- und Gesellschaftspolitik unseres Landes. Ich lese diese Meinungen mit Begeisterung, ja oft mit Freude, finde darin meine Meinung und denke mir: Recht hat sie/er!

So auch in der „Außensicht“ zur Wahlfreiheit bei Kindern. Ich frage mich immer wieder, wie es sein kann, dass, besonders im Bereich Familie, von der Politik Entscheidungen getroffen werden, die in erster Linie wirtschaftliche Interessen befördern. Mit einer klaren Zielsetzung: Wirtschaftswachstum, Konsum, Gewinnmaximierung. Es ist mehr die Rede von Prozentsätzen, Steigerung, Gewinn und dubiosen Plänen als von Mutter, Vater, Kind und gesunden Familien. Und wie bei anderen Beiträgen auch denke ich mir am Ende immer wieder: so what!

Wird der Beitrag irgendetwas verändern, wird er eine Spur

hinterlassen? Wird er die Feministinnen dazu bringen zu schreien und für das Wohl aller Frauen zu kämpfen? Wird die Gleichbehandlungskommission sich das anschauen und Maßnahmen gegen die Ungerechtigkeit ergreifen? Wird die Frauen- und Familienministerin das lesen? Wird sie darüber nachdenken, was da geschieht, wohin uns das führt? Wird der Nationalrat, die Regierung noch länger zusehen, wie die Abgründe, in die die Menschheit zu stürzen droht, größer und größer werden ...

Immerhin ein Lichtblick in einer kleinen Gemeinde ... so what?
Georg Illek, Graz

Gestresste Mütter

Endlich einmal eine klare Aussage eines Politikers. Wie lange lassen wir uns noch gegen unsere Wünsche und Bedürfnisse den Druck gegen Familien gefallen? Täglich erlebe ich in meiner Praxis die gestressten Mütter, die arbeiten sollen, und die kranken Kinder aber nicht in der Krabbelstube oder im Kindergarten abgeben dürfen?

Bei Tieren gibt es die Forderung nach artgerechter Haltung. Zahlreiche Studien belegen, dass Kinder, die die Nähe



LESERREPORTER

Tagesausklang im Weinland

und sichere Versorgung der Mütter erhalten, sich besser entwickeln als jene, die diese Sicherheit zur Ausbildung eines positiven Grundvertrauens nicht bekommen. „Artgerecht“ für Menschen ist daher die Versorgung der Kinder in den ersten Lebensjahren durch die Mutter.

Dr. Roman Artner, Lieboch

Finanzielle Abgeltung

Von Mensch zu Mensch: 43.000 Euro für moderne Paare, 15.450 für gestrige!“, 15. 3.

Sehr geehrte Frau Kerschbauer, vielen Dank für Ihren Artikel. Man müsste allen Müttern

Top 3 der Woche

Diese drei Themen wurden online am häufigsten geklickt:

1 Bangen um Film-Ikone: Schauspielerin Christine Kaufmann (72) im Koma

2 Geldreserve: Tankautomaten blockieren vorübergehend Konten von Kunden

3 Niederlage bei Reform: „Trumpcare“ wurde wieder abgeblasen



Die wärmeren Temperaturen und der stimmungsvolle Sonnenuntergang über der Weinstraße bei Glanz laden dazu ein, die ersten Frühlingsabende im Freien zu verbringen. Dieses Foto übermittelte uns Leserreporterin **Sonja Tschermonegg** aus Glanz.

Werden auch Sie Leser-Reporter/-in: reporter@kleinezeitung.at

wenigstens in den ersten zwei Jahren die Wahlfreiheit lassen, ob sie sich selbst um ihr Baby kümmern wollen oder es in fremde Hände geben. (Ich durfte bei meinem zweiten Kind zwei Jahre zu Hause bleiben. Es waren die schönsten zwei Jahre meines Lebens.)

Eine finanzielle Abgeltung in Höhe der Ausgleichszulage, unabhängig davon, ob sie „offiziell“ mit dem Kindesvater zusammenleben oder nicht, müsste für alle Frauen, die schon in das österreichische Sozialsystem eingezahlt haben, selbstverständlich sein. Wenn man bedenkt, welche Unsummen

von der öffentlichen Hand aufgewendet werden, um Gebäude und Mitarbeiter für die Fremdbetreuung von Kleinkindern zu finanzieren, versteht man die Welt nicht mehr.

Sophie Zirkl, Studenzen

Zwangsbeglückung

„Wie Sie nicht schwarz sehen“, 22. 3.

Am 19. April ist es so weit. Alle Fernsehanlagen in der Steiermark werden auf HD umgestellt, für alle, die keinen Sat-Anschluss haben. Redet man mit Augenärzten, sei HD gar nicht so gut für die Augen. Die

Antennen müssen weg und Simpli-TV muss her. Jeder der noch mit der DVD-T-Box fernsieht, sieht nichts mehr. Wieder so eine Zwangsbeglückung. Bei starkem Regenfall habe ich kein Bild. Dies war mit der guten alten Antenne stets möglich, so viel zur Verbesserung.

Elisabeth Lederer, Bad Blumau

Hilfe annehmen

LB „Unterstützung nötig“, 21. 3.

Keiner kümmert sich um die Pflegenden? Ich denke, dass man sich um pflegende Angehörige sehr wohl kümmert. Aber es gibt sehr viele Pflegen-

de, die keine Hilfe annehmen wollen. Ich kenne Mütter und Väter, die mit über 80 Jahren ihre behinderten Kinder fast alleine versorgen. Ich bin selbst Mutter einer schwerbehinderten Tochter und ein realistischer Mensch. Ich weiß, dass ich nicht 130 Jahre alt werde und in absehbarer Zeit nicht mehr in der Lage sein werde, sie zu betreuen. Also suche ich jetzt schon nach einem geeigneten Platz für meine Tochter. Auch wenn es mir schwerfallen wird, meine Tochter „abzugeben“ – man muss die Hilfe, die einem geboten wird, auch annehmen.

Christine Leitner, Seiersberg

FRAGE AN DIE CHEFREDAKTION

Warum berichten Sie aus Syrien nicht sachlich und ausgewogen, sondern tendenziös?

Am 18. 3. 2017 berichten Sie über einen Bombenangriff der Amerikaner in Syrien auf eine Moschee. Ungefähr 3 mal 3 Zentimeter ist der Artikel groß. Bei diesem Angriff sind mehr als 40 Menschen ums Leben gekommen. Die USA haben kein Mandat der Vereinten Nationen, um in Syrien kriegerisch tätig sein zu dürfen, also ist es Angriffsterror, mit dem die USA auch in Syrien Menschen umbringen. Wie würde Ihr Artikel aussehen, wenn Syrien in den USA eine Kirche bombardiert hätte? 9 mal 9 Zentimeter? Wohl kaum. Das deutet für mich darauf hin, dass Sie tendenziös berichten.

Manfred Malle, Feistritz im Rosental

Sehr geehrter Herr Malle!

Ihre Kritik trifft einen wunden Punkt und hat selber einen. Sie weisen zu Recht darauf hin, dass der Krieg/die Kriege im Nahen Osten vergleichsweise wenig Raum finden in Medien (nicht nur in unserem). Das liegt einerseits an der Knappheit verlässlicher Quellen aus einem sehr unübersichtlichen Kampfgebiet, in dem schon viele Journalisten ihr Leben verloren. Es liegt andererseits auch daran, dass es praktisch unmöglich ist, die täglichen Schrecklichkeiten von Krieg auch täglich in all

ihrer Schrecklichkeit in der Zeitung zu präsentieren. Ein Angriff auf eine Kirche in den USA ist daher nicht vergleichbar. Zu Ihrem Hinweis auf den fehlenden UN-Auftrag der USA sei noch gesagt: ein solcher fehlt nicht nur den USA, sondern auch allen anderen Kombattanten: den Russen, Iranern, der Hisbollah und wie sie sonst noch heißen mögen.

Herzlich
Thomas Götz

Stv. Chefredakteur



Für Sie da

Hertha Brunner und Nora Kanzler

Ihre Meinung ist uns wichtig!

leserforum@kleinezeitung.at. Gadollaplatz 1, 8010 Graz. Bitte geben Sie Adresse und Telefonnummer an. Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen Kürzungen vornehmen müssen.

MEIN BONUS Ausgewählte Angebote für Leser der Kleinen Zeitung**Sachen zum Lachen**

Treffen sich zwei Sandkörner in der Wüste ... Die besten Witze aus der Kleinen Kinderzeitung, 9,80 Euro.

MEIN BONUS: 3 Gutscheine im Buch

**Wo kommen die Eier her?**

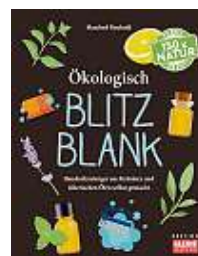
„Osterlieferant“ für Garten oder Wohnbereich. Höhe: 120 cm. Jetzt neu um 29,95 Euro unter shop.kleinezeitung.at

MEIN BONUS: Kauf auf Rechnung möglich

**Osterhuhn zum Basteln**

Mit diesem Bastelkistl wird das Osterhuhn aus Stoff einfach selbst gemacht. Um 31,90 Euro auf shop.kleinezeitung.at

MEIN BONUS: Kauf auf Rechnung möglich

**Blitzblank ohne Chemie**

Putzmittel selber machen mit ätherischen Ölen und Kräutern. Praktischer Ratgeber um 9,80 Euro

MEIN BONUS: Nur für Vorteilsclub-Mitglieder

**Wellness zum Vorteilspreis**

2 Nächte für 2 Personen im 4-Sterne-Hotel „Das Eisenberg“ – für Vorteilsclub-Mitglieder zum „2 für 1“-Preis.

MEIN BONUS: 212 Euro Ersparnis

B**O****N****U****S****KLEINE ZEITUNG**

Alle Angebote & Aktionen auf kleinezeitung.at/service

Direkt bestellen auf shop.kleinezeitung.at

Infos zum Vorteilsclub auf kleinezeitung.at/vorteilsclub

MEIN BONUS: 50 x 2 Karten für die Verleihung des Diagonale-Publikumspreises

20 Jahre Leidenschaft für Film

Es ist Diagonale-Zeit! Ab Dienstag steht Graz ganz im Zeichen des österreichischen Films.

Wenn es Frühling wird, lädt die Diagonale zum Rendezvous mit dem österreichischen Film nach Graz. Vom 28. März bis 2. April 2017 geht das Filmfestival zum 20. Mal vor der Kulisse der steirischen Landeshauptstadt über die Bühne und feiert somit ein erfreuliches Jubiläum. Dabei gilt: Es gibt viel zu entdecken – im Kino, auf der Leinwand und darüber hinaus!



So etwa im diesjährigen Dokumentarfilmwettbewerb. Was tun, wenn man erfährt, dass man ein körperlich oder geistig beeinträchtigtes Kind erwartet? Ausgehend von dieser Frage entwickelt Regisseur Thomas

Fürhapter seinen komplexen filmischen Essay: „Die dritte Option“ setzt Einzelschicksale im Zeitalter von Pränataldiagnostik und Biopolitik in einen radikal gegenwärtigen und gesellschaftspolitischen Zusam-

menhang. Schicht um Schicht wird der Blick freigeräumt für grundsätzliche Fragen zu Geburt, Ethik und Norm – so wird das, was nur wenige betrifft, zu etwas, das alle angeht.

Gewinnspiel: Unter allen Vorteilsclub-Mitgliedern verlosen wir 50 x 2 Karten für die Verleihung des Publikumspreises inkl. Präsentation des Siegerfilms im Rahmen der Diagonale am 2. April im Schubertkino 1. Mitspielen auf www.kleinezeitung.at/vorteilsclub. Teilnahmeabschluss ist der 30. 3.



Diagonale'17
Festival des
österreichischen
Films, Graz
28. März – 2. April

Das Wetter heute



Namenstage: Liudger, Manuel, Emanuel, Larissa, Ortwin, Ortrun

Sonntag, 26. März 2017.

Eine nur wenig wetterwirksame

Kaltfront streift unser Land. Sie kommt vom Norden herangezogen und bringt vorübergehend auch deutlich kühlere Luft mit.

Regionalprognose

Etwas größer ist das Schauerisiko im Westen, sonst bleibt es eher trocken und die Sonne zeigt sich öfter. Nachmittags stabilisiert sich das Wetter vom Nordosten her wieder.

5-Tage-Prognose

Am Montag verstärkt sich der Hochdruckeinfluss bereits wieder. Somit lösen sich etwaige Restwolkenfelder rasch auf und es setzt sich sehr sonniges Wetter durch. Vor allem in den Morgenstunden ist es recht kalt, nachmittags in der Sonne jedoch angenehm. Auch in den folgenden Tagen gibt die Sonne eindeutig den Ton beim Wetter an und Wolken spielen nur eine Nebenrolle. Die Temperaturen steigen wieder merklich und es wird somit auch zunehmend frühlingshaft.

Montag



-2/14°

Dienstag



0/18°

Mittwoch



2/20°

Donnerstag



3/20°

Freitag



4/20°

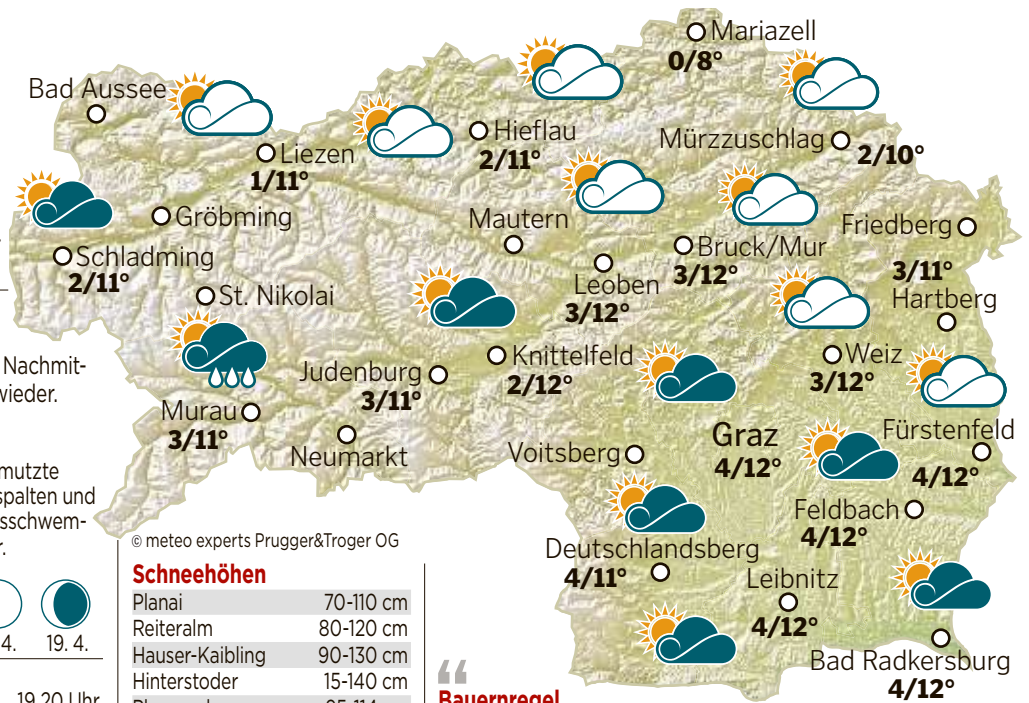
Biowetter

Manche Rheumatiker müssen heute mit einer Zunahme ihrer Probleme rechnen.

Gestern in Graz:

7 Uhr: bewölkt, 6°
12 Uhr: heiter, 12°
Wasserstand Graz/Mur: 305 cm

Wetter-Hotline: 0900 511 599 (2,16 Euro/min) Für Urlaub, Freizeit, Sport oder Beruf. Unter dieser Nummer erhalten Sie eine persönliche Wetterberatung durch einen Meteorologen täglich von 7 bis 16 Uhr



© meteo experts Prugger&Troger OG

Schneehöhen

Planai	70-110 cm
Reiteralp	80-120 cm
Hauser-Kaibling	90-130 cm
Hinterstoder	15-140 cm
Planneralm	95-114 cm
Riesneralm	30-110 cm
Tauplitz	15-210 cm
Fageralm	50-130 cm
Galsterbergalm	50-100 cm
Stoderzinken	-100 cm
Präbichl	30-50 cm
Stuhleck	30-60 cm
Koralpe	30 cm
Sportgastein	70-160 cm
Stubaier Gl.	30-200 cm

Quelle: www.bergfex.at - der Winter-Info-Spezialist

Europa heute

Brüssel	3/14/12°	wolkig
Budapest	5/11/8°	wolkig
Bukarest	5/11/5°	Schauer
Dublin	2/11/9°	wolkig
Dubrovnik	10/18/13°	Schauer
Frankfurt	3/15/12°	wolkig
Genf	6/15/12°	bewölkt
Hamburg	2/13/11°	wolkig
Helsinki	-2/10/7°	Schauer
Istanbul	7/17/13°	wolkig
Kopenhagen	2/11/7°	sonnig
Köln	2/11/7°	bewölkt
Larnaca	9/22/15°	sonnig
Lissabon	8/12/11°	Regen
London	5/15/12°	wolkig
Madrid	5/15/13°	Schauer
Mailand	9/17/13°	Schauer

Bauernregel

Märzenblüte ist nicht gut, Aprilenblüte ist halb gut, Maienblüte ist ganz gut.

Europa heute

Mallorca	6/20/16°	wolkig
Moskau	-3/6/3°	bewölkt
München	4/11/8°	wolkig
Oslo	1/15/12°	wolkig
Paris	6/15/13°	bewölkt
Prag	2/10/6°	wolkig
Pula	7/15/10°	bewölkt
Rom	9/17/14°	sonnig
Sofia	5/15/9°	Schauer
Stockholm	0/13/10°	bewölkt
Triest	11/17/12°	Schauer
Udine	7/17/13°	wolkig
Venedig	9/17/11°	Schauer
Warschau	0/8/5°	bewölkt
Wien	4/12/8°	wolkig
Zagreb	5/11/7°	bewölkt
Zürich	5/12/9°	bewölkt

Übersee heute

Bangkok	26/34/28°	wolkig
Hongkong	15/20/17°	bewölkt
Johannesb.	11/21/17°	bewölkt
Kairo	13/24/20°	sonnig
Las Palmas	13/20/18°	bewölkt
Los Angeles	13/18/16°	wolkig
Miami	22/28/23°	wolkig
New York	4/6/3°	Regen
Peking	6/14/11°	bewölkt
Rio	22/29/24°	wolkig
Sydney	20/26/23°	wolkig
Tokio	4/9/4°	Schauer
Toronto	1/6/4°	Regen
Tunis	10/20/14°	wolkig

Temperaturvorschau für 7, 14 und 19 Uhr
Luftdruck: 1021 hPa, steigend
Luftfeuchtigkeit: 50% (Mittag)

EUROMILLIONEN | ZIEHUNG VOM 24. 3.

2	17	21	27	34		5	9		
0	x	5+2	(36.870.612,00)	44.252	x	3+1	11,30		
7	x	5+1	152.897,10	85.489	x	3+0	11,00		
5	x	5+0	49.856,00	185.338	x	1+2	7,20		
82	x	4+2	1486,90	600.419	x	2+1	6,70		
1168	x	4+1	111,30	1.154.547	x	2+0	4,20		
2019	x	4+0	50,90						
2893	x	3+2	62,70						
37.976	x	2+2	12,40						

Im Europot geht es um 46 Millionen Euro. (Alle Angaben ohne Gewähr)

TOI TOI TOI 3 1 6 6 9 **GLÜCKSKÄFER**, Ziehung vom 25. März 2017

AutoEmotion
SÜDÖSTERREICHS GRÖSSTE NEUWAGENMESSE

31. MÄRZ - 2. APRIL
MESSE GRAZ

1. APRIL
14 UHR
AUTOGRAMMSTUNDE
MAX VERSTAPPEN

www.autoemotion.at

ANZEIGE

GRAWE KLEINE ZEITUNG

THEATER, KABARETT

IMPROBRUNCH mit Theater Stockwerk. Die Brücke, Graz. 10 bis 12 Uhr. Tel. 0650-771 84 66

RICHARD III. Steinbauer & Dobrowsky. Café Kaiserfeld, Graz. 20 Uhr. Tel. 0676-337 80 65

DER LETZTE KUSS des Schweinehunds. Café Parkhouse, Stadtpark, Graz. 20 Uhr. Tel. 0677-61 24 98 05

KEINE ANGST. Von Ed. Hauswirth & Ensemble. Kristallwerk, Viktor-Franz-Straße 9, Graz. 20 Uhr. Tel. (0316) 76 36 20

DINNER FÜR SPINNER. Kistl, Rechbauerstraße 63a, Graz. 16 Uhr. Tel. 0664-504 98 55

BOING BOING. Don Bosco Saal, Südbahnstraße 100, Graz. 16 Uhr. Tel. (0316) 58 14 66

DAS DAMISCHE DUO. Landwirtschaftliche FH Haidegg, Ragnitzstraße 193, Graz. 14.30 Uhr. Tel. 0664-585 95 35

FAST FAUST. Theater-Spielensemble, Dreihackengasse 1, Graz. 18 Uhr. Tel. 0677-61 13 90 08

FELDKIRCHNER Passionsspiele. Pfarre, Feldkirchen bei Graz. 15 Uhr. Tel. 0664-926 35 35

DIE HEIRATSKANDIDATEN. Kulturheim, Wundschuh. 17 Uhr. Tel. 0677-62 28 94 89

KAUFMANN-HERBERSTEIN. Zentrum, Feldbach. 17 Uhr. Tel. 0664-383 99 99

JAZZ, DJ, POP

ELINA VILUMA, Matyas Bartha, Mátyás Papp. Thomawirt, Leonhardstraße 40, Graz. 20.30 Uhr. Tel. (0316) 32 86 37

THE BREAKFAST CLUB. Frühstück zu DJ-Sounds. Orange, Elisabethstraße 30, Graz. 9 bis 16 Uhr. Tel. 0676-790 46 30

OPEN STAGE. Jamsession für jedermann. Werkstatt Murberg, Murbergstraße 153, Enzelsdorf. 17 Uhr. Tel. 0650-970 88 25

INGRID & STEIRERBOYS. Brauhaus Grossauer, Übelbach. 14 Uhr. Tel. 0664-316 01 14

POTPOURRI

WAS SUCHT IHR. Die Botschaft von Ostern in Kunstwerken/Texten. Diözesanmuseum, Bürgergasse 2, Graz. 11 bis 17 Uhr. Tel. (0316) 80 41-890

KURDISCHES NEUJAHRSFEST. Kammeräle, Strauchergasse 32, Graz. 14 bis 21 Uhr. Tel. (057799) 22 67

KLANG-ENTSPANNUNG. Eine Auszeit vom Alltag. Eltern-Kind-Zentrum, Petersgasse 44A, Graz. 10 bis 12 Uhr. Anmeldung: Tel. (0316) 37 81 40

OSTERAUSSTELLUNG. Schloss Farrach, Zeltweg. 10 bis 18 Uhr. Tel. 0676-40 30 340

Freizeittipps für den Sonntag

Ihre Aviso-Redaktion: Tel. (0316) 875-40 37, aviso@kleinezeitung.at



Peter Habeler. Minoritensaal, Graz. 17 Uhr. Tel. (0316) 82 22 66-11 habeler.com

„Das Ziel ist der Gipfel“

Der Zillertaler Peter Habeler gilt als einer der weltbesten und populärsten Bergsteiger unserer Zeit. Gemeinsam mit Reinhold Messner bestieg Habeler mehrere Achttausender – alle ohne Sauerstoffgerät. Acht Mal befand sich

der Extrembergsteiger in der sogenannten Todeszone und erklimmte den Cho Oyu, den Nanga Parbat, den Kangchendzönga und den Hidden Peak. Heute referiert er unter dem Titel „Das Ziel ist der Gipfel“ im Grazer Minoritensaal.

Schräges Kabarett der rustikalen Hipster

Resi und Flo, die hippen Großstadtkünstler, leben frei von Verantwortung. Als sie plötzlich ohne Wohnung, Geld und Freunde dastehen, müssen sie zu Flos Eltern auf den Gegersberg ziehen: „Alles wird gut“ heißt es bei Kaufmann-Herberstein. **Zentrum, Feldbach. 17 Uhr.** C. WILDBERGER, HF

Elfentanz, Zug der Zwerge und Arabische Nächte

Unter dem Motto „Frühling in Stattegg“ interpretiert das Jugendorchester „Russisches Souvenir“, „Alexander the Great“ und „Arabische Nächte“ und präsentiert sich mit „Elfentanz“ oder dem „Zug der Zwerge“. **Lässerhof, Hofweg 2, Stattegg-Hub. 17 Uhr. Tel. 0681-10 73 69 96** RONALD BAUER, HF

MEIN SONNTAG**Ein Sonntag zu viert**

Mama, steh AUF, ich mag Frühstück“, flötet Sarah (3) in mein Ohr. Mein Sonntag beginnt wie jeder andere Tag um 6.09 Uhr. Kinder haben eine gute innere Uhr. Wie Katzen, ich weiß es. Sogleich geht es los damit, Kinderwünsche zu erfüllen. „Liest du mir was vor? Zwei Bücher?“ Drei, vier... „Spielen wir Puzzle?“ Sicher. „Schwarzer Peter?“ Natürlich. Der Tee wird kalt, der Toast trocken. Doch strahlen-

**Von Alice Samec**

de Kinderaugen zählen mehr. Paul (7) genügt sich selbst, er liest. Das Mittagessen nehmen vier Personen im Pyjama ein. Außer der Göttergatte hat es geschafft, uns ins Freie zu treiben. Am Nachmittag rundet ein Spaziergang den Familientag ab, sofern es einer ist und Papa/Mama nicht arbeiten muss. Am Abend die Belohnung für die Eltern: Tatort. Da strahlen dann die Augen der Großen. Sonntag mit Happy End.

OPERETTE, KONZERT

DIE ZIRKUSPRINZESSIN. Von Emmerich Kálmán. Oper, Graz. 15 Uhr. Tel. (0316) 80 00

JOHANNESPASSION. Von Johann S. Bach. Dom, Graz. 19 Uhr. Tel. (0316) 82 90 85

PASSIONSKONZERT mit Cantichorum. Pfarrkirche Straßgang, Graz. 17 Uhr. Tel. (0316) 28 53 07

PHILIPP SCHEUCHER, Klavier, spielt Liszt, Strawinsky, Chopin u. a. MS, Deutschlandsberg. 18 Uhr. Tel. 0664-415 46 52

A-CAPPELLA-WERKE zur Passion von Schütz, Monteverdi, Mendelssohn, Bruckner. Pfarrkirche, Frohnleiten. 18 Uhr. Tel. 0676-87 42 77 55

DIASHOW, REISE

BRASILIEN. Vortrag von Axel Brümmer & Peter Glöckner. Orpheum, Graz. 17 Uhr. Tel. 0664-451 32 49

ABENTEUER SÜDAFRIKA. Von Wolfgang Kunstmann. Annenhof, UCI, Annenstraße 29, Graz. 17 Uhr. Tel. 0664-837 72 62

VON DER ADRIA IN DIE ARKTIS. Foto-Film-Live-Reportage. Krone Center, Münzgrabenstraße 36, Graz. 14.30 und 17.30 Uhr. Tel. 0664-73 50 14 64

FÜHRUNG, FOTOS

VERSCHWUNDENES GRAZ. Leopold Budes „Häuser-Aufnahmen“ 1863–1912. Überblicksführung durch die Fotoausstellung. Graz-Museum, Graz. 15 Uhr. Tel. (0316) 872 76 00

GLAUBE IM FILM. Filmplakate von Alexander Ganew. Kreuzkirche, Mühlgasse 43, Graz. 10.30 Uhr. Tel. (0316) 71 44 62

NATURKUNDEMUSEUM. Überblicksführung. Joanneumsviertel, Graz. 14.30 Uhr. Tel. (0316) 80 17-91 00

FRÜHLINGSKRÄUTER-Wanderung auf den Grazer Schloßberg mit Michael Flechl. Treffpunkt: Karmeliterplatz, Graz. 14 Uhr. Anmeldung: Tel. 0664-498 42 58

FRÜHLINGSFÜHRUNG. Wo gibt es den ersten Nachwuchs zu bestaunen? Haben sich die Hudson Bay Wölfe schon eingelebt? Kassa, Tierwelt, Herberstein. 13.30 Uhr. Tel. (03176) 80 7 77

DIE WELT DER DÜFTE. Führung mit Mario Brandstätter. Pfarrhof, St. Magdalena/ Lemberg. 15 Uhr. Tel. 0676-87 42 64 51

KINDER, FAMILIE

SÜD SÜD WEST. Barockes Singpiel. Ab 6. Waldorfschule, St. Peter-Hauptstraße 182, Graz. 16 Uhr. Tel. 0699-11 580 606

ZEUGHAUS für Groß und Klein. Herrengasse, Graz. 15 Uhr. Anmeldung: Tel. (0316) 80 17-98 10



Tausende weitere Fahrzeuge finden Sie auf www.willhaben.at



Vom Rohdiamant zum Juwel: Max Egger ist in Österreich Markenchef von Škoda

HOUDEK



Drei Standorte für E-Autos

ELEKTROMOBILITÄT

E-Carsharing an der TU

An jedem der drei Campus-Standorte der TU Graz steht je ein elektrischer Renault Zoe für Angehörige der Uni bereit. Von der Genossenschaft „Family of Power“ initiiert, steht der Fuhrpark auch Privatpersonen um 3,84 Euro pro Stunde zur Verfügung. Anmeldung: www.familyofpower.com

25 JAHRE ŠKODA IN ÖSTERREICH

Mister Škoda hat allen Grund zu feiern

Am 20. Mai 1992 war es so weit: Die heutige Porsche Holding Salzburg verkündete den künftigen Vertrieb von Fahrzeugen der Marke Škoda, die zwei Jahre zuvor vom Volks-

wagenkonzern gekauft worden war. Die damalige Modellpalette: der Favorit, der Forman und ein Pick-up. Der Mann hinter dem fulminanten Erfolg der Tschechen in der Alpenrepu-

blisk ist Österreich-Chef **Max Egger**, der Freunde und Wegbegleiter aus einem Vierteljahrhundert in Wien zu einem großen Fest anlässlich des Jubiläums lud.

ALFA



Giulietta Edizione Veloce, Neuwagenaktion! **VOGL+CO ALFA ROMEO**
Div. Farben, 120 PS, Veloce Paket inkl. 18" LM-Felgen uvm.,...
markus.kohlmaier@vogl-auto.at Graz, Pestalozzistraße 33 **0316-8080 DW 1514**
Aktionspreis: € 20.990,- od. mtl. € 105,-



Giulietta, Juli **robinson GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM**
12, 75.400 km, 105 PS Diesel, Leder, Einparkhilfe, Sitzheizung, uvm.
0316-780-135 Hr. Letica www.robinson.at
€ 11.490,-

AUDI



A 4 Aut., Nov. **robinson GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM**
13, 86.000 km, 150 PS Diesel, Navi, Xenon, Sitzheizung, uvm.
0316-780-134 Fr. Veresuk www.robinson.at
€ 21.990,-



A 4 Avant 2,0 TDI Sport, 122 PS, EZ 08/16, Navi, Bluetooth, Xenon, Hr. Skrabal **PORSCHE DEUTSCHLANDSBERG ...wir freuen uns auf Sie!**
0664-8258823
inkl. Porsche Bank Finanzierungsaktion
Aktionspreis € 30.900,-



SUPERMÄRZ Trummer *Wir bewegen Menschen.*
MINUS € 5.500,- Audi
A4 Limousine 2.0 TDI Sport EZ 06/16, 122 PS, weiß, Business- u. Komfortpaket, MMI Navi, Lederlenkrad statt NP 40.863,- bei Fin., Vers. u. Eintausch 29.400,- Details bei: Hr. Wolfgang Weninger, 0664-5044230 www.trummer.or.at
€ 29.400,-



SUPERMÄRZ Trummer *Wir bewegen Menschen.*
MINUS € 5.500,- Audi
A4 Avant 2.0 TDI Sport EZ 03/16, 150 PS, daytonagrau, S line Sportpaket, Audi Connect, Xenon, statt NP 54.229,- bei Fin., Vers. und Eintausch 41.690,- Details bei: Hr. Günter Kleinschuster 0664-80233632 www.trummer.or.at
€ 41.690,-



SUPERMÄRZ Trummer *Wir bewegen Menschen.*
MINUS € 5.500,- Audi
A4 Avant 2.0 TDI Sport EZ 08/16, 150 PS, schwarzmet. MMI Navi, Komfortpaket, Businesspaket Xenon statt NP 50.400,- bei Fin., Vers.u. Eintausch 38.190,- Details bei: Hr. Wolfgang Weninger, 0664-5044230 www.trummer.or.at
€ 38.190,-



A 4 Lim. 2.0 TDI quattro Sport, EZ 04/2016, 190 PS, S-line, Matrix LED, Virtual Cockpit, Bang & Olufsen, u.v.m. 0664-4401935 Hr. Burghart, www.porschekaerntnerstr.at **PORSCHE GRAZ-KÄRNTNERSTRASSE**
LP € 68.200,- Aktionspreis € 51.690,-

AUDI



A 5 SB Quattro
Aut., März 16,
9.000 km, 190
PS Diesel, S-LINE, Bi-Xenon, Navi, Sport-
sitze, uvm. **0316-780-135 Hr. Letica**
www.robinson.at
€ 43.990,-

robinsongebrauchtwagenzentrum



A 6 Avant, Juli
12, 89.400 km,
177 PS Diesel,
Xenon, Panoramadach, Navi, uvm.
0316-780-189 Hr. Fabbro
www.robinson.at
€ 24.990,-

robinsongebrauchtwagenzentrum



A4 bei Finanzia-
rung mit Superbo-
nus ab € 29.900,-. 20.000 km.
Herr Vötsch +43-664-2318284
Herr Rainer +43-664-88383504
ab € 29.900,-

PORSCHE LEOBEN

- 1. Erstbesitz
- Öko umweltfreundlich
- km wenig km
- garagengepflegt
- geringer Verbrauch



A 4 Avant 2.0 TDI
Sport, 150 PS, EZ:
04/2016, Herr Gruber **0316-715055-19**
statt € 60.126,- jetzt um € 41.990,- od. mtl. 258,-

H. Prügler

BMW



Tag der offe- AUTOHAUS PRÜGGER
nen Prügger Türen am Sa 1.4.2016 in
Hausmannstätten Preisaktionen auf KIA
Neu-, Vorführ- und Jahreswagen, viele
Gebrauchtwagenschnäppchen, Hupfburg,
www.pruegger.at



X 3 Ö-Paket, **robinsongebrauchtwagenzentrum**
März 12, 32.900
km, 184 PS Die-
sel, Allrad, Tempomat, Einparkhilfe, uvm.
0316-780-126 Hr. Vipauz
www.robinson.at
€ 25.990,-

FIAT



500 L, Nov. 12,
35.800 km, 95
PS Benzin, Tem-
pomat, Isofix, Klima, uvm. **0316-780-124**
Hr. Friese, www.robinson.at
€ 10.490,-

robinsongebrauchtwagenzentrum

FORD



S-Max Titanium, **robinsongebrauchtwagenzentrum**
März 12, 87.800
km, 116 PS Diesel,
Sportsitze, Sitzheizung, Tempomat, uvm.
0316-780-170 Hr. Arnetzl
www.robinson.at
€ 15.990,-

Jeep JEEP



Renegade **VOGL+CO JEEP**
ROCK THE CITY!
120 PS DIESEL
ALLRAD SPORT. Bei Vogl+Co Graz,
Kapfenberg, Feldbach und Weiz -
www.vogl-auto.at **0316-8080-1514**
Aktionspreis: € 20.990,- od. mtl. ab € 105,-

HYUNDAI

i30, rot, Bj. 09/2009, 71.000 km, Erstbe-
sitz, Servicegepflegt, Vignette 2017, sehr
guter Allgemeinzustand. **0664-73492258**
€ 5.500,-

KIA



Cee'd 1,4 CRDI, **HARB WEIZ**
20 Jahre Edition, www.autozentrum-harb.at
Klima, Rückfahrkamera, Freisprechanlage,
Sitzheizung, **AUTOSCHAU 25.-26.3.**
03172-5144
€ 15.800,-



Rio Titan 1,25 **HARB WEIZ**
MPI, Klima, Bord- www.autozentrum-harb.at
computer, Sitzheizung, Lenkradheizung,
Freisprechanlage, **AUTOSCHAU 25.-26.3.**
03172-5144
€ 12.590,-



Soul Elektro 2017, Vorführwagenaktion
für Firmen- und Privatkunden, jetzt
prompt zum TOPPREIS. Nähere Infos un-
ter **0664-1615503, KIA Strobl Feldbach**

AutoEmotion

SÜDÖSTERREICHS GRÖSSTE NEUWAGENMESSE

**31. MÄRZ - 2. APRIL
MESSE GRAZ**

31. März - 2. April 2017

Fr 16-21 Uhr · Sa 9-18 Uhr · So 9-18 Uhr
Messe Graz · Stadthalle · Halle C · Freigelände
www.autoemotion.at

Mit Immobilienmesse
**LEBENSRAUM
HALLE A**

**LANGE
NACHT DES
AUTOMOBILS
FREITAG, 31.3.
16 - 21 UHR**

KLEINE ZEITUNG



Sportage, Sept.
12, 82.100 km, 116
PS Diesel, An-
hängerkupplung, Xenon, Rückfahrkamera,
uvm. **0316-780-134 Fr. Veresuk**
www.robinsion.at
€ 15.990,-



Tag der offe- **AUTOHAUS PRÜGGER**
nen **Prügger Türen** am **Sa 1.4.2016** in
Hausmannstätten Preisaktionen auf KIA
Neu-, Vorführ- und Jahreswagen, viele
Gebrauchtwagenschnäppchen, Hupfburg,
www.pruegger.at

LAND ROVER



Range Rover
Evoque Aut.,
März 13, 61.700
km, 150 PS Diesel, Allrad, Teilleder, Sitz-
heizung, uvm. **0316-780-189 Hr. Fabbro**
www.robinsion.at
€ 30.990,-

MAHINDRA



GENIO SC 2,2 CRDE, 120 PS, Ladeflä-
chenlänge 2600 mm, Nutzlast 1185 kg;
Anhängelast 2500 kg, Klima, ABS,
Tempomat, 3 Jahre Garantie.
Vorsteuerabzugsberechtigt! **AUTOHAUS**
WINDHABER Stubenberg, 03176-8829
€ 14.990,- inkl. MwSt.

MAZDA



6 Kombi GTA,
Juli 09, 148.000
km, 170 PS Ben-
zin, Anhängerkupplung, Teilleder, Bose,
Bi-Xenon, uvm. **0316-780-126 Hr. Vipaux**
www.robinsion.at
€ 9.690,-

MERCEDES



A 160 Austria
Edition, EZ
09/2016, Style Paket, Klima, Sitzheizung,
Einparkhilfe, Freisprechanlage,
AUTOSCHAU 25.-26.3. 03172-5144
€ 23.200,-



B 180 CDI, EZ
10/2015, Auto-
matik, Style-Paket, Tempomat, Sitzhei-
zung, Einparkhilfe, Sitzkomfort-Paket,
AUTOSCHAU 25.-26.3. 03172-5144
€ 25.790,-



C 180 d, EZ
06/2016, Avant-
garde, Automatik, Klimaautomatik, Ein-
parkhilfe, Tempomat, Freisprechanlage,
AUTOSCHAU 25.-26.3. 03172-5144
€ 35.890,-

MINI



One D, EZ 13,
Klimaanlage, Aluräder 15",
CD-Radio. Anfragen bitte unter:
info@gady.at oder **0699-16004052** Viele
weitere Angebote finden Sie auf
www.gady.at
€ 11.990,-

NISSAN



Juke 1,5 Tekna,
EZ 01/2016, 6.530
km, 110 PS, Leder,
Rückfahrkamera, Navi, Klimaautomatik;
Nissan Spes **0316-714830-500**
€ 21.490,-



Juke Acenta,
115 PS, TZL, Kli-
maautomatik,
Navi, Tempomat, verdunkelte Scheiben
uvm... **Nissan Graz, Schießstattgasse 65,**
Hr. Dengg 0316-8080-1425
JETZT ab € 15.690,-



LEAF, 100 % elek-
trisch fahren; EZ
04/2015, 4.500
km, Rückfahrkamera, Tempomat; **NISSAN**
Spes Gradnerstraße, 0316-71483020
€ 25.800,-



Note Acenta
90 PS, TZL,
Klima, 15" Leicht-
metallfelgen, Bluetooth, Lenkradfern-
bedienung uvm... **Nissan Graz, Schießstatt-
gasse 65, Hr. Dengg 0316-8080-1425**
JETZT ab € 12.690,-



PULSAR Visia 1,5
dci, EZ 07/2015,
13.078 Km, 110 PS,
Eco Start-Stop, Tempomat, Klima;
NISSAN Spes, **0316-714830-500**
€ 14.990,-



Qashqai Acenta
1,6 Automatik, EZ
03/2016, 7.714 km,
130 PS, Tempomat, Bordcomputer, Nissan
Spes **0316-714830-500**
€ 24.990,-



X-Trail Tekna 4x4,
Around View Mon-
itor, Speed Limi-
ter; Nissan Spes **0316-714830-500**
€ 34.990,-

OPEL



Achtung, bis
zu **-40%** vom LP
und **3 Jahre**
Opel Service kostenfrei auf diverse Opel
Jungwagen. Mit dabei die bis zu **5 Jahren**
Gady Opel **Garantie**. Achtung, begrenzte
Stückzahl und nur solange der Vorrat
reicht! Weitere Details dazu erhalten Sie
in der Gady Opel Welt in Graz Nord
0316-788-250 u. Leibnitz **03452-2211-164**
sowie seinen Partnern oder unter
www.gady.at/gady-family/aktionen
bis zu -40 % vom LP



Achtung, Opel
Corsa Kurzzul.
ab **€ 9.990,-**
und **3 Jahre Opel Service kostenfrei** auf
diverse Opel Jungwagen. Mit dabei die
bis zu **5 Jahren** Gady Opel **Garantie**.
Achtung, begrenzte Stückzahl und nur
solange der Vorrat reicht! Weitere Details
dazu erhalten Sie in der Gady Opel Welt
in Graz Nord **0316-788-250** und Leibnitz
03452-2211-164 sowie seinen Partnern
oder unter
www.gady.at/gady-family/aktionen
ab € 9.990,-



Meriva 1,3/
grau, 75 PS,
EZ: 16.11.11, Diesel,
Tempomat, Klimaautomatik, Multifunktions-
lenkrad, 8-fach bereift, **Toyota Gady**
**Liebenau-Seiersberg-Deutslandsberg-
Litzelsdorf, 0316-471333, www.gady.st**
Gady-Sonderpreis € 8.450,-



Polo AKTION!!! Tageszulassung, 4 türig, Klima, 5 Jahre Garantie, 60 PS, **0676-88237221 Voitsberg**
€ 12.190,- Minus € 2.000,- Bonus möglich
F. Friepertinger



Porsche verschiedene Modelle sind sofort verfügbar, 20.000 km.
Herr Vötsch +43-664-2318284.
Herr Rainer +43-664-88383504
ab € 10.900,-



Sharan TDI DSG, 150 PS, EZ 04/16, Sky u. Cargo Paket, 7-Sitz Hr.Skrabal
0664-8258823
 inkl. Porsche Bank Finanzierungsaktion
Aktionspreis € 36.000,-



Tag der offenen Türen am Sa 1.4.2016 in Hausmannstätten Preisaktionen auf KIA Neu-, Vorführ- und Jahreswagen, viele Gebrauchtwagenschnäppchen, Hupfburg,
www.pruegger.at



Tiguan Comfortline TDI SCR, 110 PS, EZ: 10/2016,
Herr Gruber 0316-715055-19
statt € 33.514,- jetzt um € 26.990,- od. mtl. € 146,-

Mobilität - vom Auto bis zum Moped - die besten gebrauchten Fahrzeuge finden Sie in der Kleinen Zeitung und rund um die Uhr auf kleinezeitung.at/auto



Touran Trendline TSI, 110 PS, EZ: 09/2016,
Herr Gruber 0316-715055-19
statt € 29.947,- jetzt um € 22.990,- od. mtl. 137,-

PKW FÜHRERSCHEINFREI



AIXAM CROSSLINE 4/2011 43000km, Alu, el. Fensterheber, Einparkhilfe, Top Zustand, **03176-8829 Autohaus Windhaber Stubenberg**
€ 6.990,-

MOTORRÄDER



Motorräder & Roller HONDA seit 15 Jahren ihr Hondahändler in der Steiermark. Teste die 2017er Modelle.
www.motorradklinik.at, 03452-75377,
 direkt Autobahnabfahrt Leibnitz



Peugeot Django 50 ccm, EZ 05/2016 (neuwertig), 80 km, vollständige Unterlagen, Garantie und Gewährleistung in vollem Rahmen enthalten (2 Jahre), Zubehör inkludiert: Helm, Topcase und Gepäckträger, Öl, Verbandszeug. Aufsteigen und risikofrei Losfahren! **0660-2244077**
 Online-Code: 194735200
€ 2.290,-



SPRING OPENING bei Hütter am 7. und 8. 4., 9 - 18 Uhr. Topbikes 2017! Vorstellung der neuen Marken Suzuki, Kawasaki und Royal Enfield! 20 % auf einen Bekleidungsartikel! GSX-S750 ABS zum Suzuki-Fixpreis € 8.990,- **www.motor-huetter.at**

FAHRERÄDER



Frühlingsaktion statt 399,- nur 349,-
SisCoo Hoverboard Frühlingsaktion 600 W, 10 km/h, 15 km, Lithium Akku, 6,5 Zoll Räder, ca. 8 kg.
www.ewo-tech.at, 0664-2409065

WOHNMOBILE/CAMPING



Hausmesse 31.3. - 1.4.2017
ERIBA HYMER
HYMERCAR RAPIDO CARADO
 8221 Hirnsdorf 107, **www.hlindner.at**



Wir machen Ihr Wohnmobil urlaubsfit! Ihr Spezialist für § 57a, Service und Reparaturen am Wohnmobil bis 3,5 t - **Autohaus Edelsbrunner 0316-673107-71** 8010 Graz-Nord, Grabenstraße 221 **www.edelsbrunner.at**

VERANSTALTUNGEN



Frühlings-Autotoschau 1. April 2017 9-17 Uhr Autohaus Harb Voitsberg **03142-23923, www.autohaus-harb.at**



HAUSMESSE 31.03. und 01.04.2017 **MESSEANGEBOTE** bei Akrapovic, Bekleidung, Helmen und Zubehör. Riesige Auswahl an Zweirädern. **www.klug.at**

LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE



MÄHEN--SAMMELN -- MULCHEN oder **FROXXEN** SELBSTFAHRENDER RASENMÄHER MIT HINTERRADANTRIEB--140 ccm OHV -MOTOR -- 4,8 PS/3600 U/ min --HANGTAGLICH - inkl. . 59 l GRASFANGSACK und MULCHKEIL --48 cm BREIT-2 MESSER --4 SCHNEIDEN zum FROXXEN !!!
 5 JAHRE GARANTIE ! statt 399.-- NUR 249.-- **www.froxx.at 0316-42 50 21**

1. HECHT -President 553 SW ABHOLPREIS 299.--

BOOTE



Boote Kamper Küstenschiffahrtspatent und Binnenpatent monatlich in Graz!
www.bootsführerschule.at

MEDIZINISCHE/SOZIALE BERUFE/PFLEGEPERSONAL

Wegen Pensionsantritt 2017: Nachfolger/in für Physio-Praxis in einem Ärztehaus nördl. von Graz gesucht. Mo.-Do. ab 19.30 Uhr **0664-4264733**

TOURISMUS/GASTGEWERBE

KOCH / KÖCHIN: Wir suchen für unser Seerestaurant in Königsdorf (Bgd.) eine/n zuverlässige/n und selbstständige/n Koch/Köchin von Mai bis Oktober in Vollzeit. LAP und Praxis erforderlich. Bezahlung Überstunden und über KV. Bewerbungen bitte an: **Anna Neuhold, Tel.: 0664 341 9911, nicole.neuhold@icloud.com**

ZU VERKAUFEN

WOHNUNGEN

BEZIRK GRAZ UMGEBUNG



Hausmannstätten: Neubauwohnung, Carport, perfekte Infrastruktur, Ruhelage mit Grünblick, HWB 42 kWh/m²a; **Besuchen Sie uns auf der Immobilienmesse! Ing. Wolfgang Sixt, 0316-8036-2598, Obj.-Nr.: 17996** **www.raiffeisen-immobilien.at**
 ca. 70 m² Wfl. | KP: € 188.000,-

**KLEINE
Kinderzeitung**

Ich will das lesen,
was du liest ...

Für kleine Leser
jeden Samstag Aktuelles
aus der Welt für Kinder
zwischen 6 und 12 Jahre

Für große Leser

Wir drücken die Daumen
2700 Sportler aus 107 Ländern: Vom 14. bis 25. März finden in der Steiermark die Weltwinterspiele für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung statt.

André Heller, 70
Der Universalpoet im großen Interview
**KLEINE
ZEITUNG**

Warum alle über
Geert Wilders reden

Geschützt
trotz

Der erfolgreichste
Schreiber aller Zeiten

**JETZT EIN ABO
BESTELLEN UNTER
ABOSERVICE@
KLEINEZEITUNG.AT
ODER 0800/875 875 - 33**

Vorteilsclub-Mitglieder der Kleinen Zeitung bezahlen für ein Abonnement der Kleinen Kinderzeitung nur 5,90 Euro statt der sonst üblichen 7,90 Euro. Zeitgerechte Zustellung der Kleinen Kinderzeitung bis Bestellung bis 7.4.2017. Hauszustellung, wo möglich. Es gelten die AGB der Kleinen Kinderzeitung (shop.kleinezeitung.at/kinderzeitung). Alle Informationen zu den Angeboten der Kleinen Kinderzeitung finden Sie unter shop.kleinezeitung.at/kinderzeitung

TOP-TIPPS Veranstaltungen

Jedermann
mit Tobias Moretti & Stefanie Reinsperger in den Hauptrollen bei den Salzburger Festspielen 2017

Termin: **28.-29. August 2017**

Leistungen: Busfahrt, N/F auf Basis DZ/DWC im Innenstadthotel, Werkeinführung, Plattenfahrt auf der Salzach, Reiseleitung.

EUR 285,- EZZ: EUR 35,- Theaterkarte: ab EUR 105,-



© canadastock / Schutterstock.com



Reisebüro
ORBIS

03135 503-30
office@orbisreisen.com
Johann Ofner Transportges. m. b. H.
Hauptstraße 98, 5142 Wundschuh

IHR KLICK GEGEN LANGWEILE.

kleinezeitung.at/
events

KLEINE ZEITUNG Meine Kleine.



Freitag, 31.03.2017, 19:30
Kulturhaus Gratkorn

BIG BAND Benefizkonzert

SWING

magic - magic
SWING

Mit dem weltberühmten "König der Taschendiebe und Taschendieb der Könige" **Charly Borra**

Big Band
Leitung: Karlheinz Pöschl
Mini Big Band
Leitung: Helfried Zmug
Moderation: Jörg Martin Willnauer
Eintritt: **freiwillige Spende**

Mit dem Spendenerlös werden Musikunterricht und weitere Integrationsmaßnahmen für hilfsbedürftige und geflüchtete Kinder und Jugendliche ermöglicht.

Gala Dinner nach dem Konzert um € 29,-
Exklusiv für Sie im Restaurant im Kulturhaus!
Reservierung: Tel. 03124/23811



ZU VERKAUFEN

HÄUSER

BEZIRK GRAZ UMGEBUNG



Laßnitzhöhe: Raiffeisen Immobilien
Willkommen Daheim, top gepflegtes Familienhaus (ca. 140 m² Wfl.) mit eigener Garconniere (ca. 40 m² Wfl.) mit Garten, Doppelgarage und Doppelcarport. Perfekte Sonnenlage, HWB 129, **Besuchen Sie uns auf der Immobilienmesse! Ing. Wolfgang Sixt, 0316-8036-2598, Obj.Nr.: 18407 www.raiffeisen-immobilien.at**
-140 m² Wfl. | 1.671 m² Gfl. | VB € 384.000,-

GRUNDSTÜCKE

BEZIRK GRAZ UMGEBUNG



Vasoldsberg/Schemerlhöhe - Raiffeisen Immobilien
Gewerbegrundstück (Dichte 0,2-0,8) bis ca. 5.300 m² möglich - perfekte Autobahnbindung. **Besuchen Sie uns auf der Immobilienmesse!**
Ing. Wolfgang Sixt, 0316-8036-2598
www.wohntraumjournal.at Obj.-Nr.:17302
bis 5.300 m² Gfl. | € 68,-/m²

SUCHEN & FINDEN

FENSTER/TÜREN/BÖDEN

MASSIVPARKETT ab 15,-/€ 03455-305

SANIERUNG



LEICHTER LEBEN BARRIEREFREI LEBEN.
NIEDERL
Neu- u. Umbauten von Häusern, Wohnungen, Badezimmern, Förderabwicklungen übernehmen wir gerne! Über 40 Jahre Erfahrung. **1-FACH NIEDERL** - 1 Ansprechpartner - 1 Angebot - 1 Rechnung.
office@niederl.co.at
www.niederl.co.at, 0316-271327

REALITÄTEN ZU KAUFEN GESUCHT



HAUS, WOHNUNG, GRUNDSTÜCK! Jahrzehntelange Erfahrung in sämtlichen Immobilienfragen! Wir können jederzeit flexibel unsere Kunden bei der Realisierung ihrer Wohnträume sowie sorgenfreien Verkauf ihrer Liegenschaft bestmöglich unterstützen. In einem persönlichen Gespräch berate ich Sie unverbindlich und freue mich auf Ihren Anruf!
Ing. Wolfgang Sixt, 0316-8036-2590 oder 0664-6275100

ENTRÜMPELUNG/ÜBERSIEDLUNG

A. € 25,- M.KLUG Übersiedlungen, Entrümpeln, Möbelab/aufbau 0664-5474051

A.Lechner. Übers.-Entr. 0699-18772291

Entrümpelung -Verlassenschaftsankauf, schnell, sauber, preiswert 0676-88992450

Mosteg| Übers., Entr., 0664-3914403

SIEDELMAX Miet-Lkw ab € 24 Umzüge (In+Ausland)Lager BOXen 0699-11810335

GARTEN/HEIM/HAUS



Winterschlussverkauf, 31.03.2017 in der St. Peter Hauptstraße 114, 8042 Graz
www.oet.at, 0664-9280000

TISCHLERMÖBEL



DAS GESUNDE ZIRBENBETT:
ZIRBENHERZ
+ 3.500 Herzschläge pro Tag Entlastung
+ Beratung von Regenerations-Systemen
+ 9330 Althofen/Ktn., 1030 Wien
www.zirbenherz-bett.com, 04262-3219

ANTIQUITÄTEN

Gesucht: Qualitätsvolle Gemälde bekannter Künstler z.B. Bresslern-Roth, Thöny, Zoff etc., Antiquitäten und Kunstobjekte. Kunsthandel Michael Stoff GmbH 0664-1819634 E-Mail: m.stoff@aon.at

TIERE

Hündin, klein, 8 Mon, 6kg 0676-6460022

FREIZEIT/HOBBY

Suche für mein neues Straßenjournal und Parteigründung in G, GU, Bezirk Voitsberg, Hobbyjournalisten. 0676-3637935 ab 19 Uhr

DETEKTIVE

walisch.at Berufsdetektiv 0664-5115050

SONSTIGES ZU KAUFEN GESUCHT

Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten, Fotoalben, alte Bücher und Zeitschriften kauft gerne **Fa. Jahrbacher**, Bruck-Leoben Tel. 0664-3382716

BEKANNTSCHAFT

Frühlingsreisen mit Niveau - für SINGLES über 50, 60, 70+ 30.3-2.4.2017: Heviz-Thermenreise; 21.-23.4.2017: Vulkanland mit Kultur, Kulinarik & Tulpenfest 24.9.-1.10.2017: Mittelmeer-Kreuzfahrt ab 40+! Lerne deinen Herzenspartner kennen. Eveline von Beherzt Reisen 0664-3941973 www.beherztreisen.at

Grazern, 57, vielseitig interessiert, ungebunden, in guten Verhältnissen, möchte charmanten Mann mit Niveau kennenlernen. ZG-11989

Netter Landwirt (53, groß, aus NÖ, Äcker u. Weinbau) möchte den Frühlingsbeginn mit einer netten Partnerin, gerne jünger mit Kinderwunsch, genießen! Du wirst es nicht bereuen! ZG-11975

Single-Frau sucht sportlichen, netten, ungebundenen Herren ab 55, NR, NT, -180 mit Niveau und Herz. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften: ZG-11981

Single? Tagesausflug-Wörthersee ab 50, 60, 70+ am 17.4.2017 Einstiegsstellen ab Feldbach/ab Graz/Knittelfeld und in Kärnten! Eveline: 0664-3941973

Sportlicher Witwer (70+), NR, NT, sucht tier-, tanz- und naturliebende, nichttrauende, akademische Lebenspartnerin zw. 45 u. 55, als Lohn sorgenloses und sorgenfreies Alltagsleben. 0676-3637935 ab 19 Uhr.

Wenn man als Letzter zum Frühstückstisch kommt:

**KEIN
PROBLEM!**



Das gesamte digitale Angebot für 5 Leser gleichzeitig um nur 3,- € Aufpreis im Monat (statt 18,99) für 6/7-Tage Printabonnenten www.kleinezeitung.at/dklz

**KLEINE
ZEITUNG**

Meine Kleine.

Die Verstorbenen

GRAZ

Franz Tafner
59 Jahre, Angestellter, Graz

Johann Windisch
87 Jahre, Graz

BRUCK-MÜRZZUSCHLAG

Maria Pommer
90 Jahre, Bruck an der Mur

DEUTSCHLANDSBERG

Maria Reinisch
91 Jahre, Hollenegg

Franz Seyfried
75 Jahre, Vzlt i. R., St. Oswald ob Eibiswald

GRAZ-UMGEBUNG

Klaus Goralewski
79 Jahre, Nestelbach

Josef Nekam
92 Jahre, Vasoldsberg

HARTBERG-FÜRSTENFELD

Margareta Beit
91 Jahre, OSR, Fürstenfeld

LEOBEN

Hertha Fick
81 Jahre, St. Stefan ob Leoben

LIEZEN

Willibald Götzenbrucker
84 Jahre, Hieflau

Hannelore Pesendorfer
77 Jahre, Hall bei Admont

Franz Reinbacher-Weigl
70 Jahre, Auberg

Frieda Simonlehner
84 Jahre, Ramsau am Dachstein

MURTAL

Johann Rußheim
79 Jahre, Fohnsdorf

SÜDOSTSTEIERMARK

Rosa Pamperer
88 Jahre, Fische bei Gnas

VOITSBERG

Alois Pichler
80 Jahre, Mooskirchen



IM TRAUERFALL

Hilfestellung, Rat und Trost finden Sie auf www.kleinezeitung.at/trauer

**KLEINE
ZEITUNG**

www.kleinezeitung.at

Die Verstorbenen

Maria Lesky
95 Jahre, Stallhofen

Christine Rudolf
69 Jahre, Köflach

Gottfried Schmid
53 Jahre, Köflach

WEIZ

Rosa Taucher
90 Jahre, Weiz



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Gatten, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Johann Windisch

der am Dienstag, dem 21. März 2017, im 89. Lebensjahr im engsten Kreis seiner Familie heimgegangen ist.

Wir verabschieden uns von ihm am Dienstag, dem 28. März 2017, um 11.30 Uhr in der Kirche St. Elisabeth in Webling.

In Liebe und Dankbarkeit

Barbara

Hans, Gerald und Andreas mit Familien

im Namen aller Verwandten und Bekannten



Traurigen Herzens geben wir bekannt, dass mein geliebter Gatte, mein lieber Papa, Opa, Uropa, Herr

Josef „Bowi“ Pammer

am Dienstag, dem 21. März 2017, im 92. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Wir verabschieden uns von unserem lieben Bowi am Mittwoch, dem 29. März 2017, um 11 Uhr am Zentralfriedhof in Graz.

In liebevoller Erinnerung

Piz

Gitta mit Gigi

Katharina, Stefanie, Nicolas und Anna

Valerie

im Namen aller Verwandten und Freunde



Sigrid Teferl

27.2.1952 – 16.3.2017

Ein unfassbares Schicksal hat unsere geliebte Sigrid plötzlich aus unserer Mitte entrissen.

Ihre Liebe, Freundlichkeit, Humor, Hausverstand und Gastfreundschaft werden uns allen schmerzlich fehlen. Sigrid wird immer in unseren Herzen, Erinnerungen und in der Gemeinschaft aller, die sie gekannt, geschätzt und geliebt haben, weiterleben!

Wir verabschieden uns von Sigrid am Freitag, den 31. März 2017 um 11.30 Uhr in der Feuerhalle Graz.

In tiefster Trauer, Dankbarkeit und Liebe

Ruth, Marc, Arnulf

im Namen aller Verwandten und Freunde

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Josef Zach

der am 24. März 2017 im 91. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen ist.

Wir verabschieden uns am Dienstag, dem 28. März 2017, um 14.30 Uhr von der Aufbahrungshalle Dobl aus.

In liebevollem Gedenken:

Theresia, Gattin

Gerhard, Josef, Hannes, Martin, Veronika, Margarete, Kinder

Christa, Fritz, Alexandra, Robert, Anneliese, Schwiegerkinder

Enkel und Urenkel

im Namen aller Verwandten

Wir beten für unseren lieben Verstorbenen am Montag, dem 27. März 2017, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Dobl.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um Spenden für die Renovierung des Pfarrhauses Dobl.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Wir trauern um unseren lieben „Opa Edi“

Eduard Tarnavski

* 23.4.1932 – † 21.3.2017

Wir verabschieden uns von unserem lieben Verstorbenen am Donnerstag, dem 30. März 2017, um 11.00 Uhr in der Bestattung Alpha, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 151, 8010 Graz.

In Liebe

Deine Auguste

Deine Kinder Eveline, Eduard, Günter und Horst mit Familien

im Namen aller Verwandten und Bekannten



TRAUERANZEIGEN

nehmen die Mitarbeiter in unseren Regionalbüros oder in unserem Servicecenter entgegen.

Tel. 0316/875-3700, Fax 0316/81 67 98
anzeigen.graz@kleinezeitung.at

KLEINE
ZEITUNG



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem Vater und Opa, Herrn

Waldfried Hochleitner

geb. 30. November 1929

der am Mittwoch, dem 22. März 2017, im 88. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

Wir verabschieden uns von ihm am Freitag, dem 31. März 2017, um 12:15 Uhr in der Feuerhalle der Grazer Bestattung.

In dankbarer Liebe:

Luise

Klaus und Barbara

Robert mit Susi, Florian, Kathrin, Philipp mit Isabella

Im Namen aller Verwandten und Bekannten



Rot und Hilfe im Trauerfall rund um die Uhr.

Telefon: 0316/887-2800

HOLDING
GRAZ
BESTATTUNG

Wo gibt's was in Aktion?

Top Aktionen: Heute gesehen in
der wogibtswas.at App!

Nr. 1
Aktionsportal
in Österreich

Jetzt gratis
APP laden
wogibtswas.at/app



wogibtswas.at
in Aktion?



ERFÜLLEN SIE SICH IHREN LEBENSRAUM.

Lebensraum 2017
31. März, 1. und 2. April 2017

Messe Graz, Halle A
kleinezeitung.at/lebensraum

AutoEmotion zeitgleich in
der Stadthalle.

5 Euro Eintritt und Gratisfrühstück
für Vorteilsclub-Mitglieder*

* Gültig mit Gutschein vom
29.3. auf Ihrer Kleinen
Zeitung. Gratisfrühstück am
1. od. 2.4., von 9-11 Uhr.

**KLEINE
ZEITUNG**

Meine Kleine.



GLÜCKWÜNSCHE

Lieber Papa, lieber Opa,
lieber Franzi!

Die Zeit vergeht, der Tag ist da,
heute wirst du 60 Jahr!

Unser Wunsch für dich für alle Zeit:
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit!
Wir wollen dir gern DANKE sagen,
es ist schön, dass wir dich haben!



Alles Gute zu deinem runden Geburtstag
wünscht dir von ganzem Herzen
Deine Familie!

60 60

VERANSTALTUNGEN

40 JAHRE BONEY M.
Daddy COOL
DAS MUSICAL

Mehr als 20 Welchits von
BONEY M.
MILLI VANILLI - LA BOUCHE
NO MERCY
und weiteren
Frank Farian Produktionen
www.MUSICAL-DADDY-COOL.DE

12.04.17 GRAZ STADTHALLE

TICKETS BEI ALLEN OETICKET-VERKAUFSSTELLEN | HOTLINE: 01 - 96 0 96 234 | www.OETICKET.COM
TICKETS & INFOS: WWW.SHOWFACTORY.AT

oeticket.com KLEINE ZEITUNG ORF St SHOW FACTORY

Sehnsucht nach Liebe
—Tour 2017—
LIVE mit Band

Monika Martin

07.05.17 GRAZ STADTHALLE

TICKETS BEI ALLEN OETICKET-VERKAUFSSTELLEN
HOTLINE: 01 - 96 0 96 234 | www.OETICKET.COM
TICKETS & INFOS: WWW.SHOWFACTORY.AT

oeticket.com iWOCHEN ORF St TELAMO SHOW FACTORY

Lieber Josef,
wir wünschen Dir alles erdenklich Gute,
Gesundheit und Gottes Segen zu Deinem
90. Geburtstag.
Wir lieben und bewundern Dich für Deine
positive, zufriedene Lebenseinstellung,
Deine Bescheidenheit, Deinen Fleiß und
Deinen wachen Verstand.
In Liebe, Deine Familie

Lieber Hans! Lieber Papa! Lieber Opa!

Ein Hoch auf Deine **70** Jahr,
wir wünschen Dir alles Glück auf Erden.
Und mögen es gesund und wunderbar
noch viele schöne Jahre werden!

Christa, Karin & Peter, Anja & Daniel

Liebe Mami!
Alles Gute zum
89. Geburtstag
wünschen dir deine Töchter
Ilse, Ingrid und Renate mit Familien.

GALAKONZERT MIT ERWIN SCHROTT

Populäre Opernarien von
MOZART, BOITO und GOUNOD
begleitet von Giulio Zappa am Klavier

28.07.2017 GRAZ
SCHLOSSBERG KASEMATTEN 20.00 Uhr
V.I.P. Tickets sichern!

TICKET: ZENTRALKARTENBÜRO, OETICKET
VORVERKAUFSSTELLEN, RAIFFEISENBANKEN.

ELVIS
DAS MUSICAL

www.elvis-musical.co BUNTE TICKETS

13.04.17 GRAZ STADTHALLE

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Hotline: 01 - 96 0 96 234 | www.oeticket.com
Infos unter: www.showfactory.at

oeticket.com SHOW FACTORY
KLEINE ZEITUNG Tickets kleinezeitung.at/tickets
Tel. 0316 871 871 11

Das Opernereignis 2018
Giuseppe Verdi
NABUCCO
MONUMENTAL OPERA

Con solisti dell'Arena di Verona
Chor & Orchester

26. - 27. Juli 2017 GRAZ
Kasemattenbühne Schlossberg 20.00 Uhr

Vorverkauf: Zentralkartenbüro Graz,
Oeticket Vorverkaufsstellen, Raiffeisenbanken

IHR TICKET: BITTE! :

kleinezeitung.at/tickets
0316/871 871 11

KLEINE ZEITUNG TICKETS

FÜR DIE GANZ EILIGEN.

Dringende Anzeigenaufträge erreichen uns auch per
E-Mail an anzeigen.graz@kleinezeitung.at



Mattersburg-Tormann Markus Kuster rückte ins Nationalteam nach GEPA

NATIONALTEAM INTERN

Kuster ohne Vorlaufzeit zu alten Bekannten

So hatte sich **Markus Kuster** seinen Samstag nicht vorgestellt. In der Früh läutete das Telefon beim Mattersburg-Torhüter. Am anderen Ende der Leitung: ÖFB-Teammanager **Mario Margreiter**. Dieser übermittelte dem auf Abruf stehenden Kuster die freudige Nachricht, dass das Nationalteam ihn braucht, da **Andreas Lukse** aufgrund von Magen-Darm-Problemen frühzeitig abreisen muss. Also stieg der 1,94-Meter-Hüne aus dem Burgenland sofort ins Auto, um noch pünktlich an der Trainingseinheit teilnehmen zu können: „Ich war überrascht, habe mich aber für den Fall immer bereitgehalten.“

Teamchef **Marcel Koller** erwartete den 52-fachen Bundesliga-Spieler und marschierte mit ihm auf den Platz. Dort warteten – in Abwesenheit der Moldawien-Starter, die sich erholen durften – bereits **Daniel Bachmann, Kevin Wimmer, Stefan Lainer, Michael Madl, Markus Suttner, Alessandro Schöpf, Louis Schaub, Mi-**

chael Gregoritsch, Marc Janko, Julian Baumgartlinger (der nach einem Schlag aufs Bein nur individuell trainierte) und **Martin Harnik**. Als Koller den Neuzugang vorstellte, hielt sich der Aha-Effekt in Grenzen. Immerhin bestritt Kuster bereits sechs Partien für das U21-Nationalteam und ist einer aus dem „goldenen“ Jahrgang 1994. Neben Kuster gehören diesem im aktuellen Kader noch Bachmann, Schöpf, Schaub, Gregoritsch und **Marcel Sabitzer** an. Auch **Valentino Lazaro** (1996) kennt Kuster bestens. „Es ist eine Riesenehre, mit den besten Spielern des Landes zu trainieren. Die Qualität ist irrsinnig hoch“, sagte der 23-Jährige.

Die Teamspieler haben den Samstagnachmittag frei bekommen. Bereits am Dienstag (20.45 Uhr) steigt in Innsbruck das Freundschaftsspiel gegen Finnland. Montagvormittag fliegt der ÖFB-Tross nach Tirol. Heute wird aber noch einmal in Wien trainiert.

Michael Lorber

TV-TIPPS

6 Uhr ORF eins, RTL, Sky Sport. Formel 1, Großer Preis von Australien (live) **9.40 Uhr** ORF eins. Skifliegen in Planica (live) **12.30 Uhr** Eurosport. Radsport, Katalonien-Rundfahrt, 7. Etappe (live) **13.45 Uhr** Servus TV, Eishockey, Halbfinale, Spiel 6, KAC – Salzburg (live) **17 Uhr** RTL. Fußball,

WM-Qualifikation, Aserbaidschan – Deutschland (live) **17 Uhr** Sky Sport. Basketball, Cup Final Four (live) **17 Uhr** Sky Sport. Tennis, ATP Turnier in Miami (live) **17.45 Uhr** Sky Sport. Golf, Match Play, 5. Tag (live) **19.45 Uhr** Eurosport. MotoGP, GP von Katar (live).

ANALYSE. Österreich hat sich in der WM-Qualifikation wieder ins Spiel gebracht. Das Team kann überraschen und zeigte, dass konsequente Arbeit zum Erfolg führt. Aber es gab Lücken.

Von Hubert Gigler

Und es bewegt sich doch noch, das österreichische Fußballnationalteam. Das zum ersten von sechs Endspielen hochstilisierte WM-Qualifikationsmatch gegen Moldawien hat letztlich mehr Erkenntnisse zutage gefördert, als der Partie gegen einen nicht gerade erstklassigen Gegner zugetraut worden war. Mit dem 2:0-Erfolg nahm die Mannschaft von ihrer Möglichkeit Gebrauch, die Reise nach Russland nicht vorzeitig stornieren zu müssen. Und auch der Nervenkitzel mit den relativ späten Toren sowie einer großen Ausgleichschance für den ansonsten vollkommen in Schach gehaltenen Gegner warf positive Eindrücke ab. Die nicht zu ignorierenden Mangelercheinungen sind bei der WM-Rechnung dennoch ins Kalkül zu ziehen.

Flexibilität. Marcel Koller hatte sich, wie schon vorher fast unverschlüsselt öffentlich gemacht, einen neuen Spielmodus ausgedacht, und die Nationalmannschaft zeigte sich den Anforderungen der 3-4-3-Variante durchaus gewachsen, wenngleich innerhalb des Gefüges noch ein relativ starkes Linksrechts-Gefälle zu beobachten war. Die Achse mit Martin Hinteregger, David Alaba und Marko Arnautovic harmonierte in Teilabschnitten der Partie nahezu perfekt, was fehlte, war das schnelle Erfolgserlebnis, das aber möglich gewesen war. Wie schon im EM-Match gegen Ungarn traf Alaba nach einer schönen Kombination Aluminium. Es wäre ein Traumtor geworden, das Auslöser für einen klaren Sieg hätte sein können. Die drei Punkte wurden aber



dennoch geholt, trotz der Leistungslücken im rechten Segment der Startelf. Die schon angezweifelte Qualität des Teams offenbarte sich aber nicht nur bei der grundsätzlich ansprechenden Umsetzung des neuen Systems, sondern auch bei den Umstellungen. Die Tore erzielte die „Rechten“ Marcel Sabitzer und der eingewechselte Martin Harnik, worauf Koller nicht zu Unrecht verwies.

Vertrauen. Die Mannschaft hatte konsequent durchgezogen, was Alaba schon im Vorfeld angekündigt hatte. Man werde, sollte sich ein Geduldspiel ergeben, nicht die Nerven wegwerfen, sondern den Stil beibehal-

Der zähe Weg zurück in die Pluszone



David Alaba und Marko Arnautovic harmonierten prächtig, aber der England-Legionär fehlt in Irland

APA/NEUBAUER

ten. Die extrem defensive Ausrichtung der Moldawier stellte an die Ideenwerkstatt in der österreichischen Offensive hohe Anforderungen. Letztlich wurde das in dieser WM-Qualifikation bisher so lange abgängige Spielglück mit der in einer schon heiklen Phase gerade noch erträglichen Ruhe erzwungen, nicht mit brachialer Gewalt. Dass die Moldawier die Ausgleichschance (ihre einzige Torgelegenheit) ausließen, gehört dazu. Koller, nach der Euro und dem vermasselten WM-Quali-Start schon infrage gestellt, hatte einerseits seine persönliche Flexibilität eingebracht und es andererseits geschafft, der Mannschaft unter

geänderten Rahmenbedingungen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten beizubringen.

Überraschungen. Die taktischen Maßnahmen waren freilich sehr konkret auf den Gegner bezogen, und Koller wollte das System keineswegs als künftigen Standard verstanden wissen, wie er nach dem Match erklärte. So könnte das Team im nächsten Match in Irland auf dieser Ebene neuerlich überraschen. Dass Marko Arnautovic in diesem Spiel fehlen wird, schmerzt, andererseits bleibt lange genug Zeit, sich auf die Absenz des besten österreichischen Fußballers rechtzeitig einzustellen. Zudem kehren,

wenn nichts passiert, Alessandro Schöpf und Kapitän Julian Baumgartlinger wieder in die Mannschaft zurück.

Schwachstellen. Viele Wünsche offen ließ die Gegenseite mit einem nach wie vor verunsicherten Aleksandar Dragovic und dem meist überforderten Valentino Lazaro. Der Sprung von der heimischen Bundesliga ins Nationalteam ist in der spielerischen Realität noch nicht gelungen. Auch Guido Burgstaller und Marcel Sabitzer überzeugten nicht. Das österreichische Nationalteam stellt eben noch höhere Anforderungen an die Kapazitäten seiner Mitglieder. Das Leistungsgefälle führte da-

GRUPPE D

Österreich - Moldawien 2:0 (0:0)

Tore: Sabitzer (75.) Harnik (90.).

Österreich: Lindner; Dragovic, Prödl, Hinteregger; Lazaro (69. Janko), Ilsanker, Junuzovic, Alaba; Sabitzer, Burgstaller (83. Harnik), Arnautovic (93. Suttner).

Moldawien: Namasc; Golovatenco (80. Racu), Posmac, Epureanu, Bolohan (90. Mihaliov); Dedov, Cebotaru, Ginsari, Gatcan, Antoniu (62. Ionita); Bugaev.

Gelb: Arnautovic, Ilsanker bzw. Epureanu, Ginsari, Gatcan.

Wien, Happel-Stadion, 21.000, SR Vad (HUN)

Georgien - Serbien 1:3 (1:1)

Tore: Katcharava (6.) bzw. Tadic (45./Elfmeter), Mitrovic (64.) Gacinovic (86.).

Irland - Wales 0:0

1. Serbien	5	3	2	0	12:6	11
2. Irland	5	3	2	0	7:3	11
3. Wales	5	1	4	0	8:4	7
4. Österreich	5	2	1	2	8:7	7
5. Georgien	5	0	2	3	4:8	2
6. Moldawien	5	0	1	4	2:13	1

Nächste Spiele

11. Juni: Irland - Österreich (18 Uhr), Moldawien - Georgien (18 Uhr), Serbien - Wales (20.45 Uhr).

Bereits gespielt:

Georgien - Österreich 1:2, Serbien - Irland 2:2, Wales - Moldau 4:0, Österreich - Wales 2:2, Moldau - Serbien 0:3, Irland - Georgien 1:0, Wales - Georgien 1:1, Moldau - Irland 1:3, Serbien - Österreich 3:2, Österreich - Irland 0:1, Georgien - Moldau 1:1, Wales - Serbien 1:1.

Freundschaftsspiel, Dienstag (28. März):

Österreich - Finnland 20.45 Uhr (Innsbruck, ORF eins, live).

her zu längeren Leerläufen, die gegen stärkere Gegner unzulässig sind.

Ausgangslage. Die Situation in der Gruppe hat sich durch das Remis zwischen Irland und Wales verbessert, allerdings haben die Serben mit dem Erfolg in Georgien vorerst die Nummer-eins-Position erobert. Das bei Punktegleichheit entscheidende Torverhältnis spricht derzeit nicht für die Österreicher, für die weiterhin ein klarer Auftrag gilt, nämlich, die restlichen Spiele zu gewinnen. Im freundschaftlichen Länderspiel am Dienstag in Innsbruck gegen Finnland kann wieder einiges dafür getestet werden.

EINWÜRFE

Leiden und Hoffen

Von Franzobel



Zu den geliebtesten und gehassten Nämlichkeiten eines Schriftstellerlebens gehört die Tingelei zu Literaturhäusern und Veranstaltern – beson-

ders, wenn gerade ein neues Buch erschienen ist. Und obwohl ich mir von meinem Verlag strikt ausbedungen habe, an Länderspieltagen keine Lesungen abzuhalten, lässt es sich manchmal halt doch nicht vermeiden: Das finale WM-Qualifikationsspiel gegen Schweden verbrachte ich etwa in der Klagenfurter Domkirche, wo gerade mein Hemmstück Premiere hatte. Während des EM-Auftakts gegen Ungarn war ich zu Recherchezwecken im Senegal, am Freitag stand Gera auf dem Programm. Nicht Geras oder Gerasdorf, sondern Gera in Thüringen, Heimat der Rostbratwürste und Radfahrer, wo unter den herausgeputzten Fassaden immer noch der stasiöse Geist der DDR zu spüren ist.

Gut, das Match gegen Moldawien war im Grunde bedeutungslos, weil alles andere denn ein Sieg Österreichs (Pflichterfüllung) die Begegnung zu einem Aufeinandertreffen zweier Gescheiterter machte. Aber so einfach ist das nicht, als lebenslanger Fan will, nein, muss man informiert sein. Was also tun? Einen Livestream verlangen? Jemanden ins Publikum setzen, der mit Handzeichen die Zwischenstände signalisiert? Nun waren die Geraer Veranstalter aber dermaßen fußballuninteressiert, eine Eigenschaft, die bei Literaturvermittlern häufig anzutreffen ist, dass sie dafür niemals Verständnis aufge-

bracht hätten. Also beschloss ich in meiner Not, mich vor, während und nach der Lesung mit verstohlenen Blicken auf das Handy zu informieren.

Dann die Katastrophe: kein Empfang! Haben die das absichtlich gemacht?

Mir blieb also nichts anderes übrig, als angespannt und in Unkenntnis des Spielstands aus dem „Floß der Medusa“ vorzulesen. Während es im Text um den Bau des Vehikels ging, ist mir der Name Baumgartlinger herausgerutscht, was dem Publikum aber ebenso wenig aufgefallen ist wie der Hinteregger in der Kannibalismus-Sequenz oder der Alaba bei der Rettung der Überlebenden. Auch bei der anschließenden Diskussion habe ich mich zusammengerissen, gut, unruhig herumgewetzt (ants in the pants) und manchmal Dragovic oder Koller eingestreut, aber ansonsten hat man mir meine kurz vor dem Nervenzusammenbruch stehende Anspannung kaum angemerkt. Erst das Zeichnen von Fußballern beim obligaten Signieren hat die Leute stutzig gemacht. Wie ich dann aber, der Veranstalter brachte gerade das Gästebuch, weggerannt bin, um zu einem Handyempfang und zum Resultat zu kommen, war allen klar: Der ist verrückt, fußballverrückt. Auch wenn das Spiel diesen Ausnahmezustand niemals wert gewesen ist, steht eines fest:

Während eines Länderspiels lese ich nie mehr, nicht einmal in Gera.

Franzobel, 1967 in Vöcklabruck geboren, ist Schriftsteller und Sportfan



Buffon freut sich auf das Endspiel

Nach seinem 1000. Pflichtspiel schickt Italiens Tormann Gianluigi Buffon eine Kampfansage in Richtung Spanien.

Die beiden Fußball-Großmächte Spanien und Italien lassen im Kampf um ein WM-Ticket (noch) nichts anbrennen. In Gruppe G halten beide Nationen bei 13 Zählern, es läuft alles auf ein „Endspiel“

am 2. September hinaus. Nach seinem 1000. Pflichtspieleinsatz beim 2:0 gegen Albanien, das wegen Fan-Ausschreitungen unterbrochen werden musste, hat „Super-Gigi“ Gianluigi Buffon gleich eine Kampf-

WM-QUALIFIKATION

Gruppe A

Schweden - Weißrussland	4:0 (1:0)
Luxemburg - Frankreich	1:3 (1:2)
Bulgarien - Niederlande	2:0 (2:0)
1. Frankreich	5 4 1 0 10:3 13
2. Schweden	5 3 1 1 10:3 10
3. Bulgarien	5 3 0 2 8:10 9
4. Niederlande	5 2 1 2 8:6 7
5. Weißrussl.	5 0 2 3 2:10 2
6. Luxemburg	5 0 1 4 6:12 1

Gruppe B

Andorra - Färöer	0:0
Schweiz - Lettland	1:0 (0:0)
Portugal - Ungarn	3:0 (2:0)
1. Schweiz	5 5 0 0 10:3 15
2. Portugal	5 4 0 1 19:3 12
3. Ungarn	5 2 1 2 8:6 7
4. Färöer-Inseln	5 1 2 2 2:8 5
5. Lettland	5 1 0 4 2:9 3
6. Andorra	5 0 1 4 1:13 1



**Liveticker
ab 18 Uhr**
Kleine-Zeitung-App
kleinezeitung.at

**Kämpferischer
Gianluigi
Buffon: Für ihn
ist Spanien der
Gruppen-Favo-
rit, „aber nicht
unschlagbar“**

APA

ansage Richtung Spanien geschickt: „Wir sind nicht die Favoriten, aber Spanien ist nicht unschlagbar. Wir können ihnen Probleme bereiten.“ Wie stark die Spanier momentan sind, zeigt folgende Statistik: Seit 58 WM-Qualifikationsspielen sind die Iberer bereits ungeschlagen. „Das Rennen bleibt bis zur letzten Minute spannend, wir dürfen keine Punkte verschenken“, sagt Spaniens Abwehrspieler Daniel Carvajal.

Weniger spannend ist es in der Gruppe von Deutschland. Der Weltmeister von 2014 hat das Punktemaximum von 12 Zählern auf dem Konto – bei einem Torverhältnis von 16:0. „Verfolger“ Nordirland liegt bereits fünf Punkte zurück. Heute (18 Uhr) trifft die Mannschaft von Teamchef Joachim Löw aus-

wärts im 4100 Flugkilometer entfernten Baku auf Aserbaidschan. „Das wird kein Selbstläufer. Aber die Erwartungshaltung ist schon ein Sieg“, sagt DFB-Manager Oliver Bierhoff.

Die Schweiz steht nach fünf Partien mit 15 Zählern unangefochten an der Tabellenspitze von Gruppe B. Auch der Vorletzte ihrer Gruppe, Lettland, konnte die Eidgenossen nicht zu Fall bringen. Josip Drmic sorgte nur zwei Minuten nach seiner Einwechslung für den 1:0-Erfolg. Cristiano Ronaldo, nach dem in seiner Heimat Madeira nun ein Flughafen benannt wurde, erzielte bei Portugals 3:0-Sieg über Ungarn zwei Treffer. In Gruppe H hat Belgien die Tabellenführung behalten. Gegen Griechenland konnten die Hausherren in der 90. Minute zum 1:1 ausgleichen.

Gruppe C	
Aserbaidschan - Deutschland	Heute, 18:00
San Marino - Tschechien	Heute, 18:00
Nordirland - Norwegen	Heute, 20:45
1. Deutschland	4 4 0 0 16:0 12
2. Nordirland	4 2 1 1 8:2 7
3. Aserbaidsch.	4 2 1 1 2:4 7
4. Tschechien	4 1 2 1 2:4 5
5. Norwegen	4 1 0 3 5:7 3
6. San Marino	4 0 0 4 1:17 0

Gruppe E	
Armenien - Kasachstan	Heute, 18:00
Kosovo - Island	Heute, 20:45
Kroatien - Ukraine	Heute 20:45
1. Polen	4 3 1 0 10:5 10
2. Montenegro	4 2 1 1 9:4 7
3. Dänemark	4 2 0 2 7:5 6
4. Rumänien	4 1 2 1 6:4 5
5. Armenien	4 1 0 3 4:10 3
6. Kasachstan	4 0 2 2 3:11 2

Panorama

Die wichtigsten Neuigkeiten aus der Welt des Sports

SNOWBOARD

Zum fünften Mal Cross-Weltcupssieger

Pierre Vaultier, Olympiasieger und Weltmeister im Snowboard-Cross, hat sich beim Saisonfinale in Veysonnaz den Tagessieg und den Cross-Weltcup gesichert – zum fünften Mal. Vaultier überholte in der

Gesamtwertung den Italiener Omar Visintin im letzten Rennen. Neunter und bester Österreicher wurde Alessandro Hämmerle – in der Gesamtwertung landet der Vorarlberger auf dem dritten Platz.

TENNIS

Starkes Comeback von Milos Raonic

Der Kanadier Milos Raonic ist beim 1000er-Turnier in Miami erfolgreich auf die ATP-Tour zurückgekehrt. Die Nummer fünf der Welt steht in Miami ebenso in der dritten Runde wie Rafael Nadal oder Kei Nishikori. Favoriten sind aber auch gescheitert: Marin Cilic gegen den Franzosen Jeremy Chardy, Mischa Zverev gegen den Amerikaner Jared Donaldson.



AP

RADSPORT

Valverde souverän

Der Spanier Alejandro Valverde steht vor seinem zweiten Gesamtsieg bei der Katalonien-Rundfahrt. Er verpasste auf der sechsten Etappe zwar den Etappensieg, baute seinen Vorsprung auf Alberto Cantador aus. Chris Froome fiel weit zurück.

SKI ALPIN

Grünwald siegreich

Julia Grünwald sicherte sich ihren ersten österreichischen Meistertitel. Sie siegte im Slalom vor Katharina Truppe (+0,69) und Marie-Therese Sporer (+0,75). Zehn Mal punktete die Slalomspezialistin in ihrer Karriere bereits im Weltcup.

BASKETBALL

Shaquille O'Neal von LA Lakers geehrt



Mit den Los Angeles Lakers hat Shaquille O'Neal (Bild), der es in seiner besten Zeit auf 147 Kilogramm Körpergewicht bei 2,17 Meter Größe brachte, drei Mal die NBA gewonnen. Vor der Heimstätte der Lakers steht nun eine 544 Kilogramm schwere Bronzestatue des Superstars. Mit Jerry West, „Magic“ Johnson und Kareem Abdul-Jabbar sind dort bereits drei weitere Lakers-Legenden verewigt.

AP

Gruppe F	
England - Litauen	Heute, 18:00
Schottland - Slowenien	Heute, 20:45
Malta - Slowakei	Heute, 20:45
1. England	4 3 1 0 6:0 10
2. Slowenien	4 2 2 0 4:2 8
3. Slowakei	4 2 0 2 7:2 6
4. Litauen	4 1 2 1 5:7 5
5. Schottland	4 1 2 1 6:8 4
6. Malta	4 0 0 4 1:10 0

Gruppe H	
Zypern - Estland	0:0
Bosnien-H. - Gibraltar	5:0 (2:0)
Belgien - Griechenland	1:1 (0:0)
1. Belgien	5 4 1 0 22:2 13
2. Griechenland	5 3 2 0 10:3 11
3. Bosnien-H.	5 3 1 1 13:5 10
4. Zypern	5 1 1 3 3:8 4
5. Estland	5 1 1 3 5:15 4
6. Gibraltar	5 0 0 5 2:22 0

20 UHR | EUROSPORT, SERVUS TV

„Ich denke nicht an den 10. Titel!“

INTERVIEW. Valentino Rossi spricht vor dem Saisonstart über seine Zukunft, über Intimfeind Jorge Lorenzo und Newcomer Maverick Vinales.

Von Johannes Orasche aus Katar



Valentino Rossi wird mit seinem neuen spanischen Yamaha-Teamkollegen kein leichtes Leben haben. Experten prophezeien Maverick Vinales

Valentino Rossi ist eine lebende Legende, er fährt heuer um seinen zehnten WM-Titel in der Motorrad-WM. Auch wenn er zum Auftakt der Saison wie alle anderen warten muss. Denn die Qualifyings für das erste Saisonrennen mussten am Samstag abgesagt werden, heftige Regenfälle in der Wüste machten sie unmöglich. Die Startaufstellung wurde aus den Trainingszeiten ermittelt – Pole hat Maverick Vinales.

Mit 38 Jahren könnte Valentino Rossi der Vater seines neuen Yamaha-Teamkollegen, eben Maverick Vinales, sein. 22 Jahre jung ist der Mann, der seinen Vornamen der Leidenschaft seines Vaters zum Kinoklassiker „Top Gun“ verdankt. Vinales ist außerdem Spanier – und zu denen hatte „The Doctor“ Rossi zuletzt nicht das beste Verhältnis. Aber im Gegensatz zu Konkurrent Marc Marquez ist Vinales in Rossis Augen ein „guter Spanier“. Abzuwarten, wie das aussieht, wenn es zwischen den beiden hart auf hart geht.

Wie sehr hat Sie Vinales bei den Tests überrascht?

VALENTINO ROSSI: Ich wünschte, Vinales hätte ein wenig länger gebraucht, um mit der Yamaha auf diesem Niveau anzukommen. Ich wusste, er ist jung und schnell, aber das hätte ich nicht sofort so erwartet. Er scheint sogar noch schneller als Jorge Lorenzo zu sein.

Was macht Vinales so gut?

Normalerweise müsste ich sagen: Er bremst später und dreht das Gas früher auf (lacht). Nein, ernsthaft, er kann im Moment einfach schneller in den Kurven fahren. Er hat sich rasch den Stil angeeignet, den es für die neue Yamaha braucht.

Wie war der Abschied von Jorge Lorenzo als Teamkollege?

Nun, unser Verhältnis hat sich im Herbst 2016 doch etwas entspannt. Nach dem letzten Rennen in Valencia ist er zu mir gekommen und wir haben kurz gesprochen, hatten einen Moment Zeit. Es war ein guter Ab-

schied und hat nach den Verstimmungen gutgetan.

Werden wir auch beim neuen Teamkollegen Vinales wieder Trennwände in Ihrer Box sehen?

Es ist generell schwierig, wenn man sich auf der Piste bekämpft. Aber mit Vinales habe ich ein gutes Gefühl.

2016 gab es aufgrund der Regenrennen viele verschiedene Sieger. Wie viele könnten es in diesem Jahr werden?

Für mich gibt es zumindest acht Jungs, die es draufhaben: Vinales, Marquez, Pedrosa, Crutchlow, Dovizioso, Lorenzo, Iannone – und ich natürlich.

Wird es aus Ihrer Sicht immer schwieriger, den zehnten WM-Titel einzufahren?

Es war nie einfach, auch nicht in den Jahren davor. Aber seit ich 2012 von Ducati zu Yamaha zurückgekehrt bin, denke ich nicht an die WM, sondern nur an einzelne Rennsieg. Der Rest kommt von alleine. Ich freue

mich, dass es losgeht. Rennen sind etwas anderes als die Tests.

Zum Auftakt in Doha könnte es wie schon bei den Tests der kleinen Klassen erneut regnen. Wie würde das die Ausgangsposition verändern?

Wir müssen abwarten. Wir sind hier unter Flutlicht noch nie bei Regen gefahren. Es wäre wohl sehr heikel. Keine Ahnung, wie durch das starke Licht die Sichtverhältnisse wären. Aber wir hätten sicher Probleme – auch der Sand kommt durch den Wind auf die Piste. Da-

Rossi denkt an Nachwuchs





eine ganz große Zukunft

GEPA (2)

her hoffe ich sehr auf trockenere Verhältnisse.

Was rechnen Sie sich für das erste Rennen aus?

Ich beginne die Saison mit einigen Fragezeichen. Die letzten Simulationen hier bei den Tests waren nicht so gut. Ich muss mich steigern, um in der zweiten Gruppe mitfahren zu können. Ich will aber in jedem Fall unter die Top 5. Ich denke, dass wir bis zum Rennen bereit sein werden.

Wo sehen Sie sich denn in ein paar Jahren?

Ich werde wohl mit meinen Teams und durch die Akademie in diesem Umfeld bleiben. Selbst würde ich gerne einmal die Rallye Dakar mit einem Auto bestreiten, das wäre eine große Herausforderung. Auch die 24 Stunden von Le Mans interessieren mich. Klar wäre der zehnte Titel schön – und ein Sohn. Ich spüre, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für ein Kind ist.

HEUTE, 7.00 UHR | ORF EINS, RTL UND SKY LIVE

Die Formel 1 wird zum Kraftsport

Die neue Formel 1 macht den Fahrern viel mehr Spaß, auch wenn sie wesentlich anstrengender geworden ist.

Die Fliehkräfte, die auf den Körper einwirken, sind in der „neuen“ Formel 1 gestiegen. An die 4 g waren es früher, jetzt wird es wohl mehr als die fünffache Erdanziehungskraft werden, die die Fahrer aushalten müssen. Werte, wie sie sonst nur Jetpiloten kennen. Und das über die Dauer von mindestens eineinhalb Stunden in einem Rennen.

Nicht nur Kraft, sondern auch Ausdauer ist gefragt. „Es könnte durchaus sein, dass jemand am Ende ein Rennen verliert, weil er nicht fit genug ist“, unkte Lewis Hamilton. Sich selbst meinte er natürlich nicht. Der dreimalige Weltmeister arbeitet sehr hart an seiner körperlichen Verfassung. Nico Hülkenberg hat sein Training vor dieser Saison hinsichtlich Maximalkraft und Kraftausdauer im Studio intensiviert. „Beides ist wichtig, ich habe das halbe-halbe aufgeteilt“, sagt er. Dazu kommt „reines“ Ausdauertraining mit Laufen und Radfahren. Dazwischen das, was dem neuen Re-

nault-Piloten von allen sportlichen Aktivitäten am meisten Spaß macht: Tennis. Hülkenbergs Problem war, dass er als einer der größten und damit auch schwersten Fahrer im Feld nicht zu viel Muskelmasse zulegen durfte. Denn: In der Formel 1 gilt das Minimalgewicht von 728 Kilogramm für Auto und Fahrer zusammen. Jedes Kilo, das der Fahrer weniger wiegt, zählt.

Schon den ganzen Winter über waren die sozialen Netzwerke voll von Dokumentationen der verstärkten Trainingsanstrengungen – samt Erfolgsmeldungen. „Zwölf Zentimeter mehr Halsumfang“, hieß es da bei Fernando Alonso etwa, „fünf Kilo mehr Muskelmasse“ bei Force-India-Neuzugang Esteban Ocon. In diesem Bereich lag auch Pascal Wehrlein, ehe er durch seine Verletzung beim Race of Champions zurückstecken musste. Und so viel Fitness verlor, dass er in Australien nicht fahren kann.

Während die jüngeren Fah-

rer viel zusätzlichen Aufwand in ihr Training stecken, sah ein Routinier wie Sebastian Vettel das alles gelassener: „Nicht so wild, ich kenne das aus der Zeit, als ich zum ersten Mal in Formel-1-Autos gesessen bin.“

Aber nicht nur die Fahrer, auch die Mechaniker mussten fitter werden. Denn die neuen, breiteren Reifen sind deutlich schwerer, müssen aber weiter in unter zwei Sekunden am Auto sein. Und schon ein ganz leichtes Verkanten beim Aufsetzen auf die Radnabe kann für Zeitverlust oder größeres Unheil sorgen. Logisch, dass auch die Boxencrews ins Fitnessstudio mussten. Sie müssen auch nicht aufs Gesamtgewicht achten. Im Gegensatz etwa zu den Force-India-Piloten Sergio Perez und Esteban Ocon, der so stolz auf seine fünf Kilo mehr Muskeln war. Sie bekamen vom Team gesagt: „Bitte zwei Kilo abnehmen, sonst sind wir zu schwer.“ Weil das Auto sowieso schon über dem Gewichtslimit liegt.

Karin Sturm, Melbourne

QUALIFYING

Ferrari rückte nahe

Niemand hatte trotz der Topzeiten bei den Tests so richtig an Ferrari geglaubt. Das Qualifying für den ersten GP des Jahres in Melbourne (Start: 7 Uhr, live ORF eins) zeigte aber: Lewis Hamilton muss sich mehr anstrengen als erwartet. Sebastian Vettel leistete Gegenwehr, musste sich nur um 0,268 Sekunden geschlagen geben und war noch vor dem zweiten Mercedes von Valtteri Bottas Zweiter.



Die Richtung stimmt: Sebastian Vettel ist Mercedes nahe

APA



Traumflüge oder der ewige Traum vom Fliegen

ESSAY. Skispringer kommen dem Traum vom Fliegen am nächsten. Über Theorie, Praxis und das Beherrschen der Luftkräfte.

Keine andere Sportart hat sich selbst so oft überflügelt wie das Skifliegen. Die Liste der Weltrekorde ist ellenlang. Der Wettlauf um die Bestmarke wird von der gesteigerten Leistungsfähigkeit von Sportlern und Material, aber weit mehr noch vom Wachsen der Sportstätten geprägt. Größere Schanze – nächster Weltrekord. Der Weitsprungweltrekord von Mike Powell ist dagegen seit 26 Jahren bei 9,91 Metern zementiert. Eine Reglementveränderung mit Landebahnen, die der Flugkurve folgen und sich abwärts krümmen, würde aber auch hier die Bestleistungen purzeln lassen.

Der Verklärung des Skiflugweltrekordes kann dieser nüchterne Vergleich genauso wenig anhaben wie die beharrliche Verweigerung einer offiziellen Anerkennung durch den eigenen Internationalen Verband. Der Rekordsprung wurzelt tief in den Fantasien eines jeden auch noch so jungen Skispringers, der seine ersten kleinen Hüpfen im eigenen Garten lautlos als „Rekord“ bejubelt.

Und rein physikalisch ist noch lange kein Ende der Serie in Sicht – solange die Schanzen weiterwachsen. Erst bei etwa 140 km/h werden nämlich Fluggeschwindigkeit und Gleitwinkel eines guten Skisprungs konstant, berechnete Wolfram Müller von der Grazer Universität.

Der Springer schwebt unbeirrt dahin, bis sich seine Flugbahn mit dem Radiusbogen am Ende des präparierten Hanges schneidet. Im Idealfall über 300 Meter und weiter. Aber eben nur bei einem geglückten Sprung. Die Flugkurven unter Windeinfluss würden zugleich immer unberechenbarer und gefährlicher, nervend lange Wartephase wären die Folge; das Ende für attraktive Liveübertragungen. Luftstände weit über 10 Meter könnten selbst bei leichten Winden plötzlich auftreten und das Risiko ins Verantwortungslose treiben. Aus diesem Grund wurde im letzten Moment ein gefährliches Weltrekordspektakel am Fuße des Großglockners abgebrochen. Mit dem Vorhaben, statt eines Wettkampfes einen Dokumentarfilm mit einem einzigen Hauptdarsteller zu machen, lag das neuartige Geschäftsmodell zur Vermarktung von Weltrekorden schon vor.

Noch grün hinter den Ohren hingen wir Anfang der 70er-Jahre atemlos an den Lippen von Sepp Bradl. In seinem legendären Pokalzimmer jagte er uns Schülerkaderspringern mit der lebhaften Schilderung seines Weltrekordes in Planica die „Ganslhaut“ über den Rücken: „Die Luft drückte gewaltig auf meine Brust, ich wollte nur eines, immer so weiterfliegen.“ Mit schlotternden Knien kam er im Auslauf zu stehen. Keine Werbebande oder „Mixed Zone“, in der sich heute Medien und Sportler professionell begegnen, trennten 1936 den blutjungen Salzburger von den jubelnden Zuschauern und Kollegen. „Bubi“ und Tausende Augenpaare starrten hypnotisiert auf die riesige hölzerne

Anzeigetafel oben auf dem Sprungrichterturm. Dort hantierten Schanzenarbeiter fieberhaft herum ...

„Dann ham s' den Oansar außerklappt ...!“ Es waren 101,5 Meter für die Ski-Ewigkeit!

Der Hunderter war und ist der ultimative Ritterschlag für jeden Nachwuchsspringer, für diesen Ehrentitel hätte jeder von uns ein ganzes Schuljahr freiwillig wiederholt. Hundert Meter waren eine einschüchternde und viel zu große Nummer, aber in uns begann eine im Verborgenen wirkende Vorbereitung darauf, eines Tages so einem Ungetüm von Flugschanze gegenüberzutreten zu können. Der Sprung von den kleineren Schanzen auf die Skiflugschanze bleibt ein atemberaubender sportlicher Initiationsritus.

Beim Skifliegen und besonders vor dem ersten Versuch wird eine Grenze bewusst erlebt: Kann ich, obwohl es gefährlich werden und schlecht ausgehen könnte, handlungsfähig bleiben? Philosophen sehen in dieser Grenzerfahrung nicht nur den existenzialistischen Antrieb der „Angstlust“, sondern einen Ausdruck menschlicher Freiheit. Apropos: Wer erstmals oben im Anlauf steht, sollte den Fliegern nicht nachblicken. Es könnte einen sonst leicht die Freiheit, doch lieber den Lift nach unten zu nehmen, übermannen.

Bin um halb drei in der Früh bin ich aufgeregt wach gelegen vor meinem ersten Flug in Oberstdorf. Erleichtert hat mich schließlich, dass auch mein Teamkollege und Freund dasselbe durchmachte und es auch mutig zugegeben hat.

Skiflieger sind die legitimen Nachfolger des Ikarus. Wie des-



sen Flügel sind die beiden Segelflächen, die Sprunglatten, Hilfe und Gefahrenquelle zugleich. Nicht mit Händen und Armen, sondern mit dem ungeschickteren Teil unserer biologischen Ausstattung, mit den unteren Extremitäten, trimmen Skiflieger relativ unbeholfen ihre störungsanfälligen Flügel. Sich aus der geduckten Kauerposition bei über 100 km/h in einen menschlichen Flugkörper zu verwandeln, verlangt genau die Autorität, die einem beim ersten Mal fehlen muss. Kopf voraus, und trotzdem balanciert und mit Schub aus den Beinen gilt es, das rechte Maß für Winkel und Drehung zu finden. Wie einst für Ikarus, dem sein Vater Dädalus riet, seine überempfindlichen Flügel zu schützen: „Meide die Sonne, flieg nicht zu hoch und auch nicht zu tief wegen dem Wasser!“

Zum Autor

Anton „Toni“ Innauer, geboren 1958 in Bezau, Olympiasieger im Skispringen, Weltrekordhalter im Skifliegen mit dem „perfekten Flug“. Feierte nach dem Studium auch als Trainer große Erfolge. Arbeitet heute als Berater, Coach und TV-Experte, Teilhaber der Getränkefirma IXSO.

KRISTENIMAGES.COM/KK



Stefan Kraft scheint die Gesetze der Schwerkraft zu besiegen, zu fliegen – heute kann er seine Saison krönen

GEPA

Ein erfahrener und ruhiger Trainer stärkt seinem Schützling das Vertrauen in die eigenen, oft und oft trainierten Abläufe und Reflexe. Tollkühnheit beim Absprung ist genauso gefährlich wie zögerliche Zurückhaltung in der entscheidenden Phase. Um den Luftraum mit 11,5 cm breiten und unendlich langen Latten an den Füßen anzuspringen, muss einiges richtig gemacht werden. Das andere sollte sich freundlich fügen. Der Sprungski kann zum magisch fliegenden und tragenden Teppich werden, aber auch zur heimtückischen Falle. Falsch angeströmt, reißt es ihn nach unten und hinten wie einen Wasserski, der aus voller Fahrt in eine Welle sticht.

Schwer trennt man sich vom sicheren Balken und nach zwei Sekunden arbeitet die Luft

spürbar an Helm und Körper. Den Kopf in der Hocke ganz tief zu halten, ist aerodynamisch geboten aber nur mit mutigem Verzicht auf guten Überblick zu kriegen. Es rattert, schüttelt und tost, die Umrisse werden ab 80 km/h immer unschärfer. Geschwindigkeit und Luftkräfte wachsen wie beim Hochfahren eine Gegenstromanlage im Swimmingpool, während der Abstand zur Kante im Zeitraffer kleiner wird. Es gibt kein Zurück mehr. Glücklicherweise übernimmt dann der „fein ausgebildete Autopilot“ und es funktioniert. Alles ist gut und so erstaunlich ruhig ...

Verrückt, es funktioniert wirklich!“, schoss es mir durch den Kopf, als ich beim ersten Flug eine gefühlte Minute lang furchterregend hoch, aber sicher in der Luft lag. Ganz

scharf waren die Markierungen im Hang, und im Augenwinkel sogar Weitenmesser und Zuseher zu erkennen. Zwischen einem guten und einem wirklich perfekten Rekordflug existiert ein unheimlicher Unterschied. Die dritte Dimension in unserem Sport eröffnet sich nur, wenn alles stimmt, wenn man die Welle voll erwischt. Plötzlich wird man fest eingebettet und unausweichlich hochgehoben von Kräften, die sich sonst so widerspenstig zeigen. Nichts in meinem Sportlerleben hat sich so tief angebrannt wie das erschreckende Anpacken einer Überdosis von ideal wirkenden Kräften bei einem Superflug. Vor und nach mir sind viele Rekordler ebenso glücklich, aber auch deutlich geschockt im Auslauf gestanden.

Nach dem – kurz – erfüllten Traum vom Fliegen.



10 UHR | ORF EINS LIVE

Das Kratzen am Rekord

Kraft und Stoch flogen über 250 Meter weit.

Man darf sich freuen – auf ein wahrhaft würdiges Finale des Skisprung-Weltcups heute in Planica (10). Denn schon der Teambewerb entwickelte sich zur Weitenjagd zwischen den beiden Konkurrenten um die große Kristallkugel. Zunächst war Weltrekordhalter Stefan Kraft auf den neuen Schanzenrekord von 251,0 Meter geflogen, kurz darauf setzte Kamil Stoch noch einen halben Meter drauf. Und Kraft meinte, dass sogar noch mehr drinnen war: „Ich hatte ein bisschen Skiprobleme, sonst wäre es weiter gegangen.“ Und weiter – das wäre Weltrekord ...

Mit dem Sieg im Teamspringen hatten aber weder Österreich (4.) noch Polen (3. und damit Nationencup-Sieger) trotz dieser Überweiten etwas zu tun, denn der ging an das norwegische Quartett vor Deutschland.

SKIFLIEGEN IN PLANICA

Teamspringen:

1. Norwegen (Johansson 246 m/246,5, Forfang 237/233, Fannemel 229,5/232, Stjernen 216,5/227,5) 1551,6 Punkte
2. Deutschland (Eisenbichler 227/225,5, Freitag 216,5/213, Geiger 243,5/231, Wellinger 231,5/240) 1502,6
3. Polen (Zyla 220/233,5, Kubacki 201/209, Kot 240/241, Stoch 227,5/251,5/ Schanzenrekord) 1493,8
4. **Österreich** (Hayböck 239/232,5, Fettner 215/220, Schiffner 213,5/218, Kraft 220,5/251,0) 1471,4
5. Slowenien 1442,7; 6. Japan 1327,7;
7. USA 1.229,9; 8. Tschechien 1170,5.

REGIONALLIGA

Lafnitz - Hartberg 2:0 (1:0)**Tore:** Frljuzec (17.), Tomka (85.)**Lafnitz:** Zingl; Wetl, Tomka, Rodler, Köfler (62. Grasser); M. Kröpfl (89. C. Kröpfl), Kager, Friedl, Waldl; Frljuzec, Acimovic (67. Feiner)**Hartberg:** Swete; Gremsl (69. Hödl), Gölles, Gollner, Rasswalder; C. Kröpfl, Siegl, Mislov, Heil; Tadic, Zink (87. Ilic)**Gelb-Rote Karte:** Mislov (46.)**Wolfsberg - DSC** 3:0 (2:0)**Tore:** Robic (28.), Pfennich (31., 74.)**DSC:** Fink; Lipp, Mrcic, Oprenovic, Wotolen (70. Herzog); Schmölzer, Zisser, Plesec, Grubisic (58. Baumann), Zorc (58. Vrdoljak); C. Dengg**Gurten - Stadl-Paura** 0:2 (0:1)**Gleisdorf - Steyr** 3:3 (1:2)**St. Florian - Kalsdorf** 1:0 (0:0)**Grieskirchen - Weiz** 0:0**Pasching - A. Klagenfurt** 5:1 (3:0)**Allerheiligen - Sturm Am.** 4. April, 19

1. Gleisdorf	19	12	4	3	32:23	40
2. Hartberg	19	11	4	4	43:21	37
3. Stadl-Paura	19	11	3	5	45:28	36
4. Lafnitz	19	10	5	4	32:18	35
5. DSC	19	9	5	5	49:27	32
6. Steyr	19	8	5	6	37:30	29
7. Kalsdorf	19	8	3	8	25:27	27
8. St. Florian	19	7	6	6	25:29	27
9. Pasching/L.	19	7	4	8	37:31	25
10. Gurten	19	7	4	8	23:31	25
11. Weiz	19	7	4	8	23:34	25
12. Allerheiligen	18	7	110	26:34	22	
13. A. Klagenfurt	19	5	2	12	23:40	17
14. Sturm Am.	18	3	7	8	21:34	16
15. Wolfsberg	19	4	3	12	16:34	15
16. Grieskirchen	19	3	4	12	25:41	13

Nächste Runde: Freitag, 31.3. Hartberg - Gleisdorf, Kalsdorf - Grieskirchen, DSC - Pasching, Steyr - Allerheiligen, Klagenfurt - St. Florian (alle 19). **Samstag, 1.4.** Weiz - Gurten, Sturm Amateure - Wolfsberg (beide 15), Stadl Paura - Lafnitz (17).

Hartberg schadet der Titel nicht

Lafnitz besiegt Hartberg, Deutschlandsberg verliert gegen Wolfsberg. Der Regionalliga-Titel würde nicht allen Klubs schmecken.

Von Clemens Ticar und Josef Summerer

Theoretisch könnte der Kampf um den Meistertitel in der Regionalliga noch spannend sein. Mit Gleisdorf, Hartberg, Deutschlandsberg und Lafnitz liegen vier steirische Klubs gemeinsam mit Stadl-Paura im Spitzenfeld. Weil aber nur Hartberg um die Lizenz für die Erste Liga angesucht hat, werden sich die anderen Vereine hüten, Meister zu werden. Das würde nämlich einen Abzug von 13 Punkten bedeuten. „Freilich wäre uns am liebsten, wenn alle 16 Regionalligisten ansuchen würden“, sagt Thomas Nußgruber, Direktor des Steirischen Fußballverbandes, der einen Zusammenhang des Nichtansuchens mit der Li-

gareform nicht ausschließen möchte. Gefährlich wäre der Punkteabzug deshalb, weil damit auch der Startplatz im ÖFB-Cup in Gefahr sein könnte. Sechs Plätze stehen dem steirischen Verband nämlich zur Verfügung – Profivereine exklusive. Zwei sind an den Sieger des Steircups und den Meister der Landesliga vergeben – bleiben also vier für die besten Steirer in der Regionalliga. Wenn Hartberg den Aufstieg sportlich nicht schafft – dafür ist nach Bereinigung der Tabelle der zweite Platz erforderlich – und der Sieger des Steircups nicht aus der Regionalliga kommt, könnte der Meister durch die Finger schauen.

Lafnitz fürchtet sich noch nicht vor dem Meistertitel: Das Derby gegen Hartberg ent-



Julian Tomka erzielte per Kopf das

schied man 2:0 für sich. „Wir haben nicht dominiert, wurden aber mit drei Punkten belohnt“, sagte Lafnitz-Trainer Ferdinand Feldhofer. Hartberg spielte nahezu eine Hälfte in Unterzahl und vergab durch Dario Tadic einen Elfmeter. Sorgen, den Aufstieg wirtschaftlich nicht zu schaffen, machen sich die Hartberger keine: „Das Budget, das wir bei der Bundesliga abgege-

KLASSENFUSSBALL

Oberliga

Mitte/West: Großklein - Feldkirchen 2:1, Gralla - GAK 0:0.**Süd/Ost:** Bad Waltersdorf - Krottendorf 0:1, Fladnitz - Bad Radkersburg 0:3, Pischelsdorf - Hartberg II 2:4, Weiz II - Kirchberg/R. 3:1.**Nord:** Kindberg-M. - Rottenmann 0:3, Krieglach - Judenburg 1:2, Murau - Thörl 2:0, Obdach - Irdning 3:1, St. Michael - ESV Knittelfeld 0:4, Trofaiach - Fohnsdorf 7:3, Schladming - Bad Mitterndorf 0:0.

Unterliga

Mitte: Grambach - Kainbach/H. 1:4, Kalsdorf II - Tobelbad 1:1, Mellach - Andritz 1:0.**West:** Bärnbach - Linden 0:0, Eisbald - Ragnitz 0:0, Gr. St. Florian - Bad Gams 5:1, Lannach - Ligist 0:0, Schwanberg - Tillmitsch 2:1.**Süd:** Bairisch-Köldorf - Straden 1:2, Gleisdorf II - Kirchbach 6:1, St. Stefan/R. - Bad Blumau 3:1.**Ost:** Vorau - Waldbach-W. 2:1.**Nord A:** Gröbming - Admont 2:0, Pernegg - Lassing 1:0, Stainach - ESV Mürzzuschlag 3:0, Wartberg - St. Gallen 4:0.**Nord B:** Hinterberg - Niklasdorf 7:0, Kobenz - Rapid Kapfenberg 0:4, Proleb - St. Peter/Fr. 0:0, St. Margarethen/Kn. - Scheifling 9:0, St. Peter/K. - St. Peter/J. 1:1, Unzmarkt - Kraubath 5:0.

Gebietsliga

Mitte: ESK Graz - GAK II 2:1, Gösting - Wundschuh 1:0, Kumberg - Seiersberg 5:1.**West:** Flavia Solva - St. Veit 3:1, Preding - Dobl 0:1, St. Martin/S. - Hlg. Kreuz/Allerheiligen II 0:4, Wies - Pitschgau 0:2.**Süd:** Großwilfersdorf - Riegersburg 1:1, Murfeld Süd - Straden 5:1, Siebing - Mureck 0:2, Pertlstein/Fehring - Sinabelkirchen 3:1.**Ost:** Eichberg - Dechantskirchen 1:0, Naintsch - St. Ruprecht/R. 0:0, Passail - Waisenegg 0:0.**Mur:** Krakaudorf - Neumarkt 3:3, Pöls - FC Knittelfeld 3:2.

1. Klasse

Mitte A: Gratwein-Straßengel - GSC 3:0, Thal II - Andritz II 7:0, Weinitzen - Hitzendorf II 2:0, Wacker - Frohnleiten II 1:7, Kumberg - Rein II 1:0.**Mitte B:** Pirka - Vasoldsberg 3:1, St. Andrä/S. - Gössendorf II 5:4, Strassgang - Lieboch 0:2, Pachern II - Feldkirchen II 0:1.**West:** Lankowitz - Grenzland 0:2, Ehrenhausen/Weinstr. - Edelschrott 4:2, St. Josef - Mooskirchen II 5:2.**Ost A:** Dienersdorf - Festenburg 1:1, Schönegg - Dechantskirchen II 1:0, Vorau II - Saifenboden 3:1, Pinguau/Fr. - Neudau 0:0.**Ost B:** Albersdorf - Hirnsdorf 0:3, Fladnitz/Passail - Mitterdorf/R. 1:5, Floing - Ratten 3:3.**Mur/Mürz B:** Kalwang - Kammern 1:4, St. Stefan/L. - Bruck II 0:3, Traboch - Stanz II 5:1.

OBERLIGA MITTE/WEST

GAK gegen Gralla nur Unentschieden

Tabellenführer GAK ist in der Oberliga beim Vorletzen der Liga, Gralla, ins Stolpern gekommen. Vor knapp 1700 Zusehern hat es für die „Rotjacken“ nur zu einem 0:0 gereicht. Damit beträgt der Vorsprung auf die beiden Verfolger Gleinstätten und Thal noch zwei Punkte. Das nächste Spiel steigt für die Athletiker am 1. April um 18.30 Uhr, wenn Gratkorn im Stadion Weinzödl gastiert.



2:0 für die Lafnitzner

GEPA

Zeltweg siegt, die Null ist weg

Zeltweg - Gnas 2:1. Jetzt ist es passiert. Schlusslicht Zeltweg hat im 18. Spiel die ersten Punkte geholt – und die gleich dreifach. Vor 300 Fans glich Hoffelner die Führung von Gnas durch Friedl kurz nach der Pause aus. Danach hatte Dejan Nikolic seinen Auftritt. Nach 51 Minuten eingewechselt, Siegestor zum 2:1 in der 72. und Gelb-Rot in der 93. Minute. Für Gnas läuft es im Frühjahr überhaupt nicht – dritte Niederlage in Folge.

Frohnleiten - Voitsberg 1:3. Die Weststeirer bleiben mit dem Auswärtssieg an Spitzenreiter Bad Gleichenberg dran. „Eine durchschnittliche Leistung reichte zum Sieg“, bilanzierte Voitsberg-Trainer Zach. Mit dem 1:0 durch Jelic, der einen Abstimmungsfehler der Frohnleitener Innenverteidiger nutzte, war die Partie praktisch entschieden. **St. Anna - Mettersdorf 4:2.** Der Tabellenzweite stoppte den Siegeslauf von Mettersdorf unter Trainer Enrico Kulovits. Als treffsicher entpuppten sich wieder Kobald (2), Guja und Lackner, die damit bereits 32 der bisher 45 Tore von St. Anna erzielten.

LANDESLIGA

Frohnleiten - Voitsberg 1:3 (0:2)
Tore: Knaus (88./E) bzw. Jelic (29.), Grassl (45.), Taucher (86.).

Frohnleiten: Zitz; Hornig, Kerschbaum (75. Koleznik), Zankl, Hasler; Isenburg (65. Weigelt), Maschnegg, Djakovic; Vucic, Knaus, Vorraber (65. Hartleb).

Voitsberg: Hiebler; Suppan, Grassl, Taucher, Trost; Hiden, Caculovic (80. Pauritsch), Rieger (65. Starchl), Schwendinger; Jelic (76. Rössl), Brauneis.

St. Anna/Aigen - Mettersdorf 4:2 (2:1)

Tore: Kobald (11./E., 26.), Lackner (52.), Guja (86.) bzw. Kozissnik (4.), F. Stadler (60.).

St. Anna: Walti; Dugolin, Petric, Balazic, Gutensohn; Lackner (78. Pfeifer), Drevensek, Dexer (70. Haarer), List; Kobald, Guja (93. Urbanitsch).

Metttersdorf: Winter; Mally, Kozissnik, Raudner, F. Stadler (86. Burgsteiner); L. Stadler; Horvat; Scheucher, Rossmann, Fuchshofer, Rother (73. Fuchs).

Zeltweg - Gnas 2:1 (0:1)

Tore: Hoffelner (48.), Nikolic (72.) bzw. Friedl (44.).

Rot: Nikolic (93.) bzw. M. Schadler (90.).

Zeltweg: Steinkellner; Quinz, Hirzberger, D. Schmalzmaier, Grassl (79. Stückler); Hepflinger, Krug (51. Nikolic), P. Schmalzmaier, Baumgartner, Tafel (65. Kabshaj); Hoffelner

Gnas: Stocker; Zimmermann, Suppan (Opferkuch), C. Schadler, Eder-Halbedl; Luttenberger-Haas, M. Schadler; Kniewallner, Fink, Friedl; Wohlmuth (80. Wagist).

Bad Gleichenberg - Lebring 2:1 (1:1)

Wildon - Fürstenfeld 0:2 (0:0)

Bruck - Kapfenberg Am. 0:3 (0:1)

Pöllau - Heiligenkreuz 3:1 (2:1)

Liezen - DSV Leoben 0:1 (0:1)

1. Gleichenberg	18	15	1	2	54:16	46
2. St. Anna	18	13	2	3	45:21	41
3. Voitsberg	18	12	4	2	46:16	40
4. Mettersdorf	18	9	4	5	47:31	31
5. Heiligenkreuz	18	10	1	7	36:27	31
6. Leoben	18	9	4	5	32:29	31
7. Wildon	18	8	5	5	41:29	29
8. Fürstenfeld	18	7	3	8	33:29	27
9. Lebring	18	6	4	8	28:26	22
10. Pöllau	18	7	1	10	28:41	22
11. KSV Am.	18	6	2	10	31:39	20
12. Bruck	18	5	4	9	22:31	19
13. Liezen	18	7	1	10	24:35	19
14. Gnas	18	5	4	9	23:37	19
15. Frohnleiten	18	3	2	13	17:39	11
16. Zeltweg	18	1	0	17	8:69	3

U17-EM-QUALIFIKATION

Österreich mit einem Bein bei der Endrunde

Nach dem 1:1 gegen Frankreich siegte Österreichs U17-Auswahl in der Eliterunde in Rohrbach gegen Schweden mit 3:1. Aldin Aganovic (Salzburg) traf doppelt, auch Sturm-Talent Romano Schmid erzielte ein Tor. Die Mannschaft von Trainer Hermann Stadler liegt punktgleich mit Frankreich an der Spitze, im abschließenden Spiel gegen die Ukraine (Dienstag, 17 Uhr in Bad Waltersdorf) genügt ein Remis für die EM-Teilnahme.

SK STURM

Kienast erzielte einzigen Treffer

Die Länderspielpause hat Sturm genutzt, um an einem Turnier in Zalaegerszeg (HUN) teilzunehmen. In zwei Spielen zu je 45 Minuten haben sich die Grazer von Dunajska Streda (SVK) 0:0 und von den Gastgebern 1:1 getrennt. Roman Kienast erzielte das Tor. Ausgefallen sind Martin Ovenstad, Baris Atik, James Jeggo, Charalampos Lykogiannis und Christos Schoissengeyr.

FRAUENFUSSBALL

LUV-Damen gehen in Altenmarkt unter

Bitterer Nachmittag für die Damen von LUV/Leoben in der Frauen-Bundesliga. Im Heimspiel gegen den SKV Altenmarkt ging die Mannschaft von Trainer Thomas Rupp mit 0:5 unter, schon nach drei Minuten erzielten die Gäste den Führungstreffer. Nächste Woche steigt das steirische Derby bei den Sturm-Damen. Gespielt wird am 2. April um 14 Uhr in Messendorf.

KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT

FUSSBALL-BUNDESLIGA

**SAMSTAG
1. APRIL
18:30 UHR**

MERKUR ARENA



KARTEN ERHÄLTICH IN DEN STURM SHOPS GIRARDIGASSE & LIEBENAU ALLEN OETICKET-VERKAUFSTELLEN RAIFFEISENBANKEN & ONLINE AUF

TICKETS.SKSTURM.AT



TV-TIPP

Servus Hockey Night: Schafft es der KAC heute ins Finale der EBEL? Die Rotjacken liegen in der „Best of Seven“-Serie 3:2 vorn und heute muss Meister Salzburg nach Klagenfurt!
Ab 14.00 Uhr, Servus TV, live

**NACHRICHTEN****Bronze für Schrottschammer**

SPEEDSKI. Gleich zwei Medaillen gab es bei der WM im Schwedischen Idre für Österreich: Der Flachauer Manuel Kramer wurde mit 176,66 km/h Zweiter und auf Platz drei landete ein Bad Mitterndorfer. Klaus Schrottschammer holte mit 0,63 km/h weniger Bronze. Gold ging an Montes (FRA/176,93).

Keine Medaille für Zaff

SKIBOB. Als Gesamtweltcupsiegerin ist die Weststeirerin Lisa Zaff zur Skibob-Weltmeisterschaft nach Grächen gefahren. Am Ende erreichte sie in Super-G, Riesentorlauf und Kombination jeweils nur den vierten Platz. Erfolgreicher waren die Jugendlichen Maria Kalintsch (SBC Weststeiermark) und Joachim Knauß (SBC Haus), die je drei Medaillen gewannen.

Schrott und Neukart vorne

GOLF. Nach dem ersten Tag der steirischen Golfmeisterschaften im GC Murstätten führt Felix Schrott (Atzenbrugg) mit drei unter Par in Führung. Bei den Damen führt Hausherrin Sophia Neukart (+2). Heute geht es um 7 Uhr mit der Finalrunde weiter.



Nemanjan Krstic und die Kapfenberger sind im Finale

GEPA

Während Marck Coffin heute mit den Kapfenbergern gegen Oberwart um den Cup-Titel spielt, ist sein Vater und Wels-Trainer schon aus dem Rennen. Denn Mike Coffin und die Oberösterreicher waren gegen die Bulls im Halbfinale ganz einfach chancenlos. Die Obersteirer diktierten das Geschehen von Beginn an und ließen bis zum Ende nicht eine Sekunde nach.

Das 82:53 war mehr als verdient und somit geht es für die Bullen heute ab 17.30 Uhr (live auf Sky Sport Austria) in Oberwart um den dritten Cup-Titel in der Vereinsgeschichte. „Wir haben gut gespielt, konnten das Momentum der letzten Partien, insbesondere vom Sieg über Gmunden, mitnehmen“, sagt Bulle Armin Woschank, „dass der Sieg so hoch ausgefallen ist, freut uns. Jetzt gilt es, gut zu regenerieren und sich vorzubereiten.“

HANDBALL**Freud und Leid für Trofaiacher Handballer**

Im Oberen Play-off der Herren-Bundesliga musste sich Trofaiach Hollabrunn zu Hause mit 23:28 geschlagen geben. Dadurch behalten die Obersteirer weiter die „Rote Laterne“, ein Einzug ins Halbfinale ist nun in weite Ferne gerückt. Auch die HIB Graz hatte keinen Grund zur Freude: In Vöslau setzte es eine 20:23-Niederlage. Im Grunddurchgang der WHA hat sich Trofaiach bei Feldkirch ei-

nen 24:21-Sieg gesichert, nachdem die Steirerinnen zwischenzeitlich schon neun Tore Vorsprung gehabt hatten.

HLA, Oberes Play-off: Westwien - Bregenz 27:26, Hard - Margareten 32:31; **Unteres Play-off, heute:** Schwaz - Bruck (17), Leoben - Linz 30:22; **Bundesliga, Oberes Play-off:** Trofaiach - Hollabrunn 23:28 (12:16); **heute:** St. Pölten - HSG Graz (18); **Unteres Play-off:** Vöslauer HC - HIB Graz 23:20 (9:7); **WHA Grunddurchgang:** Feldkirch - Trofaiach 21:24 (8:12); **heute:** HIB Graz - Margareten (17).

LAUFSPORT**Anmeldung möglich**

Zwischen 8 und 10 Uhr können sich Laufbegeisterte beim Fußballverband (Herrgottwiesgasse) noch für einen der fünf Bewerbe des Grazer Halbmarathons anmelden. Ab 11 Uhr geht es über 7, 14 und 21 Kilometer rund. Weiters gibt es eine Dreier-Staffel und einen Walking-Bewerb. Beim Halbmarathon geht es zudem um die Staatsmeistertitel.

**AMERICAN FOOTBALL****Auftakt für die Giants**

Gestern haben sich die Graz Giants mit dem Bus auf den Weg ins 620 Kilometer entfernte Hohenems gemacht, wo die „Giganten“ heute zum Saisonauftakt der AFL-Saison auf die Blue Devils (15 Uhr) treffen. Am kommenden Samstag steigt um 14 Uhr die Heimpremiere in Eggenberg – Laibach ist zu Gast.

KK/ARPAD KUNZFELD

17.30 UHR | SKY SPORT AUSTRIA

Die Bullen sind im Cup-Finale

Kapfenberg spielt heute nach einem 82:53 über Wels gegen Oberwart um den Pokal.

Kapfenberg hat mit einer starken Verteidigung Wels die Nerven gezogen. Und in der Offensive lief es wie geschmiert. Die von Kareem Jamar mit 17 Punkten angeführten Kapfenberger hatten vor allem von der Dreipunkte-Linie eine tolle Quote. 15 von 27 Versuchen (55,6 Prozent) fanden ihr Ziel. Kapfenbergs Bogic Vujosevic: „Wir haben ein gutes Spiel gemacht. In der ersten Hälfte konnten wir die De-

fensive so umsetzen, wie wir es uns vorgenommen haben. In der Offensive gelang es uns, den Ball gut zu rotieren und die freien Werfer zu finden.“

Zwei Mal haben die Kapfenberger bislang den Pokal für sich entschieden. Im Jahr 2007 mit einem 73:69 über Fürstentfeld und 2014 reichte ein 74:70 über Gmunden zum Erfolg. Oberwart hat nicht nur vier Cup-Titel in den Geschichtsbü-

BASKETBALL

Herren-Cup, Final Four in Oberwart

Wels - Kapfenberg Bulls 53:82

13:19, 13:21, 19:26, 8:16

Oberwart - Gmunden 85:67

20:17, 21:16, 20:15, 8:16

Finale

Oberwart - Kapfenberg Heute

17.30 Uhr. Sky Sport Austria

AWBL, Spiel um Platz drei

Gratkorn - Klosterneuburg 50:67

Endstand in der Serie 0:2

chern, die Burgenländer gehen als Titelverteidiger ins heutige Finale vor heimischem Publikum. Es wird auf jeden Fall ein Hexenkessel.

In der Damen-Liga haben die Flying Foxes den elften Titel in Folge geholt. Für Gratkorn endet die Serie im Spiel um Platz drei nach einem 50:67 gegen Klosterneuburg 0:2 und somit gibt es den vierten Rang.

SKI NORDISCH

Gold für Unterweger in Eisenerz

Bei frühlinghaften Bedingungen gaben sich die besten Langläufer des Landes in der Eisenerzer



Ramsau noch einmal die Ehre, um die österreichischen Titelkämpfe im Sprint durchzuführen. Staatsmeisterin wurde mit Lisa Unterweger (Bild) vom SC Rottenmann eine Steirerin. Sie setzte sich vor den beiden Radstädterinnen Teresa Stadlober und Anna Seebacher durch. Bei den Herren sicherte sich Luis Stadlober (SC Radstadt) Gold. KK

VOLLEYBALL

Nun geht es um den dritten Platz

Damen und Herren des UVC Graz sind im Halbfinale der Bundesliga ausgeschieden.

Mehr als einen Satzgewinn hat Aich/Dob im dritten Spiel der „Best of five“-Serie gegen den UVC Graz nicht zugelassen. So mussten sich die Steirer 1:3 geschlagen geben und haben die Serie 0:3 verloren. Die Grazer treffen nun im Kampf um Platz drei der Bundesliga („Best of five“) auf Waldviertel, das sich Tirol 0:2 geschlagen geben musste. Das Finale der Bundesliga lautet somit: Tirol gegen Aich/Dob.

Die Grazer Damen haben sich ebenfalls im Halbfinale aus dem Titelrennen verabschiedet. Nach einem 1:3 im ersten Spiel mussten sich die Grazerinnen in der heimischen Blue Box ebenfalls 1:3 (-11, -22, 22, -18) Vizemeister Linz/Steg geschlagen geben. „Sie waren heute insgesamt das bessere Team“, erklärte Graz-Libera Bettina Schröttner, „wir konnten dies-



Nun servieren die Damen des UVC Graz um Platz drei

GEPA

mal nicht abrufen, was eigentlich in unseren Möglichkeiten ist. Unser neues Ziel ist Platz drei. Diesen zu erreichen, wäre ein schöner Saisonabschluss.“ Gegen wen sich die Damen um Platz drei („Best of three“) du-

lieren werden, ist allerdings noch offen. Im zweiten Semifinale steigt heute in Klagenfurt das zweite Spiel. Es werden aber wohl die Wildcats vom Wörthersee, die gegen Serienmeister Sokol/Post bereits 0:1 hinten liegen. Trofaiach Eisenerz hat die Serie um Platz fünf gegen Tirol mit der zweiten Niederlage im zweiten Spiel verloren. Zu Hause setzte es eine klare 0:3-Niederlage.

Herren, Bundesliga, Halbfinale (Best of five): Aich/Dob - UVC Graz 3:1 (-22, 23, 21, 8); Serie 3:0. - **2. BL:** hotVolleys II - Hausmannstätten 2:3, PSV Salzburg - HIB Liebenau 1:3, Steyr - UVC Graz II 3:2. - **2. BL Süd:** Aich/Dob II - TSV Hartberg 2:3.

Damen, Bundesliga, Halbfinale (Bo3): UVC Graz - Linz/Steg 1:3 (-11, -22, 22, -18); Endstand der Serie: 0:2. - Spiel um Platz 5 (Bo3): Trofaiach/Eisenerz - VC Tirol 0:3 (-21, -6, -19); Endstand 0:2. - **2. BL:** Inzing - HIB Liebau 0:3, Ybbs - ATSE Graz 1:3. - **2. BL Süd:** UVC Graz II - Wildcats Klagenfurt II 3:1.

ANZEIGE

GARMIN
Ladies
RUN
GRAZ
presented by **KLEINE ZEITUNG**

13. MAI 2017

Strecke: **5 km**

Jetzt anmelden auf:
www.ladiesrun.at

dm **salomon** **Herjis**

SPAR **Steiermärkische SPARKASSE**

Ein Erlebnis für die ganze Familie

Die AutoEmotion am kommenden Wochenende in Graz ist das perfekte Ausflugs- und Messeerlebnis für Groß und Klein.

Die Weststeirische Minibaustelle bringt die Augen der kleinen und großen Besucher zum Leuchten

HÖRBINGER



Für rund 20.000 Menschen ist der Besuch der größten Neuwagenmesse in Südösterreich schon zum Fixpunkt ihres Erlebnisprogrammes im Frühjahr geworden. Wo sonst kann man mehr als 220 Neuwagenmodelle unmittelbar miteinander vergleichen und noch dazu jede Menge Spaß und Action rund um das Thema Mobilität erleben?

Am Freitag geht's los. Die AutoEmotion von 31. März bis 2. April startet auch heuer wieder mit einer „Langen Nacht des Automobils“. Am kommenden Freitag von 16 bis 21 Uhr haben außerdem alle weiblichen Besucher im Rahmen der Ladies-Night freien Eintritt. Und noch dazu wird unter allen Besucherinnen, die einen Teilnahmechein ausfüllen und abgeben, eine original Prada-Handtasche verlost. Ein Luxus-Klassiker und gleichzeitig ein wahres Schmuckstück für jede Garderobe.

Modellbau-Welt. Doch nicht nur die Damen, auch Kinder kommen auf ihre Kosten. Sei es in der Le-

go-Welt der Kleinen Zeitung im Foyer der Stadthalle, bei der Modell-Skipiste im Übergangsfoyer zur Halle A oder bei der Weststeirischen Minibaustelle, die im Foyer der Immobilienmesse „Lebensraum“ aufgebaut ist und die Augen der ganzen Familie zum Leuchten bringt. Mit den verschiedensten Baufahrzeugen wird maßstabsgerecht und ferngesteuert Erde verladen, Schotter gesiebt und ein Brückenkopf errichtet. Dazu sorgen allerlei funktionsfähige landwirtschaftliche Fahrzeuge für ein buntes Modellbau-Showprogramm. Auf der Modell-Skipiste kümmern sich außerdem naturgetreue Pisten-Bullys um perfekte Schneeverhältnisse auf einem fast 60 m² großen Ski-Hang mit zahlreichen Liften.

Top-Gastronomie. Und wer nach all diesen Eindrücken eine Pause braucht, auf den warten neben zahlreichen Snack- und Getränkebars auch ein Ausstellungscafé in der Stadthalle und das große Besucherrestaurant von Toni Legenstein in der Halle A. Als besonderes

Highlight wird im Freigelände auch ein Biergarten aufgebaut, bei dem man nicht nur seinen Durst stillen, sondern auch das legendäre Messe-Grillhendl mit Ausblick auf die ÖAMTC-Kart-Challenge und die Fahrvorführungen im Freigelände genießen kann.

Fahrerlebnisse. Denn gerade die Fahrerlebnisse der AutoEmotion versprechen ein ganz besonderes Live-Feeling für die Besucher. Renntaxi-Mitfahrten mit exklusiven Supersportwagen, Probefahrten mit den neuesten Elektroautos und Show-Fahrten mit Formula-Student-Boliden und den Motorradkünstlern des ÖAMTC stehen auf dem Programm. In den Hallen konzentriert sich das Interesse auf mehr als 220 verschiedene Neuwagen des aktuellen Modelljahres 2017 und auf die einzigartigen 3D-Simulatoren eines Formel-1-Wagens und eines Rennmotorrades – powered by GRAWE.

Zwei Messen, ein Ticket. Parallel zur AutoEmotion findet die Immobilienmesse „Lebensraum 2017“

der Kleinen Zeitung in der Halle A statt. Rund 60 Aussteller präsentieren die attraktivsten Immobilienprojekte und bieten jede Menge Informationen auf der Vortragsbühne. Wie schon in den letzten beiden Jahren gilt: Zwei Messen, ein Ticket. Alle Besucher erleben mit nur einem Eintritt das volle Messeprogramm auf insgesamt rund 20.000 m² Ausstellungsfläche. Und als Draufgabe wartet noch eine Interview- und Autogrammstunde von Formel-1-Star Max Verstappen in Kooperation mit dem Red Bull Ring und dem Projekt Spielberg. Die AutoEmotion 2017 wird zum Messe-Erlebnis der Sonderklasse, das sich niemand entgehen lassen sollte.



VorPremiere für die Alpine A110
ALPINE/VOGL & CO

D A S K O N Z E R T D E S J A H R E S

WELTSTAR ANDREA BOCELLI



Superstar Andrea Bocelli gastiert am 8. Juli 2017 im Rahmen seiner „Cinema World Tour“ mit mehr als 150 Musikern am Messe Graz – Freigelände!

Der italienische Startenor Andrea Bocelli gilt als einer der meist gefragten klassischen Sänger auf dem Tonträgermarkt: Mit mehr als 80 Millionen verkauften Alben weltweit ist Andrea Bocelli der erfolgreichste klassische Solokünstler aller Zeiten!

Mit seinem fünfzehnten Album „Cinema“ schafft Andrea Bocelli es auf einzigartige Weise die Grenzen zwischen Pop, Schlager und Klassik zu überwinden. Berühmte Songs verschiedenster Kinohits werden mit Unterstützung eines beeindruckenden Orchesters, eines Chors sowie weiterer Solisten in neue Sphären gehoben. Er berührt die Menschen auf eine ganz wundervolle Art und Weise und somit dürfen Sie sich bereits jetzt schon auf einen unvergesslichen und aufregenden Konzertabend **unter freiem Himmel am 8. Juli 2017 am Messe Graz – Freigelände freuen!**



Um Live dabei sein zu können, sichern Sie sich schnell Ihr Ticket zur gewünschten Kategorie unter oeticket.com und in allen oeticket-Vorverkaufsstellen!

oeticket

KLEINE ZEITUNG Tickets: 0316 871 871 11

NACHRUF



Musiker, Forscher und Maler
Karl Hodina (1935–2017) TUMA

Der Doyen des Wienerlieds

Mit Karl Hodina verliert Wien eine Galionsfigur.

Mit Karl Hodina ist gestern mein Mann mit vielen Gesichtern gestorben: Der Doyen des neuen Wienerlieds, 1935 in Wien-Ottakring geboren, absolvierte eigentlich eine Ausbildung als Lithograf und studierte dabei jene Werke alter Meister, von denen er Reproduktionen herzustellen hatte. 1962 entstanden so erste eigene Ölbilder im Stile seiner großen Vorbilder. Eine schwere Augenerkrankung zwang den aufstrebenden Maler jedoch bereits 1969, den Beruf als Lithograf an den Nagel zu hängen.

Seit damals widmete sich Hodina der Musik. Zum Star der Szene avancierte er 1971 mit seinem berühmten „Herrgott aus Sta“ und blieb fortan, auch wenn er zwischendurch mit Jazzgrößen wie Herb Ellis auftrat, den Wienerliedern treu, denn „sie erzählen wirklich vom Leben des kleinen Mannes“.

Der Akkordeonist, der übrigens die Autobahnraststätte Arnwiesen gestaltete, inspirierte viele Kollegen wie etwa Harald Neuwirth und widmete sich zudem mit Hingabe der Volksmusikforschung. Der Tod ereilte ihn nun bei einer weiteren Liebe: Laut „Kurier“ brach der 81 Jahre alte Künstler nach dem Besuch eines Fußballspiels zusammen und konnte nicht mehr reanimiert werden.

FEUERWEHRMUSEUM GROSS ST. FLORIAN

Sehr persönliche Kunstgeschichte(n)

Der Galerist Eugen Lendl und der Künstler Erwin Lackner geben Einblicke in ihre Kunstsammlungen.

Mit Arbeiten von Siegfried Amtmann bis Erwin Wurm sind sie gefüllt – die „collectors rooms“, die Sammler-Räume, die temporär im Feuerwehrmuseum eingerichtet sind. Die Exponate aus steirischen, österreichischen, internationalen Ateliers, auf die man stößt, stammen aus den Sammlungen eines Galeristen und eines Künstlers. Und zeigen, auch wenn sie sich manchmal in den Namen von Autoren überschneiden, spürbar eigenes Profil.

Die Kunstwerke aus der Sammlung von Eugen Lendl stammen naturgemäß von Künstlerinnen und Künstlern, die der Galerist in einer langen Karriere (oft mehrmals) für Ausstellungen einlud. Der Bogen spannt sich von frühen Grafiken Gregor Traversas über Arbeiten von Michael Kienzer und Werner Reiterer, der Britinnen Helen Chadwick, Rachel Evans und Hermione Wiltshire bis zu solchen der jüngeren Generation, etwa von Christian Eisenberger und Marlene Hausegger.

Eine ganze Wand ist jener Mappe gewidmet, die „Lendl-

Künstler“ zu Lendl's 70. Geburtstag gestalteten. Schon sie ein beeindruckendes Panorama heimischer Gegenwartskunst. Historische Stiche belegen eine weitere Facette des Kunstliebhabers Lendl.

Nicht weniger beeindruckend ist die Bandbreite der von Erwin Lackner zusammengetragenen Kollektion. Ein möglicher gemeinsamer Nenner mag jene formale Eleganz sein, die Lackner auch als Künstler auszeichnet. Eine spürbare Passion für ästhetische Raffinesse, die in einem Bild von Kurt Weber ebenso zum Ausdruck kommt wie in einem Tondo von Herbert Brandl oder einer Drahtarbeit von Fritz Panzer.

Ergänzt wird die Präsentation durch Beispiele aus Lackners eigenem Œuvre. So Bilder der Serien „Strichflächen“ und „Carry“, aber auch eine Auswahl aus den Kleinskulpturen des Werkblocks „Copy Jam“ – reizvolle Wesen aus Teilen eines ausrangierten Kopiergeräts.

Walter Titz collectors rooms. Bis 28. 5. Steirisches Feuerwehrmuseum Groß St. Florian. feuerwehrmuseum.at



Blick in einen der „collectors rooms“ im Feuerwehrmuseum KUZMICKI



INTERVIEW. Semyon Bychkov dirigiert Alvis Hermanis' Neuinszenierung des „Parsifal“ an der Wiener Staatsoper.

Von Barbara Freitag

Die Wiener Staatsoper, an der Sie am Samstag die Premiere von Richard Wagners „Parsifal“ dirigieren, bedeutet Ihnen viel?

SEMYON BYCHKOV: Ja, denn als ich 1975 aus der Sowjetunion emigrierte, war mein erster Aufenthalt in der freien Welt in Wien. Eines Nachmittags kam ich zufällig zur Staatsoper, ich hatte keinen Stadtplan. Es war kurz vor Vorstellungsbeginn von Wagners „Lohengrin“, dirigiert von Zubin Mehta. Ich konnte nicht hinein, ich hatte kein Geld. Und genau 30 Jahre später habe ich hier selbst „Lohengrin“ dirigiert.

Wie fanden Sie zu Wagner?

Natürlich wuchs ich mit russischer Musik auf, mit Tschaikowsky oder Rachmaninow. Irgendwann dachte ich, jetzt wird es Zeit für Wagner, und „Parsifal“ war das erste Bühnenwerk, das ich dirigierte.

Mit „Parsifal“ in Galaxien



Zur Person

Semyon Bychkov, geb. am 30.11.1952 in St. Petersburg, emigrierte 1975 in die USA. War Chefdirigent u. a. der Dresdner Semperoper und des WDR Sinfonieorchesters Köln, derzeit Gastdirigent der Tschechischen Philharmonie, mit der er Tschaikowsky-Gesamtaufnahmen am Laufen hat. Verheiratet mit der Pianistin Marielle Labèque. www.semyonbychkov.com



CD aus dem „Tchaikovsky Project“

Warum gerade den „Parsifal“? Vielleicht wegen der Spiritualität des Werkes, und wie Wagner sie ausdrückt. Er thematisiert jeden Aspekt des Universums. Seit Bach hat das meiner Meinung nach niemand geschafft.

Was macht nun Wagners „Parsifal“ aus?

„Parsifal“ ist die Summe all seiner Kreativität. So etwas kann man nur am Ende seines Schaffens kreieren, das braucht die Erfahrung eines gelebten Lebens. Ähnlich wie die „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss. Bei „Parsifal“ stehen die Tonarten für Galaxien. Man kommt von einer Note zur nächsten, von einer Tonart in die nächste. Es ist wie eine Reise durch immer entferntere Galaxien. Natürlich geht es im „Parsifal“ auch um das Christentum. Aber die Aspekte Mitleid und Erbarmen gibt es auch im Buddhismus. Hier bekom-

men die Leitmotive dramaturgische Funktion, sie stehen für die permanente Erneuerung des Materials. Reinkarnation ist ein Schlüsselbegriff im Buddhismus.

Was ist wichtig, um den „Parsifal“ zu dirigieren?

Die Musik ist sehr komplex. Man kann eine Note mit einem Menschen vergleichen. Sie hat eine bestimmte Lebensdauer, sie entsteht aus der vorigen Note und schafft die nächste. Jede Note muss ihren Platz finden, und nicht auf Kosten der anderen. Man kriecht die perfekte Gesellschaft in Harmonie, so wie es im echten Leben nicht möglich ist.

Hat Sie Wagners Antisemitismus nie gestört?

Doch, natürlich. Künstler sind fehlbare Menschen, und oft wäre die Enttäuschung groß, würde man sie persönlich ken-

nenlernen. Aber ich muss nicht mit dem Menschen Wagner leben, sondern mit seiner Musik. Er hat vielen Menschen Schmerz verursacht, aber er hat auch selbst viel Schmerz erlitten und an der Welt gelitten.

Sie sprechen nie über Regisseure. Was denken Sie über Regietheater?

Es gibt so viele Produktionen, manchmal funktionieren sie, manchmal nicht. Aber welche Rolle hat der Regisseur? Es geht darum, dem Werk zu dienen. Dazu muss man es aber auch kennen.

Haben alle Regisseure diese musikalische Kompetenz?

Absolut nein. Natürlich gab es Ausnahmen, wie Patrice Chéreau. Der hatte einen phänomenalen musikalischen Sinn, da war es unwichtig, ob er die Partitur lesen konnte oder nicht. Oft haben Regisseure keinen Bezug zur Musik, aber diese ist das Fundament der Oper.

„Parsifal“ von Richard Wagner. Dirigent: Semyon Bychkov. Regie: Alvis Hermanis. Mit Christopher Ventris (Parsifal), Nina Stemme (Kundry), Gerald Finley (Amfortas) u. a. Premiere am 30. 3, 17.30 Uhr, Staatsoper Wien. Karten: Tel. (01) 513 1 513. wiener-staatsoper.at

NACHRICHTEN

Anti-Trump-Kunstprojekt wieder abgebrochen

LIVERPOOL. Eine Anti-Trump-Kunstinstallation von Hollywood-Schauspieler Shia LaBeouf und zwei anderen Künstlern ist zum vierten Mal vorzeitig beendet worden. Nach nur einem Tag wurde das umstrittene Projekt „He Will Not Divide Us“ („Er wird uns nicht spalten“) auch im britischen Liverpool abgebrochen – auf Rat der Polizei. Begonnen hat das Projekt, das während der gesamten Amtszeit von Trump laufen sollte, am 20. Jänner vor dem New Yorker Museum of the Moving Image. Besucher sollten vor einer Webcam den Satz „He Will Not Divide Us“ skandieren. Doch nach einer Reihe von Auseinandersetzungen mit Trump-Anhängern beendete das Museum nach drei Wochen das Projekt. Auch an anderen Orten (darunter New Mexico) musste es vorzeitig abgebrochen werden.

Isabelle Huppert: „Theater leistet Widerstand“

PARIS. Die diesjährige Botschaft zum morgigen Welttheatertag kommt von der französischen Schauspielerin Isabelle Huppert: „Das Theater ist stark, es leistet Widerstand, es überlebt alles, Kriege, Zensur, Geldmangel“, erklärte Huppert. Bisherige Botschafter waren unter anderem berühmte Theaterleute wie Jean Cocteau, Arthur Miller oder Helene Weigel.

Leipziger Buchmesse geht heute zu Ende

LEIPZIG. Heute endet die Leipziger Buchmesse. In einer ersten Zwischenbilanz zeigt man sich optimistisch: An den ersten beiden Tagen wurden über 80.000 Besucher (2016: 75.000) gezählt. leipzig-buchmesse.de

Poetik der kleinen Dinge

GERHARD MELZERS LITERATURGESCHICHTEN, Folge 11:

Franz Weinzettl ist ein Meister der Wahrnehmungen, mit einem präzisen Blick für Details. Das verleiht ihm die rare Gabe, auch über wundersame Wirkungen einer Fingerkuppe zu schreiben.

Was ist dran an einer Stopptafel, mitten im Wald, an einem Bahnübergang?

Der Zugreisende in Franz Weinzettls Erzählung „Abseits, auf den Gleisen“ nimmt sie im Vorbeifahren wahr, als bloßen Schatten, und fühlt sich unversehens eingenommen von der schieren Gegenwart des Verkehrszeichens. „Dieses flüchtige“, kaum je beachtete „Stückchen Leben“, bekennt er, „ging ihm zu seinem Erstaunen so sehr zu Herzen, dass ihm wider Willen die Augen nass wurden ...“

Die Heftigkeit der Reaktion mag vorerst befremden, aber derlei Zuwendung zu kleinen, unscheinbaren Dingen findet sich immer wieder in Weinzettls Werk. Ein Gedicht legt nahe, dass sie geradezu programmatischen Charakter hat: „Nach dem vierblättrigen / Klee zu suchen / statt das Gras zu sehen: / der Irrtum der meisten.“ In seinem Prosadebüt „Auf halber Höhe“ führt Weinzettl dieses Plädoyer für das Nächstliegende, Unauffällige, Übersehene weiter aus und erhebt es zur Leitmaxime seiner Literatur.

Wagner, die Hauptperson der Geschichte, hält erst Ausschau nach vierblättrigem Klee, wie es das Gedicht vorgibt, um rasch zu erkennen, dass auch gewöhnliches Gras verborgene Besonderheiten hervorkehren kann: „die Halme ragten wie Stangen in die Höhe, und es riss sie im Wind hin und her, aber die Spinne, die sich nicht nur abschütteln ließ, sondern traumsicher von Spitze zu Spitze schwebte und derart ihr Netz

baute: ‚So sollte man schreiben können!‘, dachte er.“

Im Sinn dieses Anspruchs versteht sich Weinzettl als Chronist des alltäglichen Lebens. Sein Werk zielt darauf ab, eine Welt im toten Winkel der Aufmerksamkeit zu erschließen. Wie seinen literarischen Ahnherrn Adalbert Stifter interessiert ihn nicht das außergewöhnliche, dramatische Einzelereignis, kein wie immer gearbetetes „Weltwunder“, sondern die Ereignishaftigkeit des Gewöhnlichen, das stille Wunder der Wiederholung. Nicht zufällig ist die Grundbewegung in fast allen Texten Weinzettls das langsame Unterwegssein, das fast immer auch ein Gang durch die Jahreszeiten ist. Dieses Gehen erst schärft die Achtsamkeit, öffnet den Blick für den versteckten Reichtum der kleinen Dinge, das verschwiegene Drama des Alltags.

Was dabei erfasst und beschrieben wird, sind leere Schneckenhäuser am Weg, Vogelspuren im Schnee, Glasscherben, Plastiksplitter von Kinderspielzeug, Bierflaschenkapseln. Der Blick ist nicht in exotische Fernen gerichtet, sondern vermisst Landschaften an Rändern und Grenzen. Konzentriert sich auf „lang verlassene, halb schon verfallene Häuser“, überhaupt auf alles, was gerade noch da ist, doch zu verschwinden droht. „So viele abgelegte Dinge, Geräte, Sachen, die nie mehr zur Verwendung kommen würden!“, ruft einer von Weinzettls Protagonisten halb wehmütig, halb begeistert aus.

Diese Protagonisten sind in allen Büchern Weinzettls aus demselben Holz geschnitzt. Es sind Einzelgänger, Eigenbrötler, Sonderlinge, verstrickt in Ängste und Tagträume, denen als Ideal gilt, möglichst „unhörbar, unsichtbar, unauffällig“ zu bleiben. Sie halten sich bewusst am „Rand des Lebensfeldes“ auf, und die kleine Welt, die sie für sich erkunden, entspricht ihrem labilen Selbstvertrauen. Das erklärt auch, warum diese Welt nicht nur wahrgenommen, sondern auch dingfest gemacht, verewigt sein will.

Weinzettls Figuren notieren, fotografieren, horten und sammeln, was ihnen auf ihren Wanderungen unterkommt, und indem sie das Unscheinbare der Anonymität und der Vergänglichkeit entreißen, wächst ihnen selbst ein Boden unter den Füßen zu, gewinnen sie an Statur und Festigkeit. Die „Kostbarkeiten“, die sie bergen, „wie klein auch immer“, geben ihnen Halt, verankern sie in der Welt. Die da gehen und schauen und das Geschaute festhalten, erarbeiten sich eine Identität, und sie verfahren dabei so stet und sorgsam, wie die Jahresringe eines Baumes wachsen.

Weinzettls Erzählungen wirken denn auch wie Fortsetzungen des einen Bildungs- und Entwicklungsromans, an dem der Autor von Mal zu Mal be-

harrlich weiterschreibt. Die Entwicklung, von der dieser Roman kündigt, vollzieht sich sanft und unmerklich. Letztlich läuft sie darauf hinaus, dass die Protagonisten ihre Neigung zu den kleinen Dingen, ihr Verharren in einer überschaubaren Welt, nicht länger als Zeichen von Lebensschwäche und Unsicherheit deuten, sondern als Eigensinn, der ihrem Wesen gemäß ist. Der Held der Erzählung „An der Erde Herz geschmiegt“ etwa, der regelmäßig und bei jedem Wetter Friedhöfe aufsucht,



„Wie seinen literarischen Ahnherrn Adalbert Stifter interessiert Franz Weinzettl nicht das außergewöhnliche, dramatische Einzelereignis, kein wie immer geartetes ‚Weltwunder‘, sondern die Ereignishaftigkeit des Gewöhnlichen, das stille Wunder der Wiederholung.“



Zum Autor

Gerhard Melzer, geboren 1950 in Graz, ist einer der profunde Kenner der Gegenwartsliteratur. Exklusiv für die Kleine Zeitung befasst er sich mit speziellen Eigenheiten von Autorinnen und Autoren.

das Verhalten von Katzen beschrieben, bis erkennbar wird, dass es den Maßstab bildet, nach

dem die zaghaften „Randerscheinungen“ ihre Entwicklung ausrichten. Sie wollen so frei und selbstbestimmt allein sein wie Katzen und auf diese Weise ihr fremdbestimmtes Alleinsein überwinden.

Wie dieses Vorhaben zuletzt gelingt, erzählt Weinzettl ähnlich subtil, indem er das Bemerkenswerte, das da geschieht, aus unscheinbaren Gesten entwickelt. Was

seine Eigenbrötler durchwegs umtreibt, ist das Leiden an ihrer Isolation, aus dem das Bedürfnis nach Berührung erwächst. Ob es ein sanfter Wind ist oder Schneeflocken, die lautlos vom Himmel schweben und sich wie „scheue Tiere“ im Haar verfangen: Stets verbindet sich mit solchen Berührungen ein Glücksgefühl und eine Verheißung. In der Erzählung „Die Geschichte mit ihr“ streift eine Frau für einen flüchtigen Moment die Hand des Icherzählers und löst damit eine weitreichende Vorstellung aus: „Hätte sie ihre Fingerkuppe länger auf meine Hand gedrückt, wäre eine Durchsicht in mein Inneres – wie bei einer vereisten Fensterscheibe – entstanden.“

weiß sehr genau, dass seine sonderbare Passion Kopfschütteln verursacht: „Verrückt? Und wenn schon!“

Diese innere Entschlossenheit besiegelt einen Prozess der Selbstfindung, in dessen Verlauf Weinzettls scheue Einzelgänger die Wurzeln ihrer Ängste und Befangenheiten freilegen. Das geschieht freilich immer nur beiläufig, erscheint verwoben ins Strickmuster des kleinen Lebens. Da wird beispielsweise wieder und wieder

Vom behutsamen Unterwegssein

1976 veröffentlichte Franz Weinzettl, der 1955 in Feldbach geboren wurde, seinen ersten Text in den „manuskripten“. Seine 1983 veröffentlichte Debüterzählung „Auf halber Höhe“ (Residenz-Verlag) wurde von etlichen Literaturkritikern als neue Form des Bildungsromans gewürdigt und gefeiert. Für seine vielschichtigen Werke, die überwiegend von Einsamkeit und Angst handeln, erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Hermann-Lenz-Preis. Seit 1997 ist Franz Weinzettl auch als Psychotherapeut tätig und beschäftigt sich intensiv mit der sogenannten Poesietherapie. BILDERBOX, KK



Die Intensität der Berührung, die hier imaginiert wird, lässt erkennen, dass sie einen Mangel beheben soll. Im Prosastück „Zwischen Nacht und Tag“ macht Weinzettl deutlich, dass es letztlich dieser Mangel ist, dem die Ängste und Verstörungen seiner Protagonisten entspringen. Und dass Berührung den Mangel bannen kann.

Der Held der Geschichte, der wieder Wagner heißt wie in der Debüterzählung, erinnert sich an seine Kindheit, als ihm die Mutter manchmal ihre Hand gegeben hat, „wie damit er auf dem Weg in den Schlaf nicht über seine Angst stolperte“, und auch sonst entfaltet Weinzettl das Drama entbehrter und ersehnter Berührungen als feinsinnige Choreografie der Hände. Wiederkehrend der Wunsch, dass der Vater doch öfter seine Hand auf Hinterkopf,

Rücken, Schulter oder Arm legen möge.

Schließlich vollzieht Wagner dann auch den Durchbruch zu Selbstbewusstsein und Selbstliebe als forschende Berührung des eigenen Gesichts. Vor dem Spiegel stehend, tastet er mit „einer Hand, die ihm ein wenig als die eines spastisch Verkrampften“ vorkommt, überwiegend zunächst noch die Verachtung für den schwächlichen Sonderling, als den er sich wahrnimmt, so ist ihm nach und nach, als öffnete sich „eine Unzahl winzigkleiner Fäuste“, und er berührt sich jetzt „ganz anders als zuerst“.

Der ihm da aus dem Spiegel entgegenblickt, ist nun ein freundlicher Mann mit Lachfalten, in dem „wie auf ewig die Stimme verstummt“ scheint, die ihn beschimpft und herabsetzt.



Blicken hinter den Fassaden in viele Abgründe: die Kommissare Schenk und Ballauf APA

TATORT: NACHBARN | ORF 2 & ARD, 20.15 UHR

Und der Mörder wohnt gleich nebenan

Solider, spannender Fall aus Köln: Ballauf und Schenk ermitteln in der idyllischen Vorstadtsiedlung. Hinter den Thujenhecken tobt der Hass.

1 Was passiert im heutigen „Tatort“?

ANTWORT: Zu Pharrell Williams' Hymne „Happy“ werden die scheinbar rundum glücklichen Familien einer Eigenheimsiedlung vorgestellt. Der Song ist noch nicht zu Ende, als ein Mann von der Autobahnbrücke vor einen Lkw stürzt. Der Tote war ein Ordnungsfanatiker und lag mit mehreren Nachbarn im Clinch. Die Ermittler Ballauf (Klaus J. Behrendt) und Schenk (Dietmar Bär) stoßen auf viele Abgründe hinter den gestutzten Thujen.

2 Gibt es ein übergeordnetes Thema?

ANTWORT: Ja. Jeder Vierte in Österreich hatte schon einmal Streit mit seinen Nachbarn. Die Vorstadt ist ein gut funktionierendes Fernschmotiv –

siehe „Desperate Housewives“ oder „Vorstadtweiber“. Dieser „Tatort“ erzählt nichts Neues, nimmt sich aber viel Zeit, um die Figuren zu zeichnen: die einsame Ehefrau, den Vorzeige-Stiefpapi, die Bilderbuchfamilie mit High-End-Griller im Garten. Schnell ist klar: Hinter den Fassaden tobt die Wut.

3 Wie schlagen sich die Ermittler?

ANTWORT: Die Kölner sind routinierte Gesellschaftsabrechner. Es ist wunderbar, ihnen dabei zuzuschauen, wie sie Schicht für Schicht die brave Fassade abkratzen und die Abgründe und tiefen Wunden der Siedlung freilegen.

4 Woran hakt es bei diesem Krimi?

ANTWORT: Eigentlich an gar

nichts: Der Fall ist ein solider, fantastisch besetzter Krimi (großartig: Birge Schade und Werner Wölbern), ohne politische Ansprüche oder wagemutige Experimente. Woran es aber doch hakt: dass die ARD zum dritten Mal in diesem Jahr einen „Tatort“ aus Köln programmiert hat. Das nervt und muss nicht sein.

5 Wie spannend ist dieser „Tatort“?

ANTWORT: Keine Einschlafgefahr, der Fall ist durchgehend packend – und eignet sich sogar dafür, ihn morgen den Kollegen nachzuerzählen.

6 Soll man heute Abend einschalten?

ANTWORT: Wer klassische Krimikost mag, ist hier genau richtig. **Julia Schafferhofer**

Sein bester Film, das wird immer „der nächste“ werden, pflegte er zu sagen. Doch Billy Wilder, einer der größten Regisseure und Drehbuchautoren des 20. Jahrhunderts, hat in seiner außergewöhnlichen Karriere unzählige der bekanntesten Hollywoodfilme geschaffen. Er wurde sieben Mal mit Oscars gekrönt und arbeitete mit allen großen Stars seiner Zeit zusammen. „Manche mögen's heiß“ wurde in etlichen Kino-Rankings zum lustigsten Film aller Zeiten gekürt. „Ich hatte ein gutes Leben. Ein sehr gutes Leben“, sagte Wilder einmal.

Anlässlich des morgigen 15. Todestages von Billy Wilder zeigt der ORF das Porträt „Du sollst nicht langweilen“: Originalaufnahmen mit Wilder, Gespräche mit Kollegen und Archivmaterial dokumentieren ein Jahrhundert bewegter Zeitgeschichte und porträtieren einen Menschen, der vor allem eins war: nicht langweilig.

Geboren als Samuel Wilder in Galizien (Sucha bei Krakau), wuchs er in Wien auf und begann dort eine Laufbahn als Journalist. Als junger Reporter floh er schließlich vor den Nazis aus Berlin über Paris nach New York. In Berlin hatte er auch durch seine Mitarbeit am Drehbuch für den Stummfilm „Menschen am Sonntag“ den ersten intensiven Kontakt zur Filmbranche gefunden.

Ersten Ruhm als Regisseur errang Wilder 1944 mit dem Kriminalfilm „Frau ohne Gewissen“. Zwei der schönsten Filme mit Audrey Hepburn hat Wilder gemacht: „Ariane – Liebe am Nachmittag“ (1957) und „Sabrina“ (1954), in dem Hepburn eine Chauffeurstochter spielt,

Er dirigierte alle Größen Hollywoods

Anlässlich des 15. Todestages von Billy Wilder zeigt ORF 2 ein Porträt des „lustigsten“ Meisterregisseurs der Traumfabrik.

um die als Millionäre Humphrey Bogart und William Holden kämpfen. Noch erfolgreicher waren seine beiden Werke mit Marilyn Monroe – „Das verflixte siebente Jahr“ (1955) und „Manche mögen's heiß“ (1959). Mit Shirley MacLaine drehte er „The Apartment“ (1960, drei Oscars) sowie „Irma la Douce“ (1962), ebenfalls Kassenschlager und von den Kritikern bejubelt (auch heute in ORF 2).

Mit „Zeugin der Anklage“ (1957), wo Marlene Dietrich und Charles Laughton in den Hauptrollen glänzten, schuf Wilder den „vielleicht besten Hitchcock“ – auch nach Meinung vieler Verehrer des Krimi-Großmeisters. Mit „The Front Page“ (besser bekannt als „Extrablatt“) landete er mit dem kongenialen Schauspielerpaar Walter Matthau und Jack Lemmon in den 1970er-Jahren seinen letzten Hit an den Kinokassen.

Die Heimat würdigte ihn 1983 – mit dem großen Österreichischen Staatspreis für Filmkunst. 2000 wurde er, der einmal bemerkt hatte, „Auszeichnungen sind wie Hämorrhoiden, irgendwann kriegt sie jeder Arsch“, mit der Wiener Ehrenbürgerwürde geehrt.

Zeugin der Anklage: Das Justizkrimidrama mit Marlene Dietrich läuft heute um 21.40 Uhr auf 3sat.

Du sollst nicht langweilen: Neue Dokumentation über Billy Wilder, ORF 2, 23.05 Uhr.

Das Mädchen Irma la Douce: Wilders Kinohit aus 1962 mit Shirley MacLaine, ORF 2, 23.55 Uhr.



Eine legendäre Filmszene: Wilder mit Marilyn Monroe beim Dreh von „Das verflixte siebente Jahr“ auf dem Lüftungsschacht

ORF/APA (2)



Regisseur und Drehbuchautor Billy Wilder in jungen Jahren

TV-TAGEBUCH



Christian Ude
christian.ude@kleinezeitung.at

Er war seiner Zeit voraus

Zu Billy Wilder & „Irma la Douce“

Als „Irma la Douce“ 1963 gedreht wurde – und auch später noch, als ich ihn staunend und schmunzelnd das erste Mal sah – waren Freudenmädchen und ihre Zuhälter kein Gegenstand öffentlicher Debatte (um es neutral auszudrücken). „Verwerflich“ und „schmutzig“ hätte man damals wohl (hinter vorgehaltener Hand) als Attribute gehört.

Verblüffend also, wie locker und selbstverständlich Billy Wilder die Welt der Prostituierten Irma, ihren Mikrokosmos der Pariser Rue Casanova, auf die Leinwand gebracht hat. Und wie lustig und charmant! Sollten Sie nur „Pretty Woman“ als „Dirnenfilm“ des 20. Jahrhunderts kennen, schauen Sie sich also Shirley MacLaine als bezaubernde Hure an, die Jack Lemmon den Kopf verdreht. Brillante Filme wie dieser sind auch 50 Jahre nach ihrer Entstehung ein Ereignis.

Nur in Paris selbst flopte der Film damals. „Das ganze Ding war den Franzosen viel zu amerikanisch, um glaubwürdig zu sein“, wurde als Wilders Kommentar überliefert. Auch wenn es eine Rue Casanova an der Seine tatsächlich gibt ... Wilder sah es als Problem, dass die Personen nicht die Sprache des Landes sprechen, in dem die Handlung verortet ist. Heute stört dass Regisseure, Produzenten und TV-Bosse leider längst nicht mehr.



Sehenswert

Marianne Fischer empfiehlt

SENDUNG MIT DER MAUS

1 In einer Sonderausgabe der „Sendung mit der Maus“ erklärt Astronaut Alexander Gerst ebenso kindgerecht wie spannend das Zusammenspiel von Sonne und Erde. Im Herbst steht dann in einer zweiten Sonderausgabe des Wissensklassikers der Mond im Mittelpunkt.
ARD 9.30 Uhr, Kika 11.30 Uhr



NOTTING HILL

2 Wenn Hugh Grant sich als schüchtern Buchhändler in die berühmteste Schauspielerin der Welt (Julia Roberts) verliebt, ist man immer wieder gerne mit dabei. Die charmante und witzige Komödie ist wie geschaffen für einen Sonntagnachmittag auf der Couch.
ZDF, 15.50 Uhr



ORF eins

6.00 **Formel 1 Großer Preis von Australien 2017** News
6.25 **Formel 1 Großer Preis von Australien 2017** Das Rennen
8.50 **Formel 1 Großer Preis von Australien 2017** Analyse
9.15 **UEFA Champions League Magazin**
9.40 **Weltcup Skifliegen** Vorberichte
9.55 **FIS Weltcup Skifliegen**
 Das Springen; HS 225; Aus Planica; Mod.: Boris Kastner-Jirka
 Bei Entfall der Wintersportbewerbe Kinder- und Unterhaltungsserien
11.55 **Sport-Bild**
12.25 **Formel 1 Großer Preis von Australien 2017** (Wh.) Das Rennen
14.05 **How I Met Your Mother** (Wh.) Das Montagsspiel
14.30 **The Big Bang Theory** (Wh.) Der Verführungskünstler
14.45 **Der rosarote Panther 2**
 Komödie, USA 2009; Mit Steve Martin u. a. Nach seiner Degradierung darf Clouseau nur noch Strafzettel verteilen. Aber er erhält eine neue Chance, als der Diamant, der ihn berühmt machte, abermals gestohlen wird.
16.15 **Klick**
 Komödie, USA 2006; Mit Adam Sandler, Kate Beckinsale; Architekt Michael hat für seine Familie keine Zeit. Da fällt ihm eine High-Tech-Fernbedienung in die Hände.
18.00 **Sport am Sonntag**
19.00 **MA 2412**
19.54 **Wetter**
20.00 **ZiB 20**
20.15 **Spy - Susan Cooper undercover** Actionkomödie, USA 2015; Mit Melissa McCarthy, Jason Statham, Rose Byrne u. a. Susan Cooper lenkt vom Schreibtisch aus die Aktionen des Top-Agenten Fine. Als Fine stirbt, wird Susan aktiviert.
22.05 **ZiB Flash**
22.15 **Haben Sie das von den Morgans gehört?**
 Komödie, USA '09; Mit Hugh Grant. Im Rahmen eines Zeugenschutzprogrammes landet das New Yorker Ehepaar Morgan in einem Provinzkaff von Wyoming.
23.55 **Blue Bloods - Crime Scene New York** Schüsse in der Nacht; Krimiserie
0.40 **Spy - Susan Cooper undercover** (Wh.) Actionkomödie, USA 2015

ORF eins

ORF 2

7.15 **Wetter-Panorama**
9.00 **ZiB**
9.05 **Minze, Mangold, alte Mauern - Gartenlust in Niederösterreich**
9.30 **Katholischer Gottesdienst**
10.15 **Alle Köstlichkeit auf Erden**
10.45 **Die Kulturwoche**
11.00 **ZiB**
11.05 **Pressestunde** Gast: Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter
12.00 **Hohes Haus**
12.30 **Orientierung**
13.00 **ZiB**
13.05 **Panorama**
13.30 **Dober dan, Štajerska**
14.00 **Seitenblicke** (Wh.)
14.05 **Reisezeit - Traumhafte Ziele**
14.35 **Rosamunde Pilcher: Gewissheit des Herzens** Romanze, D/A '03
16.00 **Harrys liebste Hütt'n**
16.30 **Erlebnis Österreich**
16.55 **Was ich glaube**
17.00 **ZiB**
17.05 **Zurück zur Natur**
17.55 **Die Brieflos Show**
18.25 **Österreich-Bild**
 Sinfonie des Wassers - Die Waale in Südtirol
19.00 **Steiermark heute**
19.17 **Lotto 6 aus 45 mit Joker**
19.30 **Zeit im Bild**
19.49 **Wetter**
19.55 **Sport Aktuell**
20.05 **Seitenblicke**
20.15 **Tatort**
 Nachbarn; Krimi, D 2017; Mit Klaus J. Behrendt, D. Bär u. a. Werner Holtkamp wurde von einer Brücke geworfen. Zu diesem Zeitpunkt war er allerdings bereits tot (siehe Seite 80).
21.50 **ZiB**
22.00 **Im Zentrum** Brexit, Terror, Flüchtlingskrise - Ist Europa noch zu retten? Gäste: Schriftsteller Robert Menasse, Othmar Karas (ÖVP), Norbert Hofer (FPÖ), Leigh Turner (Britischer Botschafter) und Sonja Puntischer-Riekman (Politikwissenschaftlerin)
23.05 **Du sollst nicht langweilen: Billy Wilder** Ein Porträt zum 15. Todestag der Regielegende am Montag (siehe Seite 80/81).
23.55 **Das Mädchen Irma la Douce**
 Komödie, USA '63; Mit Shirley MacLaine, Jack Lemmon u. a.

ORF 2

Servus TV

5.05 **Seen und ihre Geheimnisse** (Wh.) Doku. Der Nassersee - Wasser in den Weiten der Wüste
8.35 **McLeods Töchter** Schwestern Herzens
9.30 **McLeods Töchter** Der erste Kuss; Dramaserie
10.30 **Wir sind ...**
 Rudi Hurlzmeier - Der Zeichner und Comedian
11.00 **KulTOUR mit Holender** London - Oper an der Themse
 Mod.: Ioan Holender
11.30 **Servus Reportage Ernährung** (Wh.) Vom Wachsen und Bleiben
12.35 **Ich, Bauer**
 Dokumentation; Vom Wachsen und Bleiben
13.40 **Servus Hockey Night** Erste Bank Eishockey Liga; Play-offs, Halbfinale 6: KAC - Red Bull Salzburg
16.35 **Servus Wetter**
16.40 **Motorradspport**
 Straßen-WM: Großer Preis von Katar; Die Rennen der Moto3-, Moto2- und MotoGP-Klasse
21.15 **KTM Goes MotoGP**
 Dokumentation; Bereit für das große Rennen
22.15 **Generations of Freeskiing**
22.55 **Ultimate Rush** - Der ultimative Kick
23.25 **Nuit de la Glisse** Imagine

ORF SPORT+

16.45 **Tischtennis** (Wh.) **17.15** **Kunstturnen** (Wh.) Austrian Team Open **17.45** **Ski alpin** (Wh.) Weltcup-Finale **18.45** **Funfsport** (Wh.) **19.00** **Formel-E-Magazin** **19.30** **World Sailing Show** (3) **20.00** **Sport 20** **20.15** **Fußball**. Champions League **23.00** **Special Olympics** Winterspiele (Wh.)

BAYERN

18.45 **Bergauf, bergab** **19.15** **Unter unserem Himmel** **20.00** **Tagesschau** **20.15** **Der Cowboy** von Haxlfing. Lustspiel, D 2016. Von Gabriele Kusch
21.45 **Rundschau** **22.00** **Habe die Ehre** (Wh.) **22.45** **Kabarett** aus Franken (Wh.) **23.30** **Glück auf vier Rädern** (Wh.) TV-Komödie, D 2006

Puls 4

PULS 4 HD

6.40 **Perception** **8.10** **Dr. House** **9.55** **GO!** (Wh.) **10.25** **Switch Reloaded** **11.20** **Knallerfrauen** **11.50** **Knallerfrauen** **12.15** **Rules of Engagement**
13.05 **Two and a Half Men**
14.30 **Wie-ich-will-Film**
18.05 **Koch mit! Oliver**
18.45 **Puls-4-News**
18.50 **Wie jetzt?**
Puls-4 fragt nach
18.55 **Two and a Half Men** (Wh.) Selbsterniedrigung ist ein visuelles Medium
19.20 **Two and a Half Men** (Wh.) Liebe ist geisteskrank; Comediserie
19.50 **Two and a Half Men** (Wh.) Meine Zunge ist aus Fleisch
20.15 **Wie-ich-will-Film**
22.35 **The Man with the Iron Fists** Actionfilm, USA/HK '12; Mit RZA, Russell Crowe; China im 19. Jahrhundert: Der Chef des Lion-Clans wird vom Gouverneur beauftragt, eine Ladung Gold zu bewachen. Doch der Löwen-Boss wird von den eigenen Leuten verraten und getötet. Sein Sohn Zen Yi schwört daraufhin Rache.
0.15 **Wie-ich-will-Film** (Wh.)
2.40 **Rules of Engagement** (Wh.)
3.15 **Switch Reloaded**
4.05 **Knallerfrauen** (Wh.)

ATV

14.50 **Sanctuary** - Wächter der Kreaturen (Wh.) **15.45** **Relic Hunter** **16.45** **Bravissimo** (4/4) **16.50** **Die Perlenfischer** **18.55** **Highlights** - Das Kulturmagazin **19.15** **Speed of Life** - Momentaufnahmen des Lebens. Doku **20.15** **The Flash**. Actionserie **22.00** **Arrow**. Actionserie **23.50** **Hi Society**

VOX

16.30 **Schneller als die Polizei** erlaubt **17.00** **Auto mobil** **18.15** **Ab in die Ruine!** **19.15** **Ab ins Beet!** **20.15** **Das perfekte Promi Dinner** - Dschungel-Spezial. Kandidaten: Sarah-Joelle Jähnel, Jens Büchner, Hanka Rackwitz, Marc Terenzi **22.50** **Prominent!** **23.35** **Medical Detectives**. Dokumentation

ATV

ATV

11.00 **Autorevue-TV** (Wh.) Magazin; Die Stimme der Nation? **11.30** **Dokupedia** (Wh.) **12.25** **ATV Die Reportage**; Luxuseinkaufstempel Meinel
13.30 **Die Reportage** Das Geschäft mit dem Wasser
14.30 **Mein Recht!**
 Ich geb nicht auf (Wh.) Doku-Soap
15.40 **Manieren statt Blamieren** (Wh.)
16.40 **Der Speck muss weg** (Wh.) Doku-Soap
18.15 **Hubert und Staller**
 Mord im Möbelland; Krimiserie
19.20 **ATV Aktuell**
19.30 **Hi Society** Magazin
20.05 **ATV Aktuell - Das Wichtigste vom Tag**
20.15 **Die Hochzeit meines besten Freundes**
 Liebeskomödie, USA '97; Mit Julia Roberts, Dermot Mulroney, Cameron Diaz u. a. Julianne will die Hochzeit ihres besten Freundes verhindern, als ihr klar wird, dass sie in ihn verliebt ist.
22.20 **Downton Abbey** (3/6) Dramaserie; Mit Hugh Bonneville u. a.
0.20 **Die Hochzeit meines besten Freundes**. Liebeskomödie, USA '97; Mit Julia Roberts **2.25** **Downton Abbey**

3SAT

17.00 **Hochzeit auf Italienisch**. Liebeskomödie, I/F 1964
18.35 **Siebenmal lockt das Weib**. Komödie, I/F/USA 1967
20.15 **Wie angelt man sich einen Millionär?** Komödie, USA '53; Mit Marilyn Monroe **21.40** **Zeugin der Anklage**. Gerichtsfilm, USA '57 **23.30** **Zu neuen Ufern**. Melodram, D 1937

WDR

15.10 **Wer weiß denn sowas?**
16.45 **Wir tun es für Geld**. TV-Komödie, D 2014 **18.15** **Tiere suchen ein Zuhause**
19.10 **Aktuelle Stunde** **19.30** **Westpol** **20.00** **Tagesschau** **20.15** **Wunderschön!** **21.45** **Zwei für Einen** **22.30** **Das Beste aus „Verstehen Sie Spaß?“**
11.5 **Rockpalast**. Konzert

SPY – SUSAN COOPER UNDERCOVER

3 Susan (Melissa McCarthy) ist als CIA-Analystin am Schreibtisch im Einsatz. Als ihr Partner ausfällt, meldet sie sich als Undercover-Agentin. Unterhaltsame, spritzige Komödie. **ORF eins, 20.15 Uhr**



PHILHARMONISCHES KONZERT

4 Am Dienstag feiern die Wiener Philharmoniker den 175. Geburtstag. Aus diesem Anlass zeigt ORF III Konzerte des Ausnahmeorchesters. Den Auftakt macht heute Franz Welser-Möst am Pult. **ORF III, 20.15 Uhr**



HörensWert

Frühstück bei mir. Ö 3, 9.05 Uhr
Was ist aus den Fastenvorsätzen geworden? Warum fällt Verzicht schwer? Gast bei Claudia Stöckl ist Neurobiologe Bernd Hufnagl.
Connected. FM 4, 13 bis 17 Uhr
Zu Gast ist Sebastian Fasthuber, Juror des „Wortlaut“-Wettbewerbs. Er hat seine Platten nach „grelle“ Nummern durchsucht.

ORF III 

10.10 Jahrzehnte in Rot **11.00** Baumeisterinnen der Republik **11.50** BauKUNST **12.00** Land der Berge **12.45** Besser reisen (Wh.) **13.10** GartenKULT (Wh.) **13.40**  **Gartenlust** **14.05** **Alle Köstlichkeit auf Erden** Dokumentation **14.35** **Die Kulturwoche** **14.50** **Auf immer und ewig** **16.40** **Schöne Seelen** Lustspiel, A 1966; Mit Hans Holt, Erni Mangold **17.35** **Tanz in der Sonne** Musicalfilm, D 1954; Mit Cécile Aubry u.a. **19.10** **Erlebnis Bühne - Künstlerportrait** Porträtreihe; Die Welt der Wiener Philharmoniker **20.15** **Philharmonisches Konzert mit Franz Welser-Möst - 175. Geburtstag des Orchesters** Franz Schubert: Ouvertüre zu „Die Zauberharfe“, D 644 („Rosamunde“); Moderation: Barbara Rett **22.00**  **Baumeisterinnen der Republik** (Wh.) Doku Freda Meißner-Blau **22.55**  **Jahrzehnte in Rot Weiß Rot** (Wh.) Doku

23.40 Die Akte Zwentendorf (Wh.) Doku **0.15** Hainburg 84 - Eine Bewegung setzt sich durch (Wh.) Doku

ARTE

17.30 Die Paradiesgärten der Künstler **18.25** Konzert vor dem Mailänder Dom **19.10** Arte Journal **19.30** 360° Geo Reportage **20.15** Schwarzer Engel. Mysterythriller, USA **21.50** Brian De Palma. Doku-film, USA '15 **23.35** Benvenuto Cellini. Oper; F/GB 2010

SWR

20.00 Tagesschau **20.15** Kräuterwelten. Doku. In den Alpen **21.00** Kräuterwelten. Dokumentation; In der Provence **21.45** Hannes und der Bürgermeister (Wh.) **22.15** Sport im Dritten **23.00** SketchUp **23.30** Köberle kommt **23.55** Okay S.I.R. **0.20** Okay S.I.R. **0.40** Achtung Zoll

ARD 

5.30 Willi wills wissen **5.55** Wissen macht Ahl **6.20** Lenas Ranch **7.00** Tom **7.10** Tigerten **8.10** Armans Geheimnis **9.25** Making of **9.30** Die Maus **10.03** **Vom Fischer und seiner Frau** TV-Märchenfilm, D 2013; Mit Fabian Busch **11.00** **Das tapferere Schneiderlein** TV-Märchenfilm, D '08; Mit Kostja Ullmann **12.03** **Presseclub** **12.45** **Europamagazin** **13.15** **Tagesschau** **13.30**  **Lilly Schönauer: Weiberrhaushalt** TV-Romanze, A/D 2013 **15.00**  **Lilly Schönauer: Liebe auf den zweiten Blick** TV-Romanze, D '12; Mit Henriette Richter-Röhl, Andreas Kienzl u.a. **16.30**  **Wildnis Nordamerika** (3/5) Doku **17.15**  **Gott und die Welt** **17.45**  **Landtagswahl im Saarland** Bericht **18.50**  **Lindenstraße** **19.30**  **Berliner Runde** **20.00** **Tagesschau** **20.15**  **Tatort** Nachbarn; Krimi, D 2017; Mit Klaus J. Behrendt u.a. **21.45**  **Anne Will** Talk

22.50 Tagesthemen **23.20** Ttt. Magazin **23.50** Mein Diesseits - Unterwegs mit Martin Walser. Dokufilm, D 2017

KABEL 1

16.15 Schätze unterm Hammer **18.10** Rosins Restaurants **20.15** The Mentalist. Eine harte Woche **21.10** The Mentalist **22.10** Abenteuer Leben am Sonntag **0.10** Mein Revier

KIKA

18.15 Ben & Holly **18.40** Die Abenteuer des kleinen Hasen **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** Pur+ **19.50** Logo! **20.00** Ki.Ka Live **20.10** Du bist kein Werwolf

SIXX

19.15 Jetzt wird's tierisch! **20.15** Love and other Drugs - Nebenwirkung Inklusiv. Liebesmelodram, USA 2010 **22.30** Mavericks - Lebe deinen Traum. Biografie, USA '12

ZDF 

7.20 Bibi **8.10** Löwenzahn **9.03** Sonntags **9.30** Katholischer Gottesdienst **10.15** Skifliegen **12.00** Heute Xpress **12.05** Bares für Rares **14.25** **Der Haustier-Check** (6/6) Doku-Soap **15.10**  **Planet e.** Der Wahnsinn mit dem Pfandsystem **15.40**  **Heute** **15.50**  **Notting Hill** Liebeskomödie, GB/USA 1999; Mit Julia Roberts, Hugh Grant, Rhys Ifans u.a. **17.45**  **Wahl im Saarland** **19.00**  **Heute** **19.30**  **Terra X** Doku; Kielings wilde Welt; Die Überlebenskünstler **20.15**  **Katie Fforde: Herzenssache** TV-Drama, D 2017; Mit Fiona Coors, Max Hegewald, Ralf Bauer u.a. Audrey sucht den Teenager Ray auf. In ihm schlägt das Herz ihres Sohnes, der vor einem Jahr verunglückte. Doch Ray scheint alles andere als dankbar zu sein. **21.45** **Heute-journal** Magazin; Wahl im Saarland

22.05 Jack Taylor. Auf dem Kreuzweg; Krimi, IRL/D 2017; Mit Iain Glen u.a. **23.35** Der gleiche Himmel - Die Doku

RTL 2

20.15 American Pie III - Jetzt wird geheiratet. Erotikkomödie, USA/D 2003 **22.05** A Nightmare on Elm Street. Horrorfilm, USA 2010 **23.55** Das Nachrichtenjournal

SUPER RTL

19.15 Bugs Bunny **19.45** Der gestiefelte Kater - Abenteuer in San Lorenzo **20.15** Upps! Die Pannenshow **22.05** Snap-ped - Wenn Frauen töten **23.55** Comedy TOTAL

PHOENIX

20.15 Wie aus Besitzern Freunde wurden **21.00** Die Diskussion **21.45** Unglaublich, aber Indien! **22.30** Gesichter Asiens **23.00** Aktuelles zur Landtagswahl im Saarland

RTL 

6.00 Formel 1 **7.00** Formel 1. Großer Preis von Australien; Das Rennen **9.15** Nico Rosberg - Exklusiv (Wh.) **9.45** Formel 1 (Wh.) **11.45** Best of **12.30** **Rach, der Restauranttester** Restaurant „Am Zoo“, Neunkirchen; „Wiener Café“, Krefeld **14.25** **Deutschland sucht den Superstar** (Wh.) **17.00** **Fußball** WM-Qualifikation; Countdown **18.00**  **Fußball** WM-Qualifikation; Aserbaidschan - Deutschland **19.45** **Fußball** Highlights **20.15** **Duell der Brüder - Die Geschichte von Adidas und Puma** TV-Biografie, D '16; Mit Ken Duken, Torben Liebrecht; Adi und Rudi Dassler steigen zu Deutschlands ambitioniertesten Sportschuhfabrikanten auf. Doch der detailversessene Tüftler Adi und der energetische Verkäufer Rudi entwickeln zunehmend konträre Ansichten. **22.35** „Spiegel“-TV Magazin Moderation: Maria Gresz, Kay Siering

23.20 Anwälte der Toten - Rechtsmediziner decken auf Doku **4.05** Verdachtsfälle **4.55** Der Blaulicht-Report

MDR

20.15 Bernd-Lutz Langes Abschied von der Bühne **22.15** aktuell **22.30** Sputnik LitPop **23.00** Dragan Wende - West Berlin **0.05** Old Shatterhand. Western, D/F/I/JUG 1964

NDR

20.15 Landpartie. Timmendorfer Strand **21.45** NDR Quiz-show **22.30** Sportclub **23.15** Sportclub Story **23.45** Dittsche **0.15** Inspector Mathias - Mord in Wales. Krimi, GB 2015

ZDF NEO

20.15 Stubbe - Von Fall zu Fall. TV-Krimi, D 2012 **21.45** Das Mädchen aus dem Totenmoor. TV-Krimi, D 2015 **23.15** Ein starkes Team (Wh.) TV-Krimi, D '12 **0.45** Heute-show

SAT.1

5.30 Watch Me - das Kinomagazin **5.45** Schicksale **6.05** Auf Streife - Berlin **7.50** Teletip Austria **10.20** Koch mit! Oliver **10.30** Auf Streife **13.20** **Die drei ??? - Das verfluchte Schloss** Abenteuerfilm, D/SA 2009; Mit Aaron Chancellor Miller, Nick Price; Ein geheimnisvolles Video führt die Detektive in ein verlassenes Haus, indem scheinbar ein Geist herumspekt. **15.10** **Real Steel: Stahlharte Gegner** (Wh.) Actionfilm, USA/IND 2011 **17.45** **The Biggest Loser** Das war eine sehr emotionale Woche im Camp - Freude und Tränen lagen bei den Kandidaten ganz nah beieinander. Heute müssen sie ihren Kampfeswillen unter Beweis stellen. **19.55** **Werbung** **20.00** **Puls-4-News** **20.05** **Koch mit! Oliver** **20.15** **The Voice Kids** Finale; Neun Talente, ein Sieger: Im Finale singen die Talente solo und im Team mit ihrem Coach.

23.00 Genial daneben (Wh.) **0.00** Rabenmütter (Wh.) **0.30** Knallerfrauen (Wh.) **1.00** The Voice Kids (Wh.)

PRO7 

7.20 2 Broke Girls (Wh.) **8.10** The Middle (Wh.) **8.40** Two and a Half Men (Wh.) **9.30** The Big Bang Theory (Wh.) **10.15** Die Simpsons **11.10** **Bad Hair Day** TV-Abenteuerfilm, CDN 2015 **12.55** **Plötzlich Star** Roman-tikkomödie, USA/H 2011; Mit Selena Gomez u.a. **14.50** **Galileo Big Pictures** (Wh.) Show **18.00** **Puls-4-News** **18.10** **Die Simpsons** Das Geheimnis der Lastwagenfahrer; Bibelstunde, einmal anders **19.05** **Galileo** Magazin; Moderation: Stefan Gödde **20.15** **Hangover 3** Komödie, USA 2013; Mit Bradley Cooper, Ed Helms, Zach Galifianakis u.a. Alan ist depressiv. Phil, Stu und Doug überreden ihn zu einem Klinikaufenthalt in Arizona und wollen Alan dorthin begleiten. Unterwegs wird Doug von Gangstern entführt. **22.10** **Son of a Gun** Actionfilm, AUS/GB/CDN 2014; Mit Ewan McGregor, Brenton Thwaites u.a.

0.15 The Amazing Spider-Man (Wh.) Actionfilm, USA '12 **2.35** Son of a Gun (Wh.) Actionfilm, AUS/GB/CDN '14

IM RADIO

 **6.05** Guten Morgen **6.55** Zwischenruf **7.05** Erfüllte Zeit **8.00** Morgenjournal **8.10**  **Ö1** heute **8.15** Du holde Kunst **9.05** Café Sonntag **10.05** Ambiente **11.03** Matinee **13.00** Sonntagsjournal **13.10** gehört - gewusst **14.05** Menschenbilder **14.55** Schon gehört? **15.05** Apropos Musik **16.00** Ex libris **17.00** Journal um fünf **17.10** Die Ö1-Kinderuni **17.30** Spielräume **18.00** Abendjournal **18.15** Moment am Sonntag **18.55** Magazin des Glücks **19.05** Motive - Glauben und Zweifeln **19.30** Aus dem Konzertsaal **21.30** Heimspiel **21.55** Schon gehört? **22.05** Contra **22.30** matrix **23.03** Kunstradio - Radiokunst **0.05** Du holde Kunst **0.50** Die Ö1 Klassiknacht

ORF

 **6.04** Guten Morgen Steiermark **7.03** Guten Morgen Steiermark **8.04** „Gedanken zur Zeit“ - von Prof. Helmut Konrad; 9.04 Gesprächsstoff mit Andrea Haid **10.00** Kath. Gottesdienst **11.03** Fröhschoppen **12.06** Radio Steiermark Extra - „Wintergrillen“ mit Johann Lafer auf der Schafalm. **15.03** Radio Steiermark am Sonntag. Mit Musik in den Abend **20.04** Radio Steiermark am Sonntag - „Reden über's Leben“ **21.03** Radio Steiermark am Sonntag - „Kultur spezial - Konzert“ **23.03** Musikrevue

 **Immer 5 Minuten früher informiert - Antenne Steiermark** www.antenne.at



Heute im Kino

Das komplette Kinoprogramm für die Steiermark

ANNENHOF

Tel. (0316) 72 77, www.uci-kinowelt.at
Bibi und Tina 4 – Tohuwabohu total. 13.45, 16. Ab 6
Die Schöne und das Biest – Beauty and the Beast. 14.45, 17.30 (3D), 20.15 (3D), 20.15 (OV). Ab 8
Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe. 19.45. Ab 16
Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen. 13. Jfr
Kong: Skull Island. 14.45, 17.45 (3D), 20.30 (3D). Ab 14
La La Land. 17.15. Jfr
Life. 15.45, 18, 20.30. Ab 14
Logan – The Wolverine. 17.15, 20. Ab 16
Monster Trucks. 13. Ab 8
Moonlight. 18.15, 20.45. Ab 16
Ritter Rost 2 – Das Schrottkomplott. 13.45. Jfr
T2 – Trainspotting 2. 20.30. Ab 16
The Boss Baby. 14 (3D), 16. Ab 8
The Lego Batman Movie. 13 (3D), 15. Ab 6
Vaiana. 15.15. Ab 6
Wilde Maus. 18. Ab 12

FILMZENTRUM

im Rechbauer. Tel. (0316) 83 05 08, www.filmzentrum.com
Die rote Schildkröte. 15.30. Ab 8
Moonlight. 21 (engl. OmU). Ab 16
Noma. 17 (OmU). Ab 16
The Salesman – Forushande. 18.45 (OmU). Ab 16

SCHUBERT

Tel. (0316) 82 90 81, www.schubertkino.at
Bibi und Tina 4 – Tohuwabohu total. 14.15, 15.45. Ab 6
Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand. 16, 18. Ab 10
Die Schöne und das Biest. 16.15 (3D), 17.45, 20.15. Ab 8
Elle. 20. Ab 16
Vaiana. 13.45 (3D). Ab 6
Wendy – Der Film. 14. Ab 6
Wilde Maus. 18.30, 20.30. Ab 12

CINEPLEXX

Tel. (0316) 29 09, www.cineplexx.at
Bailey – Ein Freund fürs Leben. 16.10. Ab 6
Bibi und Tina 4 – Tohuwabohu total. 13.20, 15.40. Ab 6
Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand. 16.40. Ab 10
Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei. 13.10, 14, 16.20. Jfr
Die Schöne und das Biest. 13.30 (Digital 3D), 14, 14.30 (IMAX Immersive Sound 3D), 15.30, 16.30 (Digital 3D), 17.20 (IMAX Immersive Sound 3D), 17.50 (Dolby Atmos), 19.10 (Digital 3D), 20 (IMAX Immersive Sound 3D). Ab 8
Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe. 18.20. Ab 16
Kong: Skull Island. 20.40 (3D Dolby Atmos). Ab 14
La La Land. 20.10. Jfr
Life. 15, 18.10, 20.20. Ab 14

Lion – Der lange Weg nach Hause. 19.30. Ab 10
Logan – The Wolverine. 20.30 (Dolby Atmos). Ab 16
Lommböck. 18, 20.40. Ab 16
Power Rangers. 13, 15, 18.10 (Dolby Atmos), 20. Ab 12
Sleepless – Eine tödliche Nacht. 18.50. Ab 16
T2 – Trainspotting 2. 20.50. Ab 16
The Boss Baby. 13, 14.10 (3D Dolby Atmos), 15.40 (Dolby Atmos), 17.30 (Digital 3D). Ab 8
The Lego Batman Movie. 14 (Digital 3D). Ab 6
Wilde Maus. 17.20. Ab 12

GEIDORF KUNSTKINO

Tel. (0316) 32 10 03
Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand. 16.45. Ab 10
Der junge Karl Marx. 16.15, 20.30. Ab 10
Die rote Schildkröte. 14.15. Ab 8
Lion – Der lange Weg nach Hause. 16. Ab 10
Lommböck. 18.45, 20.45. Ab 16
Ministry of Love. 18.30 (OmU)
Moonlight. 20.45. Ab 16
Neruda. 14. Ab 16
T2 – Trainspotting 2. 14.30. Ab 16
Wilde Maus. 18.30. Ab 12

KIZ ROYALKINO

Tel. (0316) 82 11 86
Der junge Karl Marx – Le jeune Karl Marx. 11.50 (Filmfrühstück, franz. OmdU), 20.40 (franz. OmdU). Ab 10
Die Schöne und das Biest – Beauty and the Beast. 14.45 (EOV 3D), 17.15 (engl. OmdU), 20 (EOV 3D). Ab 8
Die Überglücklichen – La Pazza Gioia. 12.10 (Filmfrühstück, ital. OmdU). Ab 16
Elle. 15.10 (franz. OmdU). Ab 16
Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen. 11.30 (Filmfrühstück, engl. OmdU). Jfr
Logan – The Wolverine – Logan. 17.40 (EOV). Ab 16
Neruda. 18.30 (span./franz. OmdU). Ab 16
T2 – Trainspotting 2. 20.20 (engl. OmdU). Ab 16
The Other Side of Hope – Toivon tuolla puolen. 16.30 (mehrspr. OmdU)
Wilde Maus. 14.25. Ab 12

KINO IN DEN BEZIRKEN

BRUCK/MUR STADTKINO

Tel. (03862) 51 55 59 10, www.kinobruck.at
Der Hunderteinjährige, der die Rechnung

nicht bezahlte und verschwand. 18.15. Ab 10
The Salesman. 20.15. Ab 16
Wilde Maus. 16. Ab 12

DIESEL BÄRNBACH

Tel. (03142) 283 80, www.dieselkino.at
Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei. 14.15. Jfr
Die Schöne und das Biest. 14.30 (3D), 16.15 (3D), 18.45 (3D). Ab 8
Halali. 17 (3D). Ab 12
Kong: Skull Island. 19 (3D). Ab 14
Logan – The Wolverine. 18. Ab 16
The Boss Baby. 14 (3D), 16 (3D). Ab 8

DIESEL GLEISDORF

Tel. (03112) 364 84, www.dieselkino.at
Bibi und Tina 4 – Tohuwabohu total. 16.30. Ab 6
Der junge Karl Marx. 20.45. Ab 10
Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei. 13.45, 15.15. Jfr
Die Schöne und das Biest. 14.45 (3D), 15, 17.15 (3D), 18 (3D), 20.30 (3D). Ab 8
Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe. 19.30. Ab 16
Halali. 16.45 (3D). Ab 12
Kong: Skull Island. 18.45 (3D). Ab 14
Life. 18.45, 21. Ab 14
Logan – The Wolverine. 19.45. Ab 16
Power Rangers. 15.45, 18, 20.15. Ab 12
The Boss Baby. 14 (3D), 16 (3D). Ab 8
The Lego Batman Movie. 14.30. Ab 6
Wilde Maus. 17.30. Ab 12

DIESEL KAPFENBERG

Tel. (03862) 224 44, www.dieselkino.at
Bibi und Tina 4 – Tohuwabohu total. 15.45. Ab 6
Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei. 14, 15.30. Jfr
Die Schöne und das Biest. 14.45 (3D), 17.15 (3D), 18 (3D), 19.45 (3D). Ab 8
Halali. 17 (3D). Ab 12
Kong: Skull Island. 19 (3D). Ab 14
Life. 18, 20. Ab 14
The Boss Baby. 14 (3D), 16 (3D). Ab 8
The Lego Batman Movie. 13.45. Ab 6

DIESEL LEIBNITZ

Tel. (03452) 841 10, www.dieselkino.at
Bibi und Tina 4 – Tohuwabohu total. 16.15. Ab 6
Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei. 13.45, 15.15. Jfr
Die Schöne und das Biest. 14.45 (3D), 17.15 (3D), 18 (3D), 20.30 (3D). Ab 8
Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe. 20.30. Ab 16
Halali. 16.45 (3D). Ab 12
Kong: Skull Island. 18.45 (3D). Ab 14

Life. 18.30, 21. Ab 14
Logan – The Wolverine. 19.45. Ab 16
Power Rangers. 15.30, 17.45, 20. Ab 12
The Boss Baby. 14 (3D), 16 (3D). Ab 8
The Lego Batman Movie. 14.15. Ab 6

DIESEL OBERWART

Tel. (03352) 310 60, www.dieselkino.at
Bibi und Tina 4 – Tohuwabohu total. 16.15. Ab 6
Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei. 13.45, 15.15. Jfr
Die Schöne und das Biest. 14.45 (3D), 17.15 (3D), 18 (3D), 20.30 (3D). Ab 8
Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe. 20.30. Ab 16
Halali. 16.45 (3D). Ab 12
Kong: Skull Island. 18.45 (3D). Ab 14
Life. 18.30, 21. Ab 14
Logan – The Wolverine. 19.45. Ab 16
Power Rangers. 15.30, 17.45, 20. Ab 12
The Boss Baby. 14 (3D), 16 (3D). Ab 8
The Lego Batman Movie. 14.15. Ab 6

EIBISWALD

Tel. (03466) 422 16, www.hasewend.at
Gemeinsam wohnt man besser. 11 (Filmfrühstück). Ab 6
Manchester by the Sea. 17. Ab 12
Moonlight. 19. Ab 16
Wilde Maus. 15. Ab 12

FELDBACH

Tel. (03152) 21 88, www.kino-cafe-pfister.at
Bibi und Tina 4 – Tohuwabohu total. 15. Ab 6
Logan – The Wolverine. 17.30, 20. Ab 16

FRAUENTAL

Tel. (03462) 26 14
Bibi und Tina 4 – Tohuwabohu total. 17. Ab 6
Kong: Skull Island. 20. Ab 14

CINE 4 YOU 3D HARTBERG

Tel. (03332) 625 70, www.kino-hartberg.at
Bibi und Tina 4 – Tohuwabohu total. 16.30. Ab 6
Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand. 19.45. Ab 10
Die Schöne und das Biest. 15.30, 16 (3D), 17.30 (3D), 19.45 (3D). Ab 8
Feuerwehrmann Sam – Achtung Ausserirdische! 15.30. Jfr
Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe. 17.45. Ab 16
Kong: Skull Island. 18.15 (3D). Ab 14
Life. 18.30, 20.15. Ab 14
Logan – The Wolverine. 20. Ab 16
The Boss Baby. 15.45 (3D). Ab 8

HARTBERG MAXOOM

Tel. (03332) 622 50-151, www.maxoom.at
Amazonas – Eine Welt für sich 2D. 16
Manchester by the Sea. 19.45. Ab 12
Plötzlich Papa. 17.30. Ab 10
Wild Safari 3D. 16.30

www.kleinezeitung.at/kultur

Alle Trailer, alle Besprechungen laufender Filme

KLEINE ZEITUNG AM SONNTAG

26.

MÄRZ 2017
SONNTAG
GRAZ
PRINT | WEB | APP

ANZEIGE

XXXLutz

DAS GAB'S NOCH NIE!



-25%

Aus-
genommen
alle Werbe- und
Aktionsartikel aus
den aktuellen
Prospekten auf
[www.xxxlutz.at/
brochures](http://www.xxxlutz.at/brochures)

AUF IHREN **EINKAUF**¹⁾

VERLÄNGERT BIS MORGEN, MO., 27.03.2017

1) Verlängert bis 27.03.2017. Nicht mit anderen Aktionen (z. B. Gutscheinen oder Rabattaktionen) kumulierbar. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge, Bücher, Kleinelektro, Produkte der Marken Team 7, Rolf Benz, Joop!, Stressless, Carryhome, now! by hülsta, Kettner, Natuzzi, Hülsta, Bretz, Erpo, HOM'IN, Stokke, Brühl, Walden, Forcher, Spectral, Biohort, Kettler, MBM, Glatz, Zebra, Physiosleep, Anrei, Moll, Fauth, WME, Villeroy & Boch, Tefal, Fissler und Bugaboo. Alle Preise sind Abholpreise. Impressum: Medieninhaberin und Herstellerin: XXXLutz KG, Römerstraße 39, 4600 Wels. ©XXXLutz Marken GmbH

WAS DER ALLES HAT – auch.online

XXXLutz

DAS GAB'S NOCH NIE!

VERLÄNGERT BIS MORGEN, MO., 27.03.2017



ambiente

DEUTSCHES QUALITÄTSPRODUKT

59,90*
25,-
LANDHAUSDIELE
EICHE NATUR

Parkettboden Eiche Natur Landhausdiele - Der Klassiker, antistatisch und pflegeleicht! Langdiele gebürstet, UV-geölt mit patentiertem Click-System aus deutscher Produktion. Per m² statt 59,90* **25,-** (67940185/05;38660191/01)



my baby

5-PUNKT-GURT

RÜCKENLEHNE
5-FACH VERSTELLBAR

SCHWENKBARE
DOPPELRÄDER

89,90*
49,-
BUGGY
„MADRID“

Buggy „Madrid“, rot oder blau, Stahlrahmen, 100% Polyester, bis 15kg statt 89,90* **49,-** (46940002/01-02)

XXXL INFORMATION

- » 35X35 CM
- » INKL. FERNBEDIENUNG
- » FARBTEMPERATUREINSTELLUNG



novel

LED
LEUCHTEN

INKLUSIVE
LEUCHTMITTEL

175,-*
59,-
DECKEN-
LEUCHE

Deckenleuchte, Chrom/Acryl weiß, 5x5 Watt LED/1600 Lumen, EEK A++ bis A, eingebaute LED-Leuchtmittel nicht tauschbar statt 175,-* **59,-** (82270497/01)



Die Eiskönigin

100% BAUMWOLLE

49,90*
19,-

BAUMWOLL-BETTWÄSCHE,
70X90/140X200CM

Feuerwehrmann Sam

Baumwoll-Bettwäsche, 70x90/140x200cm, 100% Baumwolle, 4 Kindermotive zur Wahl statt 49,90* **19,-** (34630114/01-04)



Villeroy & Boch

4-TEILIG

127,60*
35,-

PASTATELLER-SET,
4TLG.

Pastateller-Set, 4tlg., aus Premium Porzellan, spülmaschinenfest, mikrowellengeeignet statt 127,60* **35,-** (34070117)



WMF

6-TEILIG

INDUKTIONSGEEIGNET

449,-*
109,-
KOCHTOPFSET, 6TLG.

Kochtopf-Set „Brillant“, 6tlg., Cromargan®, Edelstahl 18/10 rostfrei, matt, für alle Kochfeldarten geeignet, Bratentöpfe Ø 16 und 20cm, Fleischtpöfe Ø 16, 20 und 24cm und Bratpfanne Ø 24cm statt 449,-* **109,-** (37313811)

XXXL KÜCHENAKTION

50%

AUF VIELE EINBAU-KÜCHEN DER MARKEN

ALNO DANKÜCHEN novel **Dieter Knoll Collection** VOM HERSTELLERLISTENPREIS

Gültig vom Herstellerlistenpreis. Nicht mit anderen Aktionen (z. B. Gutscheinen oder Rabattaktionen) kumulierbar. Nicht im Online Shop einlösbar. Alle Preise sind Abholpreise. Gültig bis 27.03.2017. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge.

Ausgenommen alle Werbe- und Aktionsartikel aus den aktuellen Prospekten auf www.xxxlutz.at/brochures

SIE ERHALTEN ZUSÄTZLICH ZU IHREM KÜCHENEINKAUF EINEN XXXL GUTSCHEIN FÜR IHREN NÄCHSTEN EINKAUF:

IM WERT VON

+ 200€

AB EINEM EINKAUFSWERT VON 2.800 EURO.

Gültig bis 27.03.2017. Nicht mit anderen Aktionen (z. B. Gutscheinen oder Rabattaktionen) kumulierbar. Nicht im Online Shop einlösbar. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge, sowie bei Kauf von Gutscheinen, Serviceleistungen und Produkten der Marke Miele. Keine Barauszahlung möglich.

Ausgenommen alle Werbe- und Aktionsartikel aus den aktuellen Prospekten auf www.xxxlutz.at/brochures

IM WERT VON
400€
AB EINEM EINKAUFSWERT VON 5.500 EURO.

IM WERT VON
700€
AB EINEM EINKAUFSWERT VON 10.000 EURO.

IM WERT VON
2.000€
AB EINEM EINKAUFSWERT VON 25.000 EURO.

XXXL VORTEIL 01

2,90

1,90



Symbolbild

Verlängert bis 27.03.2017

restaurant

„Guten Morgen Österreich“-Frühstück, Wurst, Heumilchgouda, Butter, Marmelade, zwei Semmeln, ein Verlängerter oder eine Tasse Tee

XXXL VORTEIL 02

5,90

1,90



Symbolbild

Verlängert bis 27.03.2017

restaurant

XXXL Schnitzel „Wiener Art“, wahlweise vom Schwein oder der Pute, ca. 300g, goldbraun gebacken, mit Pommes frites, dazu Ketchup oder Preiselbeeren

XXXL VORTEIL 03

1,60

0,90



Symbolbild

Verlängert bis 27.03.2017

restaurant

XXXL Torte, saftiger Rührteigboden mit Schoko-Nuss-Vanillecreme

Für jeweils 1 Person. Einzulösen in einer der XXXLutz-Filialen mit Restaurant. Vorteil bei der Bestellung abgeben! Allergeninformationen erhalten Sie bei unseren Servicemitarbeitern. *Stattpreis bezieht sich auf uns vom Hersteller unverbindlich empfohlenen Preis. Alle Preise sind Abholpreise. Alle Angebote verlängert bis 27.03.2017, solange der Vorrat reicht.



Lidl lohnt sich.



Zum 4. Mal in Folge

Echt *meins*.

MONTAG, 27.3. BIS MITTWOCH, 29.3.

Trauben hell, kernlos
• Klasse I



Aktion

500 g
1.39
■ (1 kg = 2.78)

Österreichisches Wachauer

- In traditioneller Handwerksarbeit hergestellt und mit Kümmel verfeinert
- Dauerhaft erhältlich



je Stk.

26% billiger

0.45

0.33



GEFLÜGELHOF
**Frische Hendl
Innenfilets paniert**
• In der Fleischtruhe

Aktion

400 g
2.49
■ (1 kg = 6.23)

Zucchini

• Klasse I



Aktion

per kg
0.99

SUPER 5

NAPOLI
Dragee Keksi
• Dauerhaft erhältlich

165 g

43% billiger

1.95

1.11
■ (1 kg = 6.73)



FORMIL
**Premium
Vollwaschmittel**
• Limited Edition

Aktion

6,5 kg

7.77
■ (1 WG = 0.08)



TONI KAISER
Riesen-Germknödel
• In der Tiefkühltruhe

Aktion

560 g

2.39
■ (1 kg = 4.27)



ALESTO
Walnusskerne
• Naturbelassen
• Dauerhaft erhältlich

200 g

23% billiger

2.99

2.29
■ (1 kg = 11.45)

HEIMVORTEIL FÜR ECHTEN GARTENSPASS



3
JAHRE
GARANTIE

Elektro-Rasenmäher
• 6-Stufen Schnitthöheneinstellung
und 44 cm Schnittbreite

1.800 W

je

99.99



**GRILL
CHEF**
BY LANDMANN

Holzkohlegrillwagen
• Ideal zum indirekten Grillen
durch zweigeteilte Grillfläche
und Warmhalterost
• Lackierter Feuerraum und Deckel
mit integriertem Thermometer
Maße: ca. 113 x 110 x 66 cm
(B x H x T)

je

89.99

Sämtliche Artikel in diesem Inserat sind nur in begrenzter Vorratsmenge vorhanden. Trotz sorgfältiger Planung kann es aufgrund einer unvorhergesehenen Steigerung der Nachfrage möglicherweise dazu kommen, dass einzelne Artikel am ersten Aktionstag ausverkauft sind. Alle Preise ohne Deko. Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Serviervorschläge. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Kein Verkauf an Wiederverkäufer. Stappreise sind unsere ursprünglichen Verkaufspreise.

lidl.at/echtmeins



Der erste Besuch von Arnold Schwarzenegger bei Van der Bellen verlief harmonisch

APA

Klimaschutz zum Frühstück

Bundespräsident Van der Bellen empfing Arnold Schwarzenegger in der Hofburg. Umweltthemen standen im Mittelpunkt.

Hollywood-Schauspieler **Arnold Schwarzenegger** (69) war gestern zu Besuch in der Wiener Hofburg. Rund eine Stunde haben sich der ehemalige Gouverneur von Kalifornien und Bundespräsident **Alexander Van der Bellen** (73) über Umwelt- und Klimaschutz, die Special Olympics und auch die US-Politik unter Präsident **Donald Trump** unterhalten. Auch über eine mögliche Zusammenarbeit im Bereich Klimaschutz sollen die beiden nachgedacht

haben – nähere Details wollten sie freilich noch nicht nennen. Dem Vernehmen nach soll das Gespräch sehr freundschaftlich verlaufen sein. Es handelte sich dabei um das erste Treffen Schwar-

zeneggers mit Bundespräsident Van der Bellen. Der ehemalige Bodybuilder hatte am Freitag in Graz an der Schlussfeier der Special-Olympics-Weltwinterspiele 2017 teilgenommen.



Anregendes Gespräch bei Kipferl und Kaffee in der Hofburg

APA

AMANDA KLACHL



Laut Trump wird Obamacare explodieren. Derzeit ist wohl da Trump selber in da Luft.

SMALL TALK

Im siebenten Himmel

Bei **Amanda Seyfried** (31) und **Thomas Sadoski** (40) ist es schnell gegangen: Vor einer Woche hatte der Schauspieler in der „The Late Show with James Corden“ erzählt, dass Seyfried und er heimlich geheiratet hatten. Nun berichtete ein US-Promi-Magazin, dass die beiden zum ersten Mal Eltern geworden seien, voller Stolz hätten sie die Geburt einer Tochter bekannt gegeben.



AP

Zerknirscht nach Fehlleistung

Nach einer Landepanne in seinem Kleinflugzeug Mitte Februar hat US-Schauspieler **Harrison Ford** (74) seinen schweren Fehler schnell eingesehen. „Ich bin der Trottel, der auf dem Rollfeld gelandet ist“, sagte Ford in einer Audio-Aufzeichnung des Flughafens, die jetzt veröffentlicht wurde. Ford war nur knapp über eine voll besetzte Passagiermaschine hinweggeflogen.



AP

George wird Taferlklassler

Auch für kleine Prinzen beginnt irgendwann der Ernst des Lebens. So wird **Prinz George**, der Sohn von **Prinz William** (34) und **Herzogin Kate** (35), ab September in die Schule gehen. Er wird die private Thomas's School in London besuchen, teilte der Kensington-Palast mit. Wie in Großbritannien üblich, wird George vier Jahre alt sein, wenn er in die erste Klasse kommt.



AP



7 0 1 1 2

9 090802 000903

Nr. 85 / 1,20 Euro / Leserservice 0316/875-3200 / Anzeigenservice 0316/875-3700 / Aboservice-App: „Mein Abo“ / Österreichs meistgelesene Bundesländerzeitung. Unabhängig. / HRK 13.- / Italien € 1,60 / Slowenien € 1,60

Österreichische Post AG, TZ 02Z034114T, Kleine Zeitung GmbH & Co KG, Gadollaplatz 1, 8010 Graz. - Retouren an PF 100, 1350 Wien